1,2,3,4......11,12,13

No. 14 170 /300

Der Bewährungshelfer

INHALTSVERZEICHNICZ

Das Beste zum Anfang

Vor- Vorwort!

Es ist vollbracht! Eine Ausgabe jagt die nächste, und so lässt die Aktualität auch dieses Mal etwas zu wünschen übrig. Ein „Vorwort", über 2 Jahre hinweg geschrieben ist zwar nicht das gelbe vom Ei, aber es reflektiert die letzten 730 Tage und zerrt noch mal Sachen ans Licht, die schon längst dem übermäßigem Alkoholkonsum und damit der Vergessenheit anheim gefallen sind.
Der Inhalt der Hefte ist aber nichts desto trotz interessant und lesenswert. Wer das Gegenteil behaupten will wird zum Abschuss freigegeben!
Eine Neuerung haben wir auch zu bieten! Nach 15 Jahren haben wir auch mal eine Cd mit im Heft! Dank hierfür an den
MOLOKO PLUS VERSAND!!
Tja Patter, hat dann doch noch geklappt! (Die Auswahl der Lieder traf der Versand und alle Stücke waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Heftes weder indiziert noch verboten!)
Dank geht auch an Markus (4youvinyl rec), Bernd (Streejustice rec) und Mecko (UKR) für ihre Unterstützung in Form von Tonträgern!!!! 4 Versände, denen man sein Geld problemlos anvertrauen kann!! Ebenso den „freien" Mitarbeitern Bussi und .... für ihre Beiträge und, nicht zu vergessen, jedem Schwachkopf der dieses Heft gekauft hat!!

Wie immer ist keiner hier für nichts verantwortlich. Und wenn doch, dann war es wer anders! Alles hier Besprochene und abgebildete war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Heftes weder verboten noch indiziert (8.8.08 / kein Witz!!)

Zum Abschluss noch was aktuelles! Ein großes „rotes" Wochenmagazin / Nr. 28 /2008 (kleine Hilfe: Man guckt rein bzw. sich selbst an, z.B. im Bad) hat mal wieder einen ordentlich recherchierten Bericht über die NPD und ihre rechten Schläger abgeliefert!
Es ging darum, dass die NPD im rechten „Sumpffeld" Schläger für ihre Veranstaltungen rekrutieren würde, welches diese natürlich abstreitet. Die Erklärung der Partei war, dass genau diese Schläger von staatlichen Stellen eingeschleust worden seien.
Natürlich verwies besagte Zeitung diese Aussage ins Tal der Lügen, ohne aber 2 Absätze weiter im gleichen Bericht zu erwähnen, was staatliche Spitzel in der Szene an Entlohnung erhielten. Da ist dann die Rede von:".....300,- Euro oder Handyfreikarten." Wie das jetzt zusammenpassen soll entzieht sich meiner Kenntnis, aber ich denke der gewöhnliche Leser dieses Magazins wird auch diesen Schmu fressen.
Und mal abgesehen davon, das Parteien ihre Schläger im radikalen Umfeld ihrer Ideen suchen, da frag ich mich doch wie ich jetzt ausgerechnet an Joschka Fischer denken muss??? Er, der ehemalige Außenminister hatte doch auch eine bewegte Vergangenheit, oder? War er es nicht, der mit seiner „Putztruppe" 1968 für eine saubere und damit polizeifreie Strasse gesorgt hat? Und das soll damals was anderes gewesen sein? Oder ist es nicht eher so, dass die damals Verantwortlichen heute an den Schalthebeln der Macht sitzen? Aber egal! Bleibt zu hoffen, dass sich die Geschichte wiederholt!! Dann haben wenigstens unsere Kinder was davon!!
In diesem Sinne, Maik und Norbert.

Vorwort 2008

Unsere letzte Doppelnummer ist noch nicht mal auf dem Markt, und schon sitz ich hier wieder und tippe am nächsten Vorwort für das rechs-offene Funzine (wenn das Heft vor euch liegt wird es auf der RECHTEN Seite geöffnet und nach links weiter geblättert, oder?) rum! So ist das halt mit einem Heft das seit 16 Jahren immer mal wieder dann und wann erscheint. Nichts ist so unzuverlässig zuverlässig wie der von euch allen geliebte oder gehasste Bewährungshelfer. Jenseits der 40 haben halt auch andere Sachen Vorrang wie z.B. dies und das. Aber noch hat uns die Lust nicht verlassen und immer wieder raffen wir uns auf mit schonungslosem Enthüllungsjournalismus das Land und die Szene zu erschüttern. Ich schreibe ja nicht nur für den Bwh. müsst ihr wissen, nein, von mir verfasste Zeilen schmücken in schöner Regelmäßigkeit die Leserbriefseite unserer Zeitung.
Der letzte Brief behandelte den Einsatz der Bundeswehr im Libanon.
Mal ganz nebenbei, gibt es eine größere Verschwendung an Geld, Material oder Menschenleben als bei diesem Einsatz? Vor allem wenn man regelmäßig liest, das die, die „wir" unterstützen mal eben so die von uns eingesetzten Schiffe und Hubschrauber direkt mit ihren Waffen bedrohen! Und wenn man dann noch Fotos im Stern sieht, wo kleine Kinder aus diesem Land Granaten mit „besten Wünschen" an den Feind verzieren, dann fragt man sich doch, in welcher Welt man hier lebt! Das gleiche Magazin schrieb aber nur 3Ausgaben vorher von der „Instrumentalisierung der Kinder im Dritten Reich"! Wo ist da bitte jetzt der Unterschied? Na ja, Otto-Normal-Vollidiot bekommt das eh nicht mit. Der weiß ja noch nicht mal was letzte Woche los war, wenn es ihm die Medien nicht „wahrheitsgemäß" erzählen würden! Apropos „Otto-Normal-Idiot", da war ich doch jetzt mal auf einer Seite der anderen Feldpostnummer, und was musste ich da lesen: "**Ottilie**-Normalverbraucher" Mh, dann nehmt mal euer Gehirnin , drückt mal kräftig und scheißt es aus eurer Ärschin in die Toilettin, setzt euch in euer Autoin, fahrt vor die nächste Bäumin und kotzt euer beschissenes Lebin aus!
Deutschland 2006, ein Sommermärchen! Was soll man sagen, was will man mehr! 6 tolle Wochen mit einer Mannschaft die wirklich Spaß gemacht hat! Getrübt wurde die Freude meinerseits durch die auf einmal überall rudelmäßig auftretenden Alltags-"nazis" in ihren Schwarz-Rot-Goldenen Hemdchen!
Peinlich, wenn man Leute trifft, die einen vor über 25 Jahren als Nazi beschimpft haben, wenn man ne Deutschlandfahne auf der Bomberjacke hatte, jetzt aber selbst, ausgerüstet mit Hut, Hemd, Schal und Fahne zum „public viewing" los ziehen. Nicht, ohne mich vorher zu fragen, warum ich nichts in den Nationalfarben dabei hätte! Ich trug das Bwh-shirt: „Umweltschutz braucht Heimatliebe", aber das schien diesem Vollblutdeutschen entgangen zu sein!
Wir haben hier alle Spiele in einer umgebauten Scheune, zusammen mit dem halben Dorf geguckt, und was da abging war schon geil! Weniger geil war aber, dass uns „unsere" BundesreGIERung in genau diesen 6 Wochen 2 Reformen um die Ohren gehauen hat, die dem Beitragszahler mal wieder richtig schön teuer zu stehen bekommen. Aber egal, wir sind wenigstens Weltmeister der Herzen, auch wenn man sich dafür nichts kaufen kann. Freue mich ehrlich gesagt schon auf die EM 2008(wie die Zeit vergeht: Die läuft nämlich gerade!!)! Vor allem, wenn sich die Inselaffen wieder in einem Elfmeterschiessen, am Besten gegen Andorra, verabschieden!
Fußball, da wären wir beim Stichwort! Da wurde im Oktober 2006 (ich muss das dabei schreiben, wer weiß wann das Heft raus kommt!) ein kompletter Spieltag der A-Klasse (nein, nicht die von Mercedes Benz) abgesagt, um ein Zeichen zu setzten! Ihr fragt euch, was für ein Zeichen? EIN Zeichen gegen Gewalt !! Nein, nicht Gewalt gegen Frauen, Tiere oder Ausländer war das Thema! Gewalt gegen Schiedsrichter sollte mal in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden! Und da standen dann die Schoten, die den armen Schweinen in Schwarz jedes Wochenende widerfahren. Las man dann aber weiter von wem die Gewalt ausging bzw. ausgeht kam der Artikel eher einer Aufzählung sämtlicher hier ansässiger Fußballvereine mit „100%tiger ausländischer Belegschaft" gleich. Da tauchten dann Namen wie „Bosporus Soundso", „Türüküyü Tralala" und „Espaniol Hau-Ihn-Rein" auf.



Hallo lieber Redakteur und liebe Schiedsrichter, jetzt aber mal vorsichtig! Das ist die Mentalität unserer südländischen „Mitbewohner" dieses absoluten weltoffenen und toleranten Staates! Akzeptiert das oder wandert doch aus, ihr habt wenigstens die Wahl! Diese armen, unverstandenen zur Integration bereiten Menschen hatten das nicht! Die MUßTEN aus ihren Heimatländern fliehen, da sie dort keine Möglichkeit hatten fürs Nichtstun auch noch bezahlt zu werden! Erst mal hier angekommen, versuchen sie sich sofort anzupassen! Sie weigern sich die Sprache zu lernen, besuchen nur ihre eigenen Kneipen, bilden Ghettos und schaffen von Deutschen zu meidende Wohngebiete! Und da wundert ihr euch, dass sie nun auch noch ihre eigenen Sportvereine gründen?
Reden wir mal Tacheles, 25% der unter 17 Jährigen sind jetzt schon keine Deutschen mehr! Beruhigend zu wissen, oder?
Ihr wollt weitere gute Meldungen? Kein Problem, weiter geht's!
Für 2006 wird mit einem Steuermehraufkommen von 35000000000 euro gerechnet! Na das ist doch mal ne gute Nachricht, aber... wie heißt es so schön in der Sprache unserer Volksver... äh..treter? „**Die Neuverschuldung fällt dadurch geringer aus**!" So, gucken wir doch mal was diese Verschwender damit meinen: Neuverschuldung...! Das heißt doch nicht mehr oder weniger, das dieses Geld nicht für den Abbau von alten Schulden genommen wird, sondern nur dazu beiträgt das die NEUE Verschuldung nicht so hoch ausfällt. Und dabei sollte doch das Geld für die Bildung verwendet werden! Wo geht die ganze Knete hin? Und vor allem: Wo wollen diese Vorbilder an Sparsamkeit eigentlich das Geld her bekommen, um vorhandene Schulden abzubauen? Wer darauf eine Antwort hat darf sie sich einrahmen und über's Bett hängen! Aber bitte nicht veröffentlichen oder dafür sorgen dass sie bekannt und angewandt wird, denn dann bricht hier das ganze System zusammen! Und wer will das schon?
Apropos System, unser Rechtsstaat (warum heißt der eigentlich nicht alle 2 Jahre „Linksstaat", nur der Gerechtigkeit halber?) lässt es ja im Moment so richtig knallen! Ein wegen Sexualdelikten Vorbestrafter, nennen wir ihn einfach mal Mario M., kommt frei, weil er eine günstige Sozialprognose vorweißt und entführt nur kurze Zeit später ein 14 jähriges Mädchen, nennen wir sie Stefanie, um sie 5 Wochen lang zu missbrauchen! Er wird geschnappt und vor Gericht gestellt, was er, Mario M., dazu benutzt einen riesen Wirbel zu veranstalten. Kurze Zeit später gelingt es ihm sogar, seinen Häschern zu entfliehen und sich auf dem Dach des Gefängnisses deren Zugriff zu entziehen. Und, nett wie Deutsche Beamte nun mal sind (wir alle kennen das ja) wurde er mit Tee und Decken versorgt. Es war ja kalt Anfang November 2006.
Ich bin ja nun Anhänger des Genres Sience Fiction und liebe so Serien wie z.B. „Taken". Da geht es um Menschen, die von Außerirdischen entführt werden und von diesen auf die nicht so ganz angenehme Art untersucht werden. Und nun stelle man sich einmal vor, eben dieser Mario würde eines Tages von einer netten, älteren Frau angesprochen werden und von dieser mit falschen Versprechungen auf deren Zimmer gelockt werden. Nur, da würde sich dann herausstellen, dass es sich bei der Frau um einen körperlich überlegenen Alien handeln würde und das das Zimmer gar kein Zimmer sondern eine Teleportationskammer zu seinem Raumschiff wäre. Und da würde er nun liegen, festgeschnallt auf einem

Tisch und unfähig sich zu bewegen bzw. zu wehren. Er würde sehen, wie ihm ein etwa melonengroßes Etwas rektal eingeführt wird. Und nein, er würde es nicht nur sehen, er würde es auch merken! Auch die Spülung seiner Harnröhre mit irgendeiner Säure würde er bestimmt nicht als angenehm empfinden! Ebenso würden ihn die korkenzieherähnlichen Gegenstände, die sich so langsam in seine Ohren drehen misstrauisch machen. Und er hätte wohl auch gerne sein eigenes Gesicht gesehen, als die Außerirdischen die an den Spitzen der Korkenzieher befindlichen Ballons auf einen Schlag auf das 200fache ihres Volumens aufgepumpt haben. Nichts gesehen hat er dann, als sie ihm mit eisdielenähnlichen Portionierern die Augen ausgelöffelt haben. Die Baseballschläger großen Sonden, die man ihm in die Nase eingeführt hat wären dann nur noch das Pünktchen auf dem I . Sind sie nicht schrecklich, diese Außerirdischen? Wenn die so was mit einem Menschen machen würden und die Regierung würde das rausbekommen (egal welche) würde sie wohl mit der ganzen Härte und allen möglichen Waffen „zurückschlagen" um die mögliche Bedrohung von dieser ach so schönen Welt abzuwenden(so sieht man das doch immer im Fernsehen)!
Aber mal wieder zurück auf die Erde!
Weiß eigentlich einer was der Typ dem Mädchen eigentlich alles wo rein gesteckt hat?
Leute, Leute, Leute! Eine kranke Welt ist das. Eben so krank wie diese Welt ist im Moment auch das Wetter. Mitte November und +17 Grad!! Ich sitze hier in einem Meer von erschlagenen Fliegen, ja gibt's denn so was? Apropos Fliegen, da hab ich doch vor 2 Tagen einen hübschen Artikel in der Zeitung gelesen. „Millionäre werden vom Finanzamt nicht geprüft". So so, man muss also erst reich sein, um diesem Staat die Steuern vorenthalten zu können? Nur 15% der Reichen werden überhaupt geprüft und so entsteht dem Fiskus jährlich ein Schaden in dreistelliger Millionenhöhe. Was mir dazu einfällt? Nur so viel: Ein Freund von mir ist selbstständig und hatte seine Einkommenssteuererklärung für 2004 noch nicht abgegeben. Das brachte ihm eine Mahnung mit gleichzeitiger Ankündigung einer Zwangsvollstreckung in Höhe von 10000,-euro ein! Dies hätte bedeutet dass er seine Zulieferer nicht mehr hätte bezahlen können und diese ihm wohl das Vertrauen und damit ihre Lieferungen aufgekündigt hätten. Das Ende vom Lied wäre ein Arbeitsloser mehr gewesen. Also hat mein Freund schnell alles zusammengestellt und eingereicht, und siehe da: Er bekommt sogar noch 700,- Euro zurück! Aber mit dem kleinen Mann kann man es ja machen. An die Großen traut man sich ja nicht ran. Da heißt es dann: "Zu wenig Personal!"
Gehen wir doch mal logisch vor.
10 Steuerfahnder für 1000 kleine Lichter = ein Ertrag von 10000,- Euro.
10 Steuerfahnder für 10 Millionäre = ein Ertrag von 1000000,-euro.
Ich denke die Flachschippen sollten sich mal auf die Leute konzentrieren, wo es sich auch lohnen würde und nicht ihre Kräfte in vielen kleinen Grabenkämpfen aufzureiben.
Aber das hätte was mit Logik zu tun und das haut in diesem Staate so wie so nicht hin.
„Bleiberecht für alle" stand nur 2 Seiten weiter zu lesen. Gemeint sind die armen politisch Verfolgten, die sich schon seit Jahren in der „Sozialstaathängematte" ausruhen. Ihnen soll jetzt ermöglicht werden zeitlich unbegrenzt im Land zu bleiben, wenn sie sich selbst ernähren können. Nur, wie machen die das? Wenn es nicht gerade der illegale Besitzstandwechsel teuerer Konsumgüter ist, so geht das wohl nur über die Schiene: Arbeiten gehen! Na prima, noch mehr Billiglohnarbeiter die natürlich in keiner Konkurrenz zum überbezahltem Deutschen Facharbeiter stehen, oder?
Versteht man auf Deutschen Baustellen sowieso kein Deutsch mehr kommt es auf die paar Hunderttau-

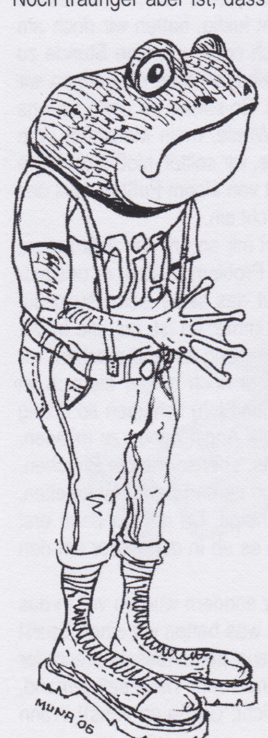




send auch nicht mehr an! Dann muss der polnische Vorarbeiter zusehen, wie er seiner marokkanischen Kolonne klarmacht wie was zu mauern ist. Der Deutsche Facharbeiter macht sich lieber auf ins Ausland, um da seine Brötchen zu verdienen! Ja merkt da draußen überhaupt noch einer was? Nicht nur, das wir hier im Lande total verblöden (PISA), nein, jetzt hauen auch noch alle qualifizierten Fachmänner ab! Und das, wo z.B. auf dem Bau jetzt schon ein absoluter Mangel an ausgebildeten Maurern besteht. Und nicht nur da! Das ganze Handwerk geht im Moment den Bach runter! „Made in Germany" wird es bald nur noch im Ausland geben, auf hier hergestellten Produkten prangt dann die „Auszeichnung": Zusammengebastelt von Sozialfällen und Solchen die es werden wollen!
Na darauf kann man doch auch stolz sein, oder?
So, ich war gerade noch mal draußen (17.11.06-1Uhr) und überlege mir ernsthaft Shorts anzuziehen. Alter, ist das warm!
Ich will ja nicht nur Trübsal blasen, also mal wieder was Lustiges! Vor 2 Wochen waren wir in Meschede zum kegeln. Da treffen sich die alten Kameraden ein Mal im Monat um die 9 Holzköpfe mal so richtig durcheinander zu wirbeln. Und nicht nur das, der Spaß und die Geselligkeit stehen ganz klar im Vordergrund. So machten wir uns mit einer 4 Mann-Besatzung auf diesem Ereignis beizuwohnen. 2 Hessen, ein Westfale und ein Niedersachse. Eben jener kam eine Stunde zu früh zum Treffpunkt (bei mir Zuhause) und war noch arg gezeichnet vom Vorabend. Das war auch der Grund für sein frühes Erscheinen, da er die Zeiten nicht mehr auf die Reihe brachte. Ich fand das auch nicht lustig, hatten wir doch am Vorabend mit 2 Mann eine Kiste Weizen platt gemacht. Ich hatte eigentlich noch vor, eine Stunde zu ruhen (nach Erfüllung meiner Pflichten als Vater, Hausbesitzer und Hundehalter) aber er, nennen wir ihn hier mal Zwerg, machte mir einen sauberen Strich durch die Rechnung. So saßen wir dann bei uns Zuhause auf dem Sofa und beschlossen den Abend ruhig anzugehen. Wralle, mein Mitstreiter vom Vorabend und unser heutiger Mitfahrer rief zwischendurch mal an und sagte, wir sollten bloß nicht ohne ihn los fahren. Er war zu dem Zeitpunkt gerade unterwegs Richtung Heimat von einem Fußballspiel des KSV Hessen Kassel. Man müsste noch mal jung sein, mehr fällt mir dazu nicht ein.
Jedenfalls kam Maik (unser Fahrer und mein Mitschreiberling) pünktlich bei mir an um uns aufzulesen, aber Nr.4 (Wralle) fehlte noch. Ein kurzer Anruf seinerseits löste dann das Problem, in dem er uns mitteilte, er wäre jetzt Zuhause und wir könnten ihn abholen. Na toll, nur gut das seine Behausung auf unserem Weg lag. Wir wollten ja eigentlich um 17 Uhr los, doch wie das immer so ist, bis alle in der Karre sitzen war es 17 Uhr 40. Nun hieß es Kniegas geben, und einer Eingebung folgend machten wir in Warburg noch einen kurzen Boxenstop beim Netto-Markt. Das war immer noch billiger als sich an einer Tanke zu verpflegen. Und die 2 die eh nichts trinken wollten (Zwerg und ich) schlugen so richtig zu, von Wralle gar nicht zu reden! Jedenfalls konnten wir auf die Bahn ohne Angst haben zu müssen, dass wir verdursten! Die 1,5 Stunden nach Meschede gingen rum wie nichts, ebenso wie die Bierchen. Am Treffpunkt kurz gewartet und schon kam Karin um uns zur Wohnung von ihr und Bernd zu geleiten. Großes Hallo, Austausch von Geld und Tonträgern und ab ging es zur Kneipe. Da gab es dann erst mal, neben Bier, noch günstig was zu Essen, und dermaßen gestärkt ging es ab in den Keller um den einzig wahren Männersport zu frönen: Kegeln!
Was wir Gastkegler natürlich nicht wussten: Wir waren nicht zum Spaß hier sondern wurden voll in das Geschehen integriert, was heißt, wer verliert der bezahlt auch! Alter Falter, was hatten wir einen Spaß! Knappe 20 Mann (von denen 12 gekegelt haben) saßen an der Tafel, aus dem Kassettenrecorder dröhnte Musik die jedem das Herz hätte hoher schlagen lassen und am Ende vom Tisch saß jemand, der fast jede Aktion mit einem Megaphon kommentierte(kompetent oder nicht, Grüße an Jens)! Wann

nun Schluss war und was auf der Heimfahrt bei Mc. Donalds alles nicht passiert ist, das erspare ich euch jetzt hier. Nur EINS ist gewiss! Das war nicht das letzte Mal das wir im schönen Westfalen waren! An dieser Stelle Grüße an alle die da waren, es war ein entzückender Abend!!
Gestern Abend im ZDF kam eine geile Sendung mit meinem „Lieblingshistoriker" Guido Knopp. Es ging um die Merowinger, einem Stamm der Franken die wohl um das 4te Jahrhundert einen recht großen Einfluss in Zentraleuropa gehabt haben mussten. Sie wiesen die Römer ebenso wie Atilla dem Hunnenkönig in ihre Schranken und vergrößerten ihr Reich vom Rhein bis zur heutigen Ostgrenze von Spanien. Das Herrscherhaus, welches die Merowinger ablöste lies aber kein gutes Haar an ihnen, um die eigenen Leistungen beim Erschaffen des neuen Reiches besser aussehen zu lassen als die der Merowinger.
Aber die guten Leute hatten die Rechnung ohne unseren Guido gemacht, der Kämpfer für Recht und Gerechtigkeit!! Er zerrte nämlich die Wahrheit ans Licht und beendete seine Reportage mit den historischen Worten...
" Und so konnte man mal wieder sehen was passiert wenn Sieger die Geschichte schreiben. Ich hoffe ich konnte ihnen helfen, das Bild der Merowinger ein wenig zu verbessern. In diesem Sinne, schönen guten Abend."
Mein lieber Guido, ich hoffe das Historiker eben solche Sätze in der Zukunft über deine genau recherchierten Tatsachenberichte sprechen werden, in der Hoffnung das Bild einer ganzen Generation wieder zu Recht zu rücken. Schönen guten Abend!!

Ja, gemessen an ihrer Vergangenheit muss sich unsere Gesellschaft auf unangenehme Fragen der zukünftigen Generation (sofern in Deutschland überhaupt noch genug Kinder geboren werden um eine „Generation" zusammen zu bringen!) gefasst machen!
Ich meine, wir sterben aus. Das ist eine Tatsache und alleine aus diesem Grund schon traurig genug. Noch trauriger aber ist, dass jedes Jahr über 200000 gut ausgebildete Deutsche dieses Land verlassen. Politikverdrossen und ohne Perspektive im eigenen Land werden sie überall auf der Welt mit offenen Armen empfangen. Gut ausgebildet und motiviert sind sie bei fast jedem Arbeitgeber weltweit erste Wahl. Und wenn nicht finden sie Nischen die sie besetzen können um für ihren eigenen Unterhalt zu sorgen.



Aber auch dieses Problem wird ja im Moment von „unserer" ReGIERung massiv bekämpft. Man verdummt einfach das Volk, und das Problem erledigt sich von selbst. Und da fängt man am besten bei den Kindern an.
Wie soll ich es beschreiben? Ja, selbst ich bin mal auf die Schule gegangen. Eine Gesamtschule in Hessen mit Gymnasium, Realschule und Hauptschule. 1000 Schüler bevölkerten das Arial und die schlimmsten Vergehen waren rauchen in der Pause und schwänzen.
Jetzt geht es darum, dass mein Kind auf diese Schule soll. Mittlerweile sind Drogenhandel und Prostitution der Regelfall und bestimmt nicht das, was ich für mein Kind will. Nur gut, das wir in der Nähe ein katholisches Gymnasium haben und noch eine Wahlmöglichkeit besteht. Andere haben die nicht. So z.B. ein ehemaliger Arbeitskollege von mir. Der kommt aus einer nordhessischen Großstadt und ist bereit umzuziehen, nur damit seine Kinder nicht auf die Schule müssen, die für sie zuständig ist. Erwähnte ich, dass dieser Mensch ein absoluter Hippie ist? Wie passt das zusammen?
Aber wir, auf'm Dorf haben es einfach. Die Leute in den Großstädten bekommen da ganz andere Sachen zu kauen, mit denen ich echt meine Schwierigkeiten hätte.

„Lustig" ist ein Beispiel aus Hamburg/Bilstedt. Eine Grundschule steht

exemplarisch für das, was auf Deutschland (oder was mal davon übrig bleiben soll) in der Zukunft zukommen wird.
Da nahmen die Lehrerinnen der ersten Klasse anhand der Namensliste an, dass sie doch tatsächlich EINE Deutsche Schülerin in der Klasse habe! Hups, falsch gedacht!
Es war ein kroatisches Mädchen mit eingedeutschtem Namen! Aber egal, das soll uns im Moment nicht interessieren. Interessant war nur das Verhalten der nicht-deutschen Mitschüler gegenüber ihren „Gastgebern". Da sind die Deutschen Schüler auf dem Schulhof als „Kartoffelköpfe" beschimpft worden und hatten keine andere Möglichkeit sich als „nicht integrierbare Masse Mensch" zusammen zu rotten. Deutsche Kinder als Minderheit im eigenem Land, was will man mehr?
Besser waren noch die Zustände auf dem Spielplatz nach der Schule. Mehr als 4 Deutsche waren auf dem Platz nicht zugelassen: D.h. zugelassen von den ganzen „Nichtdeutschen", die nicht „mehr fremdländische Einflüsse" zulassen wollten um die harmonische Masse Mensch nicht zu stören. Und, integrationswillig wie die Deutschen nun mal sind fressen sie die Vorgaben der „Gäste". Und der Hammer schlecht hin, die Kommentatoren der Sendung fanden die Integrierung der Deutschen voll in Ordnung! Wisst ihr was? Kassiert ihr weiter eure fetten Gagen und schickt eure Kinder weiter auf Privatschulen!



Ich kann mir das nicht leisten aber ich kann es mir leisten meine Kinder mit einem gewissen Grundwissen auf EURE Gesellschaft los zu lassen, das sie das, was ihr propagiert, locker durchschauen.
Aber alles was IHR macht hat Masche und es zieht sich wie ein roter Faden durch all unser Leben.
Wie packt man das Stimmvieh am besten? Und jetzt kommt es, mein Lieblingsthema: An dem Organ, wo es am meisten weh tut.
Die Geldbörse!!
Der „EURO"!!(Ist euch eigentlich auch schon aufgefallen, dass die 50 Euroscheine fast die gleiche Färbung haben wie der alte 50ziger? Und er geht auch genau so schnell aus der Hand wie die 50 DM, nur haut man hier in derselben Zeit das Doppelte auf den Kopf! Zigaretten kosten ja auch, wie damals, 4 DM.... äh 4 Euro und der Sprit ist auch nicht teurer geworden. Oder gibt es einen Unterschied zwischen 1,27 Euro und 1,27 DM? Das Bier in der Kneipe kostet ja auch immer noch 2,50, die Bonbons im Laden 1,50 .... (ich lass mal die Währung weg))
Gut, die „Währungsunion" kam und fortan hatte jeder nur noch die Hälfte von dem in der Tasche hatte was er vorher hatte. Preise schienen sich zu halbieren(wurden aber meistens aufgerundet), aber der Monat wurde auf einmal immer länger!! Selbst die Schwarzmarktzigaretten kosteten auf einmal 20 Euro anstatt 20 DM! Obwohl, mehr Kosten haben die Händler ja nicht gehabt, oder? Trittbrettfahrer!! Kapitalisten wie es im Buche steht. Quasi Vorbilder denen man nacheifern sollte. Aber......
Da stehst du jetzt, verlierst deine Arbeit und eine Aussicht auf eine Neue hast du nicht. Das Arbeitsamt kann oder will dir nicht helfen denn es gibt genug „Menschen", die deine Arbeit für weniger Geld machen. Was bleibt dir? Absturz oder Arbeit. Meist gibt es dann einen Job der schlechter bezahlt ist als der Letzte, dann Arbeitslosengeld und dann Harz 4 mit 1-Euro-Job. Der Abstieg ist vorprogrammiert. Mit dem weniger an Geld ist es ja nicht getan, auch auf der Spirale der sozialen Absicherung arbeitet man

sich kontinuierlich nach unten bzw. wird nach unten „gearbeitet". Denn mit sinkendem Einkommen schwinden auch die Ansprüche auf entsprechende Sozialleistungen. Man hat so das „Hochlohnland" Deutschland schön auf südeuropäisches Maß gestutzt Man züchtet quasi eine Unterschicht (Halt!! So geht das ja nicht!! Es gibt keine Unterschicht in Deutschland!! Wenigstens soll sie nicht so genannt werden. Man bezeichnet die armen Schweine am Ende der Nahrungskette doch lieber mit einem ausländischem Begriff der a) sich besser anhört und b) von 90% der Betroffenen eh nicht verstanden wird. Gleiches gilt aber auch für 70% der restlichen „aufgeklärten" Gesellschaft. **Prekariat** ist das Zauberwort!) die irgendwann bereit ist für fast Nichts Alles zu tun! Neid und Missgunst sind vorprogrammiert. So macht man aus einem Volk eine Bevölkerung ohne soziale Bindungen untereinander die sich leicht manipulieren lässt. Als nächstes kommt hinzu, dass so genannte „Asylbewerber" trotz Ablehnung im Land bleiben dürfen wenn sie sich selbst versorgen können. Ein riesiges Potential von Billigarbeitern die auf den Arbeitsmarkt drängen wird. Ehrlicherseits muss man aber auch sagen, das der „echte" Deutsche sich für manche Arbeiten auch viel zu schade ist und sich lieber von der Sozialgemeinschaft versorgen lässt. Uns geht es wahrscheinlich immer noch zu gut und jammern auf hohem Niveau ist auch eine Kunst aus Deutschland, aber vieles wird einem auch hier zu einfach gemacht. "Geiz ist geil", „Easy Credit" und „Das kann ich auch" sind beliebte Werbeslogans die gerne vom „Dummvolk" angenommen werden. Handys für lau, Ratenzahlung auf alles und jedes ,Gerichtsshows und Talkshows bis zum Erbrechen, alles für schmales Geld! Das Leben wird einem so angenehm und „billig wie möglich gemacht. Das Problem ist halt nur, dass einem die Rechnung so oder so, nur später, präsentiert wird. Und dann wird es eng

Aber selbst wenn du Arbeit hast ist dieser tolle Staat immer noch hinter deinem Geld her. Vor 10 Jahren gab es ja diesen riesen „Boom" an den Aktienmärkten. Alle waren Gewinner, alle machten mit! Aber,....so konnte das ja nicht weitergehen. Ein kleiner „Crash" und schon waren Milliarden von DM umgeschichtet. Das Geld wird an der Börse ja nicht vernichtet sondern nur neu umverteilt. Wer die Gewinner waren und wer die Verlierer sind steht eigentlich immer schon vorher fest. Man muss den Leuten nur, mit kleinen Häppchen, die Sache erst mal schmackhaft machen. Wenn sich dann alle drauf stürzen kann man abkassieren. (Ähnlich wie bei den Dieselfahrzeugen Anfang der 90ziger. Steuerliche Vorteile und billiger Betriebstoff überzeugten viele davon die Antriebsart zu wechseln. Als dann der Markt gesättigt war kam der Staat mit der großen Kelle! „Feinstaub" und was da plötzlich alles aus dem Auspuff kam, das schrie doch förmlich nach einer Steuererhöhung. Oder die Besteuerung von Lebensversicherungen. Sollte ja auch nie kommen und wie sieht es jetzt aus?)



Das mit den Aktien läuft ja nur noch schleppend, was gibt es für Alternativen?

Wie sagten sie so schön in den Nachrichten:" Man sollte doch die Kreativität der Politiker und Wirtschaftswissenschaftler ausnützen" Kreativ sind sie, ohne Frage. Aber nur wenn es darum geht uns das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Ihre Wunderformel heißt: INVESTIVLOHN!

Das bedeutet nichts anderes, als dass der Arbeitnehmer einen Teil seines Lohnes im Betrieb lässt und am Jahresende eine Gewinnbeteiligung ausbezahlt bekommt. GEWINN ist hier das Zauberwort! Was passiert, wenn es

keinen Gewinn gibt bzw. der Laden zumacht? In meinen Augen sieht das eher aus wie eine „Zwangsaktie"! Der „dumme Deutsche" hat dazu gelernt! Wie kommen wir jetzt an sein Geld ran? Weiter überlegt (angenommen der Investivlohn kommt) bedeutet weniger Geld im Monat ja auch, man kann weniger ausgeben. Da das aber meistens nicht geht (feste Kosten, Kinder, etc.)greift man auf sein Erspartes zurück. Statistisch immerhin 50000 Euro pro Person in Deutschland. Das ist aber auch Geld was „unserem Staat" ein Dorn im Auge ist, denn da kommt er einfach nicht ran! Wie „clever" oder skrupellos muss man eigentlich sein, um auf solche Ideen zu kommen? Schreibt doch mal einen Brief an „euren" Bundestagsabgeordneten und fragt ihn mal! Und wenn ihr schon mal dabei seid, dann fragt ihn auch mal, wie er zu der im Moment diskutierten 100 Eurovignette steht. Unsere Strassen sind ja dermaßen fertig und sanierungsbedürftig, das die „zweckgebundenen" Kfz- und Mineralölsteuer einfach nicht mehr ausreichen. Wenn man aber schaut, wo das ganze so „erwirtschaftete" Geld(früher nannte man solche Abzocker Wegelagerer) hinfließt, stellt man fest, dass das Wenigste dem Straßenbau zugute kommt! Löcher werden wohl damit gestopft, doch befinden sich dieser eher im Haushalt als in der Strasse. Denn hätte man das ganze Geld was auf diesem Wege eingenommen worden ist in den Straßenbau gesteckt wäre Deutschland heute eine einzige Autobahn. Ich finde es ja in Ordnung, wenn „nicht Deutsch PKW-Lenker" für die Straßenbenutzung in Deutschland Geld bezahlen würden. Macht man ja jetzt schon überall in Europa. Aber Steuerzahler noch zusätzlich belasten zu wollen(oh, man verspricht uns eine Senkung der Mineralölsteuer)ist ja wohl nicht der Weg. Wenn man aber jetzt bedenkt dass auch schon mal darüber nachgedacht worden ist, das Autobahnnetz zu privatisieren(wie schon oft in Europa) erkennt den Sinn dieser Maßnahme. Welcher Investor kauft schon eine marode Straße, um dann selbst noch investieren zu müssen. Lieber kauft man sich doch eine sanierte Autobahn an die man nur noch die Mauthäuschen stellen muss und gleich mit dem Abkassieren beginnen kann. Tja, und wo kommt jetzt das Geld dafür her? 100 Euro bei 50000000 Autos, da hat man die Kohle schnell zusammen. Und dann kann das Tafelsilber verscherbelt werden!! Der „American way of life", friss oder stirb!

Wo wir mal wieder bei meinem Lieblingsthema wären – Amerika! Da wird z.B. ein 4 jähriger wegen sexueller Belästigung aus der Vorschule geschmissen, nur weil er sich, seinem Alter entsprechend, an seine Betreuerin geschmiegt hat! Eine Frau wird in Utha vor einer Tankstelle niedergestochen und keiner kümmert sich drum. Nein, im Gegenteil, die Leute steigen über die Sterbende hinweg um weiter ihren Geschäften nach zu gehen. Passieren kann ihnen nichts. In Utha wird man nur gerichtlich belangt bei unterlassener Hilfeleistung bei Autounfällen!

Oder in Seattle werden sämtliche Weihnachtsbäume vom Flughafengelände entfernt, nur weil man Angst hat andere Religionen könnten sich daran stören. Allen voran unsere Freunde aus dem mittlerem Osten. Die wollten nämlich parallel dazu ihre heiligen Insignien ausgestellt wissen. Aus Angst davor, dass nun alle Minderheiten ihr Recht einfordern hat die Flughafenverwaltung beschlossen alles „Provokative" zu entfernen. Ich freue mich schon auf die Zeit, wo ich Weihnachten unter dem Halbmond feiern darf!! Was ist den meine Kultur wert, wenn ich jedem daher gelaufenem Arsch das Recht einräume seine Werte über meine zu stellen? Das sollte sich mal jeder selbst fragen. Jetzt kommt es wieder:"Ich bin Heide!" Ha ha, das denkt ihr! Aber aufgewachsen seid ihr ganz wo anders .Und das hängt euch in den Knochen, ob ihr wollt oder nicht!! Mir geht es genau so, also? Wo ist man Zuhause? Egal, die Regel ist, dass alles was in Amerika passiert spätestens 10 Jahre später hier Einzug hält. Na dann gute Nacht Deutschland!! Wo wir schon mal in Amerika sind, da hab ich doch neulich einen sehr interessanten Film gesehen. Es ging um die Elektrizität und deren Erfindung bzw. Nutzungmachung. 2 beinharte Konkurrenten waren Anfang des 19zenten Jahrhunderts darum bemüht denn Markt unter ihre Kontrolle zu bekom-



men.
Der erste war Edison, ein Mann den wohl jeder kennt, der 2te war ein gewisser Westinghouse. Eddison war eine Nasenlänge voraus und versuchte mit seinem Gleichstromnetz als Erster den Markt zu dominieren. Sein Problem war nur, das Gleichstrom sich nicht über weite Strecken transportieren ließ. Anders Westinghouse. Er war ein Anhänger der Wechselstromtechnik und versuchte diese an den Mann zu bringen Edisons Vorteil war, das er schon über ein weltweites Netz verfügte und dementsprechend auf die führenden Köpfe der Welt zurückgreifen konnte. Und so stand irgendwann mal ein armer Serbe namens Nicola Tesla vor seinem Schreibtisch. Mit der Empfehlung des Pariser Büros hatte man ihn nach Amerika geschickt und er selbst hoffte auf eine Anstellung. Die bekam er dann auch und nach kurzer Zeit wusste Edison was er an seinem neuen Mitarbeiter hatte. Er versprach ihm sogar 50000$ für die Verbesserung der Gleichstrommotoren. Gesagt, getan, und nachdem er mit diesem Problem abgeschlossen hatte wollte er seine versprochenen 50000$ haben. Edisons Antwort war nur, dass er als Einwanderer wohl keine Ahnung vom amerikanischen Humor hätte! Letztendlich bot er ihm 10$ mehr die Woche an worauf hin Nicola Tesla die Firma enttäuscht verließ.
Westinghouse entdeckte den genialen Serben auf einer Vortragsreise quer durch die Universitäten. Er wusste wenn er vor sich hatte und kaufte direkt vor Ort dem Serben sein Patent für 60000$ ab und bot ihm zeitgleich einen Job in seiner Firma an. Tesla nahm an und entwickelte für Westinghouse einen neuen Generator. Westinghouse war so begeistert von dieser Erfindung, das er Tesla pro Motor und Kilowattstunde 2,5$ pro verkauftem Generator versprach. Und das Teil verkaufte sich wie verrückt!! Tesla ließ das Geld in der Firma und widmete sich dem, was er am besten konnte: Er entwickelte und verbesserte weiter das Netz seines Arbeitgebers. Westinghouse wurde während dieser Zeit scharf von Edison angegriffen und es kam zu einem regelrechten Krieg zwischen den beiden Pionieren der Elektrizität. Edison versuchte der Öffentlichkeit zu beweisen, wie gefährlich Wechselstrom ist. Er tötete öffentlich Hunde und Katzen mit Wechselstrom- später sogar einen Elefanten! Westinghouse versuchte mit den besten Anwälten des Landes dagegen anzugehen, aber die Waage schlug langsam aber eindeutig Richtung Edison aus. Zu diesem Zeitpunkt kam die Ausschreibung des Kongresses, die mechanische Energie des Niagarawasserfalles zu nutzen, um die nahe liegenden Metropolen(Chicago, Boston) mit elektrischer Energie zu versorgen. Westinghouse steckte nun in der Klemme. Er hatte zwar Geld in der Kasse, schuldete aber Nicola Tesla mittlerweile 12000000$ für sein damaliges, vertragliches abgesichertes Versprechen, 2,5$ pro Kilowattstunde und verkauftem Motor zu bezahlen. Er bat Nicola Tesla zu einem Gespräch und legte ihm seine Sorgen da. Und was machte Nicola Tesla? Er zerriss diesen Vertrag und verzichtete auf das Geld!! Er wollte lieber seinen Lebenstraum verwirklicht sehen als das Geld zu kassieren.
Was ich damit sagen will? Hallo liebe „Manager“, nehmt euch doch mal einfach ein Beispiel an diesem Mann! Er verzichtete auf einen Betrag, der heute ungefähr einer halben Milliarde $ entspricht, nur um zu sehen wie es weiter geht. Er hat seinen Traum gelebt und ihn nicht verkauft! Das ganze Gegenteil der „Krämerseelen“ welche heute unsere Geschicke lenken. Da fühlt man sich doch so richtig sicher!
Und da wären wir dann wieder mal bei meinen “Freunden“, den Amerikanern! Während des Sommertheaters in Deutschland(Fußball WM) ist mir eine Meldung im August doch gänzlich durch die Lappen gegangen. Erst der Jahresrückblick machte mich auf diese Hammermeldung aufmerksam!!

Die Akten über die Mondlandung sind verschwunden!!

HAHAHAHAHAHAHAHAHAHAH!!

Was für ne Mondlandung?? Halt, so schnell schießen die Preußen auch nicht. Also mal ganz langsam. In Amerika werden Akten, die vielleicht irgendwas beweisen könnten(siehe die Ermordung Kennedys) solange unter Verschluss gehalten, bis auch wirklich alle die damit zu tun gehabt haben und vielleicht(aus was für Gründen auch immer/he he) in irgendeiner Form belangt werden könnten, tot sind. 40 Jahre sind das im Schnitt. Bei Kennedy wurde der Termin erst mal 20 Jahre nach hinten geschoben(die Leute werden auch immer älter bzw. die ärztliche Versorgung wurde immer besser/ wer konnte das in den 60zigern, wo der Zeitraum festgelegt worden ist auch schon ahnen!). Die Gefahr, sich mit dieser Methode lächerlich zu machen veranlasste die herrschende Kaste wohl zu einem neuen, absolut durchdachten und glaubwürdigem Schachzug: **700 Kisten** mit Material verschwinden unauffindbar! Überlegt mal, wie

viele LKW-Ladungen das gewesen sein müssen, die da von einem schwer bewachten Gelände, einfach so, runter gefahren sein müssen. Oder werden so wichtige Unterlagen in unbewachten Mietgaragen in der Mohawewüste gelagert?
Gott sei Dank aber existieren ja von allen Magnetbändern(„diese kann man sich eh nicht mehr angucken, von der Zeit verwittert" so die Verantwortlichen) digitale Aufzeichnungen. Ein Schelm wer böses dabei denkt! Die alten Magnetbänder waren so primitiv(und natürlich auch alt) das eine Fälschung der darauf befindlichen Bilder eigentlich kaum möglich war. Anders ist das mit den digitalen Datenträgern. Da ist schnell mal was retuschiert, nachgefärbt oder hinzugefügt ohne dass der Laie bzw. mittlerweile auch der Fachmann das merken würde. Bin ja mal gespannt wann die Bilder von der gelungenen Mars-Mission auf ungeklärte Art und Weise verschwinden. Ups, ich greife der Geschichte voraus!!



Geschichte, Geschichte und deren Neuschreibung, da sind die Amis ja auch erstklassig. Eigentlich sind sie nur da erstklassig, oder? Egal, weiter im Text. Pearl Harbour, ein kleiner verschissener Kriegshafen im Pazifik ist ja jedem Deutschen eher ein Begriff als das Massaker von 1945 in Dresden. Denn dort entschied es sich, dass die Amis in den Krieg eintraten. Die fiesen Japsen überfielen die völlig unvorbereitete Pazifikflotte der Amis. Warum die dazugehörigen Flugzeugträger kurz vorher verlegt worden sind, und warum sich das Gerücht weiterhin hartnäckig hält, der Amerikaner hätte sie verlegt da er den Code der Japsen geknackt hatte und von dem Angriff wusste soll jetzt nicht hier das Thema sein. Nein, ich möchte mich mal mit der „Aufarbeitung" der „Geschichte" a-la Amerika auseinandersetzen. Hollywood, äh....Amerika macht das ja gerne in Form von Filmen die sich „100%" an den geschichtlichen Tatsachen orientieren"(hüstel)! Das geht los bei den Indianerkriegen, Vietnam, Sezessionskrieg und natürlich dem 2ten Weltkrieg! Wer braucht eigentlich noch Geschichtslehrer, wo wir doch so „Geschichtenerzähler" wie z.B. Steven Spielberg haben? Aber ich schweife mal wieder ab. Und wieso fiel mir gerade dieser Name ein? Kann ich mir nicht erklären.
Ich will jetzt nicht jeden Versuch der Amis bewerten die Geschichte zu verdrehen(oder wie soll man das schreiben, wenn die über alles Filme **drehen**?) aber bei dem Monumentalschinken Pearl Harbour von 2001 gab es Schellte aus berufenem Munde!
Veteranenverbände liefen Sturm gegen die Darstellung der Vorgänge während der Schlacht!
Nein, nicht Kampfszenen oder ähnliches wurde bemängelt, die vollkommene Abwesenheit von Zigaretten ließ die alten Männer Sturm laufen. Gesundheits-(und geschichts)-bewusst(??) wie der heutige Chronist der Weltgeschichte nun mal ist wollte er dieses Laster nicht in die Kinosäle der Welt exportieren und verbot kurzerhand das Abbrennen der Glimmstängel vor der Kamera. Dabei bestätigte jeder

Veteran, dass fast jeder mit ner Kippe im Mund gestorben ist. Aber wenn interessierts? Stimmt, mich auch nicht! Aber so fängt es an. Und wenn dann mal keiner mehr da ist(Zeitzeuge/ obwohl, für ein geschichtliches Ereignis wird es immer Zeitzeugen geben) wird „Geschichte“ neu geschrieben bzw. verdreht, äh gedreht! Und wo wir schon mal bei Zeitzeugen sind, Saddam Hussein war ja auch so einer. In den 70zigern/80zigern hofiert und mit reichlich Waffen versorgt war er der beste Verbündete der Amerikaner in arabischem Raum. Mit seinem Regime(ähnlich strukturiert wie das dritte Reich) unterdrückte er Glauben und Opposition mit allem ihm zu Verfügung stehenden (und von seinen Verbündeten zur Verfügung gestellten) Mitteln. Mord und Totschlag war an der Tagesordnung und vor Massenmord(Giftgaseinsatz gegen die ungeliebten Kurden im Land/Mann, Parallelen ohne Ende) wurde auch nicht zurückgeschreckt. Und das alles mit Wissen und Waffen der Verbündeten. Na ja, er agierte ja auch in ihrem Sinne. So konnten sie ihre Waffen ausprobieren und ihren Erzfeind (der Udssr) in deren Grenznähe gehörig auf den Sack gehen. In dem Stellvertreterkrieg zwischen dem Iran und dem Irak standen sich waffentechnisch die 2 damaligen Großmächte dieses Planeten gegenüber. Aber auch dieser Krieg ging mal zu Ende und Saddam entwickelte so etwas wie Eigenständigkeit gegenüber seinem ehemaligen Kriegspartner. Erleichtert wurde es ihm aber auch durch Gewinne aus dem Erdölgeschäft. Das konnte nicht lange gut gehen, und so inszenierte der ehemalige Bündnispartner ein passendes Szenario um in die Region mit den größten Erdölvorkommen der Welt einmarschieren zu können. Und das nicht nur einmal, nein, 2 Mal ist er einmarschiert. Und, nachweislich jedes Mal unter von ihnen fingierten Umständen. Ob ein zerstörtes Kinderkrankenhaus, Massenvernichtungswaffen oder falsche Geheimdienstberichte, egal, der Krieg stand fest.

Saddam wurde unter mysteriösen Umständen festgesetzt und vor ein (Sieger)Tribunal gestellt(kommt mir auch irgendwie bekannt vor) wo er, wie erwartet, zum Tode verurteilt wurde. Berufung gab es nicht, und schon hing die Wurst am Harken! Mich würde es mal interessieren, was er alles so an Wissen mit ins Grab genommen hat. Ein Wissen, das gewissen Regierungen hier auf diesem Planeten in Erklärungsnotstände gebracht hätte. Aber warum sollte man mit erfolgreichen Methoden brechen, wenn sie sich über die Jahrhunderte bewährt haben.



Bewährt hat sich ja auch die ewige Hetze gegen „Rechts“! Im Moment(Frühjahr2007) bricht ja mal wieder das Böse über Europa herein! Die bösen Nazis bekommen im Europaparlament Verstärkung durch die 2 neu hinzu gekommenen Staaten(Rumänien und) und erlangen so den Fraktionsstatus von 20 Abgeordneten!! Das bedeutet: Mehr Geld aus dem Topf derer die ach so gerne teilen!! Mehr Geld für so ein Pack, wo kommen wir denn da hin? Alle anderen Fraktionen die sich im(absolut überflüssigen)EU-Parlament gebildet haben machen das ja selbstverständlich nur um die internationale Zusammenarbeit zu

verbessern. Auf das Geld sind die feinen Demokraten bestimmt nicht scharf, sind sie doch fürs „nichts-tun“ bestens bezahlt!! Und wenn dann noch einer wie Kohn-Bandit(oder so ähnlich) das kommentiert beginnt das Ganze absurd zu werden. Aber egal, wenn Wahlen was ändern würden hätte man sie schon längst abgeschafft.

Und wenn wir uns schon mal über die „Rechten“ aufregen, machen wir doch gleich weiter! Da erdreisten sich doch die „ewig Gestrigen“ auf die Strasse zu gehen und anderen Menschen ihre Hilfe anzubieten!! Quasi Jugendarbeit vor Ort!! Wie sagten sie in der Reportage so schon: „Rattenfänger“! Mh, Rattenfänger? Also sind das Ratten um die sich da gekümmert wird? Vielleicht für die Etablierten. Die NPD sieht diese Menschen zuerst mal als Wähler und kümmert sich um ein Potential, das noch brach liegt!



(Halt, Moment!! Es soll und darf nicht der Eindruck entstehen, dass hier Politiker den Stift schwingen!! Bei Leibe sind wir weder Mitglieder dieser oder irgendeiner anderen Partei noch wollen wir Werbung machen!! Aber Wahrheiten müssen angesprochen werden, auch wenn es einem nicht gefällt.)

Und das macht den „Volksparteien“ Angst!! In ihren Wolkenschlössern haben sie ja schon längst jede Bodenhaftung verloren und schon längst keinen Bezug mehr zur Basis - das gemeine Volk!! Aber genau das sind die, die alle 4 Jahre das Kreuzchen an der „rechten“ Stelle machen sollen und wohl auch bald machen werden. Wie könnten sie das verhindern? Mit Hetze und Verleugnung? Das versuchen sie aber es scheint nicht zu klappen. Auf die Idee, selbst mal was zu machen kommen die Bonzen nicht. Dazu müsste man sich ja bewegen. Aber das hieße, die bequeme Position verlassen zu müssen, und das geht doch wohl nicht! Ein schönes Beispiel brachte auch die Fußballzeitschrift „Rund“, die sich mit dem Phänomen „Rechtsradikalismus“ bei Fußballfans beschäftigte. Da stand dann geschrieben:

“....In vielen Gegenden ist es schon soweit, das z.B. komplette freiwillige Feuerwehren aus Nazis bestehen würden“.

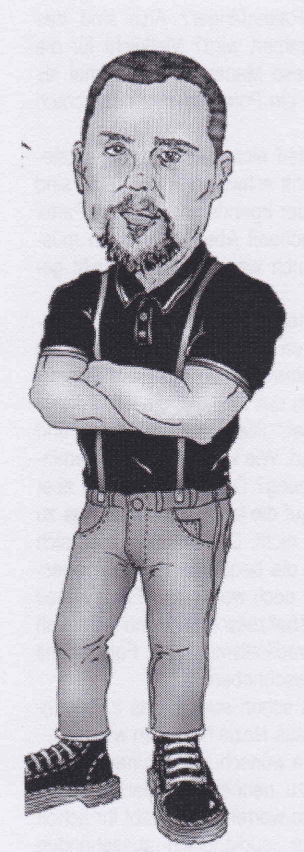
Ich würde dem Schreiberling ja wünschen mal einen kleinen Wohnungsbrand sein eigen zu nennen und dann auf die „Nicht-Deutsche-Feuerwehr“ zu warten. Oder habt ihr schon mal erlebt, dass sich unsere „südländisch aussehenden Mitbürger“ in irgendeiner sozialen bzw. wohltätigen Organisation beteiligen? Da fackelt dir eher die Bude (Feuerwehr) ab oder du verblutest (Rotes Kreuz) auf der Strasse. Da lass ich doch lieber die „Nazis“ löschen, selbst wenn sie das Feuer auspissen würden! Auch die Tatsache, dass „die Rechten“ überall da Jugendhäuser öffnen wo der Staat vorher eins geschlossen hat gibt Grund zur Kritik. Dazu schreib ich jetzt nicht, das erklärt sich ja wohl von selbst!!

Aber,.....der Tag wird kommen, und wenn ihr euch dann nicht bewegen wollt dann werdet ihr bewegt!! Und das wird dann bestimmt alles andere als angenehm!!

Wie der ein oder andere von euch weiß, drücke ich im Moment wieder die Schulbank. Im Rahmen dieser Ausbildung mussten wir im Fach “Betrieblicher Kommunikation“ einen von der NASA (wieder die

Amis!) entwickelten Eignungstest machen. Dabei ging es um eine Notlandung auf dem Mond und um 15 Ausrüstungsgegenstände die man aus dem Wrack hatte retten können. Und diese sollten dann, nach ihrer Wichtigkeit auf die Plätze 1 bis 15 eingeordnet werden. Dabei war auch ein Magnetkompass, den die NASA auf Rang 14 verbannte. Begründung war, das davon ausgegangen wird, das es auf „dem Mond kein Magnetfeld gibt!"

Na Hoppla, waren die Amis nicht auf dem Mond? Haben sie es da nicht feststellen können? Oder hatte man damals vergessen, dieses Experiment mit zu nehmen bzw. durchzuführen? Schon seltsam, oder? Es gibt doch so viel „Beweise" das Menschen schon auf dem Mond waren, so viele Filme die das Thema behandeln, das kann doch nicht alles erfunden und erlogen sein, oder? Ich meine, der Ami hat die Welt doch noch nie belogen? Pearl Habour, Vietnam, Korea, beide Irakkriege, das waren doch alles begründete Interventionen der „absoluten Siegermacht", oder? Oder gibt es einfach keinen der sich traut, das Gegenteil zu beweisen? Siehe Reemtsma und seine Wehrmachtausstellung! Wahrheit ist nicht immer das was interessiert. Wahrheit ist subjektiv und damit nur der Spielball derjenigen, die es sich leisten können sie zu schreiben.



Kerle Kiste, was so alles passiert! Man hat weder die Zeit noch die Lust sich mit all diesem Mist auseinander zu setzen. Aber einer muss es ja machen, und wer wenn nicht ich? Mir fallen zwar mindestens 80 Millionen ein aber man muss halt Zeit und Lust haben und blöde genug sein, Beides dafür zu verschwenden. Hoffentlich nimmt das bald mal ein Ende!

Im Hintergrund läuft gerade „Yankees raus" von Slime. Ein Zeichen? Nein, eher Zufall. Wenden wir jetzt unsere Aufmerksamkeit in Richtung Osten.

Da wird ein 17 jähriger Deutscher in der Türkei in den Knast gesteckt. Er soll mit einer 13 jährigen Engländerin rumgeknutscht haben. Mal abgesehen davon, dass er alleine für diese Tatsache schon seine Staatsbürgerschaft abgeben müsste ist es doch verwunderlich, das in einem Land, in dem Kinder verheiratet werden und wo Mädchen/Frauen von ihren Familien wegen so genannter „Ehrverletzung" ermordet werden können so einen Aufriss gemacht wird! Aber wenn man bedenkt, das man als zivilisierter Mitteleuropäer dort auch schon hinter Gittern landet, wenn man versucht einen Kieselstein „außer Landes zu schmuggeln" dürfte einen doch eigentlich gar nichts mehr wundern. Und so ein Land soll in die EU? Na schönen Dank auch!

Da reichen uns doch schon die Querköppe aus Polen, die bei der letzten Ratsversammlung mit ihrer hirnlosen Argumentation bewiesen haben, dass sie noch lange nicht im 21zigsten Jahrhundert angekommen sind! Mal ganz abgesehen davon, dass die EU Schwachsinn ist haben die polnischen Zwillinge das ganze System richtig schön vorgeführt und mehr oder minder bewiesen, wie hanebüchen es ist!

Da ging es darum, die Stimmen im Rat nach der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes zu verteilen. Und was fiel diesen beiden Superhirnen ein? Sie wollten mehr Stimmen, begründet durch die Dezimierung des polnischen „Volkes" im 2ten Weltkrieg!

Na, dass ist ja mal was ganz Neues! Auf so eine Idee muss man erst mal kommen! Mal abgesehen davon, dass dieses Argument fast auf jedes Land zutrifft(und da vor allem auf Deutschland!) hätte man diese beiden geistigen Tiefflieger ja auch fragen können, warum sie Millionen von Menschen, die in „Polen" gelebt haben, vertrieben haben! Na, Frau Merkel, dass wäre doch mal ne Frage wert gewesen. Aber wie „deutsche" Politiker zu Deutschland stehen, da braucht man sich ja keine Gedanken zu machen.



Und wo wir schon mal bei der EU sind, ab diesem Jahr gelten ja auch die „Anti-Diskriminierungsgesetze“! Das heißt, keiner darf wegen seiner Religionszugehörigkeit, seines Geschlechtes oder seiner Rasse bei z.B. Einstellungsgesprächen benachteiligt werden.
„Rasse“??? Ja, gibt es denn so was!! Soll das heißen, es gibt verschiedene „Rassen“ auf dieser Welt? Ich dachte, wir wären alle „Menschen“. So wurde es uns jedenfalls beigebracht, und wer nur von „Rasse“ sprach war augenblicklich ein „Rassist“! Heißt das jetzt, in Brüssel sitzen „Rassisten“? Von wem werden wir denn da regiert? Junge, Junge, schwerer Tobak für so Kleingeister wie uns.
Wo wir dann mal wieder beim Thema wären.
Mügeln, und kein Ende. 50 böse Buben machten Jagd auf 8 (Computer-)Inder. Zum einen keine schöne Sache, da 50 : 8 nicht gerade von Heldenmut zeugt. Andererseits sind die Umstände des ganzen noch gar nicht geklärt (von wegen wieso und weshalb) doch die Täter stehen schon fest. Ich kann es nicht mehr lesen und doch komme ich nicht Drumherum mich fast täglich von solchen Artikeln langweilen zu lassen.
Im Schlepptau dieser „Horrormeldung“ trat nun auch die Stadt Bad Wildungen an die Öffentlichkeit! 6 Jugendliche hätten dieses Jahr „Führers“ Geburtstag gefeiert. Mutig, 4 Monate nach der „Tat“ damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Vor allem wenn man weiß, das Bad Wildungen 17700 Einwohner hat. Da ist die Gefahr von Rechts ja riesengroß. Und liest man die „Straftaten“ dieser gesetzlosen Gesellen kann es einen Angst und Bange werden! „Nazimusik“ hören, Ha.....zschmierereien und Hi..r-Rufe!! Ich trau mich ja kaum noch auf die Strasse! Und wenn ich bedenke, das ich in diesem Ort noch vor kurzem weilte um eine Reha-Maßnahme hinter mich zu bringen bin ich jetzt doch froh, dieser Hölle lebendig entkommen zu sein! Die nächste Kur mach ich in Berlin, am besten so um den 1. Mai. Da kann mir dann wirklich nichts passieren!
Parallel zu dem Artikel gab es auch einen kurzen Bericht über ein Gespräch zweier Fußballprofis zu lesen. Beim Ruhrpottderby soll R.Weidenfäller, seines Zeichens Torhüter beim B.v.B. den „Nationalstürmer“ Asamoha angeblich als „schwarzes Schwein“ beschimpft haben (vielleicht hat er ihn auch mit dem Schiri verwechselt?). Ich schreibe ...angeblich.., da es für diese Bezeichnung nur die Aussage des „Nationalstürmers“ gibt. Herr Weidenfäller hält sich bedeckt, darf aber die nächsten 3 Spiele von der Bank aus verfolgen und muss 10000,-? Strafe bezahlen. Was lernen wir daraus?
Sprich nicht mit einem Menschen anderer Hautfarbe sonst könnte es dir so ergehen wie dem Torwart aus Dortmund. Denn auch hier reicht die Aussage eines Einzelnen, ohne Zeugen, aus um einen anderen in Schwierigkeiten zu bringen. Schöne neue Welt!
Trägt das jetzt zur besseren „Integration“ neuer Mitbürger bei? In einem Land, in dem Minderheiten sagen wo es langgeht interessiert das eh nicht. Deutscher Michel halt die Schnauze und pass dich gefälligst an!
So, das soll es erst mal gewesen sein. Sollte noch was rein müssen wird das im Nachwort auftauchen. Ansonsten viel Spass beim lesen, eure Möh-hamedaner Maik und Norbert



Multi-Kulti oder Multitalent?

Wann hat man schon mal die Möglichkeit, 4 Fliegen mit einer Klappe zu schlagen? Ich weiß, das tapfere Schneiderlein hat 7 geschafft, doch leider bin ich kein Schneider! Aber nichts desto trotz wurde der Füller geschwungen, um ein weiteres Multitalent der Szene mit mehr oder weniger interessanten Fragen zu belästigen. Und bevor ich mich hier um Kopf und Kragen schreibe fangen wir an und gehen in die Vollen.

Wer beantwortet eigentlich dieses Interview? (Kurze Vorstellung zur Person.)
Mein Name ist seit über 30 Jahren Olli, ich komme aus einem kleinen Kaff nähe Kassel wohne jedoch jetzt in Bad Lauterberg am Fuße des Harzes. Ich bin bekennender Nationalsozialist und Hobbymusiker aus Leidenschaft.

Was war zuerst da? K.F., Agitator oder KC?
Zumindest für mich war KF natürlich das erste Projekt wobei KC schon länger auf der Bühne steht :)

Hast du zu viel Zeit, oder woran liegt es sich gleich dreifach zu präsentieren?
Nein eigentlich habe ich überhaupt keine Zeit :) ich habe mich ja nie gleichzeitig 3 fach präsentiert. Ich habe mit KF angefangen und nach einer anderen Besetzung wurde daraus Agitator. Dann hat Agitator mit kompletter Besetzung bei KC ausgeholfen. In dieser Zeit haben wir Politisch nichts gemacht (zumindest Musikalisch)

Wer oder was hat dich eigentlich dazu gebracht, Musik zu machen?
Musik ist einfach der wichtigste Bestandteil dieser Bewegung nichts ist so aussagekräftig wie die Musik, nichts kann eine Masse so bewegen wie Musik!!!

Und wie war der Einstieg in die Szene? Ging das direkt oder über andere "Subkulturen"? Wann fand das wo und wie statt?
Andere Subkulturen ? Wie soll ich diese verstehen :)

Egal wo du her kommst, wie war dort die die Szene und wie sieht sie heute aus?
Damals gab es natürlich im Gegensatz zu heute sehr viel Ärger. Das fing zu Schulzeiten schon an.Ca 1990 die örtliche Szene war damals sehr groß…Irgendwann wurden es immer weniger. Einer nach dem andern wechselte die Fronten und Freunde wurden zu Feinden….heute ist von den Alten fast keiner mehr da. Ein paar Junge sind nachgerutscht aber

von Bewegung kann man in meiner alten Heimat nicht mehr sprechen, maximal von ein paar Einzelkämpfern. Ich hoffe dass die Zeit das gerade rückt und auch dort wieder von einem Nationalen Brennpunkt gesprochen werden kann...

Skinhead, ein "way of life" oder Ausdruck des politischen Standpunktes?
Für die einen dies für die anderen das und jede Skinbewegung hält sich für die einzig wahre egal ob rechts, links oder unpolitisch...ich würde sagen es ist ein Weg des Lebens, egal in welche Richtung man ihn geht.

Musik, Konsumartikel oder Mittel zum Zweck?
Für viele ist Musik zum Konsumartikel geworden, von den Schikanen und den Repressionen, denen die Musiker heut ausgesetzt sind kann sich der Konsument gar nichts vorstellen „Es ist doch nur Musik und dazu noch legal" NEIN!!! Die rechte Bewegung ist eine Musikbewegung! Jeder der Musik macht und sich Politisch engagiert erfährt dies am eigenen Leib. Noch dazu ist der Nationale Musikmarkt in den letzten Jahren zu einem ganz großen j........en Geschäft geworden. Von „Von Kameraden für Kameraden" kann da nicht mehr die Rede sein und ich rede da nicht nur von den Produzenten. Auch die Künstler verlangen teilweise unverschämte Preise, egal ob für Produktion oder Live! „Unverschämte Preise"

Wie und wann bist du dazu gekommen, selbst Musik zu machen?
Ich habe keine Ahnung, dass hat sich einfach so ergeben...ich spiel schon immer ein bisschen Klampfe und der Rest kam dann halt so dazu.

Wer waren deine ersten Mitstreiter und wo habt ihr eure Proben abgehalten?
Über die ersten Mitstreiter kann ich leider wegen eines Ermittlungsverfahrens keine Auskunft geben, aber der Proberaum befand sich in meinem Keller

Wieso noch 2 andere Bands? Zuviel Zeit bzw. zuviel unterschiedliches Material um "eine Band" damit zu belasten?
Nein, nicht zu viel Material. Mit den KC-Sachen hab ich ja auch nix zu tun. Also bleiben 2 und das kommt dann so wie mir der Kopf steht :)

Sortieren wir mal: K.F. ist wohl das politischste, was deiner Feder entsprungen ist. Die erste cd ist ja vom Markt. War das Absicht? (von wegen je radikaler = besser? Oder die zwangsläufige Folge der Dinge, die hier passieren?)
Ja, dass ist es wohl...wir waren jung und somit war unser Motto: Böse muss es sein! Rein

politisch natürlich zu nichts zu gebrauchen.

War KF jemals als Band angedacht oder eher als Projekt?
Es war schon der Name der ersten Band aber Hochmut kommt ja bekanntlich vor dem Fall. Es folgt die Neubesetzung. Jetzt ist es mehr oder weniger ein Agitatorprojekt.



Die 2te cd, der Pfad zur Legalität? Oder einfach die Erkenntnis, das verbotene Tonträger keinen erreichen?
So kann man das nicht sagen...einfach ne neue band im legalen Rahmen. Und machen wir uns nichts vor, die illegalen erreichen jeden :) !

Kommt es mir nur so vor, oder ist die 2te Produktion mehr in Richtung "Party" ausgelegt?
So kann man das nicht sagen...einfach ne neue band im legalen rahmen und machen wir uns nichts vor die illegalen erreichen jeden :) !

Was muss passieren, um auf ein Lied wie "Er ist ein Assi" zu kommen? (in meinen Augen der Hit 2007!!) Ist "Walhalla" vom "13ten Krieger" beeinflusst?
Vergessenheit = kann ich daraus schließen, das du Soldatengräber pflegst? Zu Walhall: Nein aber du bist nicht der erste der das fragt. Zumindest war das keine Absicht, mag sein das ich da was im Hinterkopf hatte
... und zu Assi: 6 Liter Bier, 700 ml Vodka , 300 ml Tequilla und eine Prise Salz dass kippt man dann alles in einen Hals , doch Vorsicht die Wirkung ist unterschiedlich.(ich weiß es nicht)

KF covert soundmäßig viel bekannte Titel. Absicht, oder nur der Weg gute Musik mit besseren Texten zu versehen?
Pure Absicht ?!

Und wie sieht es da denn aus, geniale Punksongs mit ins Sortiment zu nehmen? Ich denke da so an Bands wie Landser, Endstufe und Kampfzone, die das schon gemacht haben. (Bzw. an Lieder von OHL oder Canalterror bzw. den immer genialen Slime?)
Ja da gibt es sicherlich tolle Sachen aber hab danach nicht so das passende gefunden.

Wo wir schon mal beim Thema sind: Gibt es noch "Rechts" und "Links" oder eher "oben" und "unten"? Viele Titel "Linker Bands" lassen sich doch fast 1 zu 1 übertragen bzw. mit dem Austausch eines Wortes " rechtskompatibel" machen.
Es ist eher so, das die Linken eigentlich rechter sind als es die Rechten jemals sein können, zumindest wenn es gegen das eigene Land und das eigene Volk geht. Bei den Liedern die

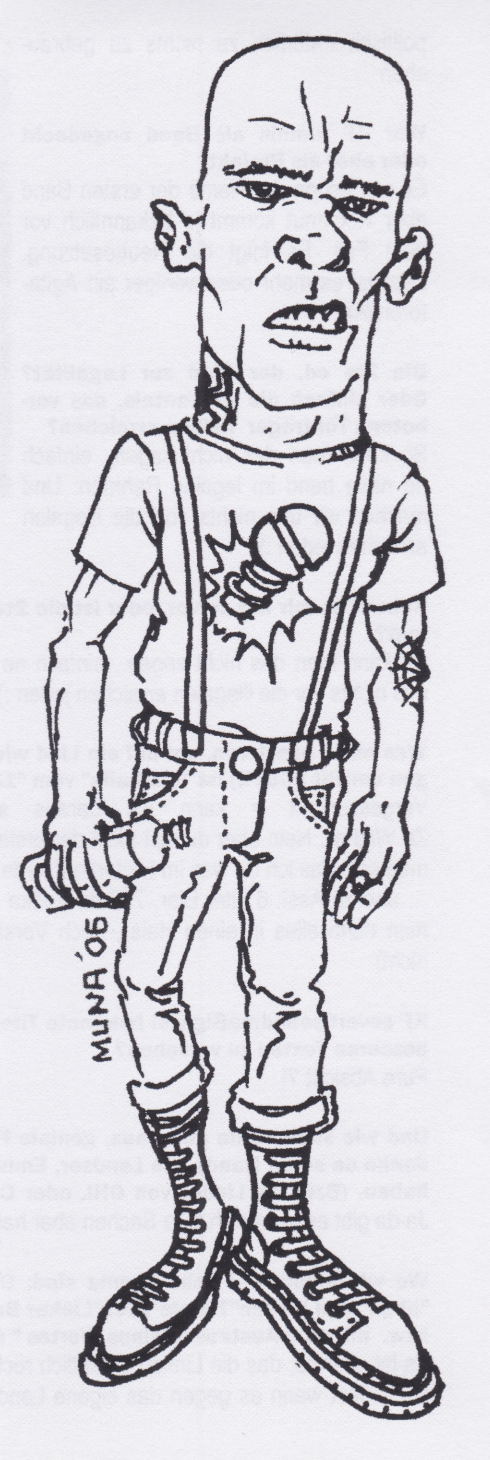
den Staat anprangern sind sie uns sicher 2-3 Nasenlängen voraus! Kenntnisse aus der Praxis sind halt ein klares Plus ! :)

Gab es schon mal Gelegenheit, KF live zu erleben?
Wir haben ab und an als Agitator KF gecovert , Natürlich völlig legal. In der erst Besetzung NIE! Wir haben zwar mal live gespielt aber auch nur gecovert. Das war vor dem ersten Album. Die Stimmung war aber top und gestürmt wurde nicht :)

Ich denke mal, Agitator hat es wohl öfter auf die Bühne geschafft.
Was ist dir da (im positiven wie im negativen Sinne) im Gedächtnis geblieben.
Na dann fange ich mal mit den negativen Sachen an. Das sind natürlich erstmal die Auseinandersetzungen die einfach nicht auf solche Veranstaltungen gehören.....kleine Schelte an die Bewegung an dieser Stelle und natürlich die schlechte Organisation bei so mancher Veranstaltung. Der Tadel geht an die Organisatoren :)
Ein Zusammentreffen einer Menge Gleichgesinnter würde ich natürlich immer als positiv bezeichnen. Im Prinzip war da so jedes Konzert für sich ein Erfolg! Stimmung und Publikum immer überragend.

Wie kam es zu den Weihnachtsliedern mit Nordwind? Versucht diese Band nicht immer, ihr ehemaliges "rechtes Image" los zu werden?
Ja ich denke schon. Ronny hatte damals auch sehr viel wert darauf gelegt, das es unpolitisch bleibt, wo ich doch ein paar echt nette Sachen am Start hatte....aber egal, dass Ding war eh Scheiße...

Was fällt dir zu dem Konzert in Hofgeismar ein, was ja letztendlich polizeimäßig verhindert wurde?
Eine Geburtstagsparty wenn ich mich recht erinnere. ich war zum Zeitpunkt der Auflösung noch nicht vor Ort. Kann also wenig dazu sagen.



Was unterscheidet die Arbeit im Studio von Agitator und KF. ? Gab es dort jemals Schwierigkeiten wegen der Texte?
Ja, obwohl ich meines Erachtens immer übervorsichtig Texte schreiben, kommt der rot Stift doch auch dort immer zum Einsatz. Texten ist ein sehr undankbares Geschäft.

KC, eine Band, die in eine ganz andere Richtung geht. Wie hat es dich zu dieser Combo verschlagen?
Wir haben musikalisch nur ausgeholfen um KC die live tour der vergangenen 2 Jahre zu ermöglichen, nachdem sich die komplette Band getrennt hatte. Mittlerweile hat sich die Stammbesatzung von KC wieder vereint und wir können uns wieder voll dem politischen Geschehen widmen, deshalb möchte ich dazu weiter nichts sagen , nur das es schön ist wenn Freunde wieder zusammen finden, ihre Wege wieder gemeinsam gehen und sich von nichts und niemandem aufhalten lassen ! HA HO HE

Was unterscheidet KC-Konzerte von Agitator/KF-Gigs?
Eigentlich kein großer Unterschied…
Es hat halt nichts mit Politik zu tun und das spiegelt sich auch häufig im Publikum wieder… nichts desto trotz immer Party, immer geniale Konzerte.

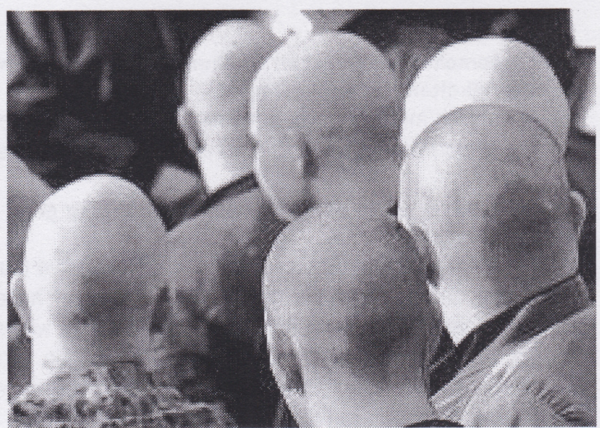
Fußball, ein Bereich der dich berührt in Form der dritten Halbzeit oder "nur" eine geliebte Freizeitaktivität?
Eigentlich nur die Freizeit Aktivität…ich komme aber leider eher selten dazu.

Für welchen Verein schlägt dein Herz, und was fällt dir zur WM 2006 ein
Ich bin ja ein sehr untreuer Fan, aber wenn ich mich in irgendeiner Form als Fan bezeichnen würde dann wäre es der alte KSV. Man ist halt mit der Heimat verbunden.

Ein Dorf im Harz, nationale Liedermacher in der Nachbarschaft, Terror von "Links" und der Polizei: Wie reagieren die Nachbarn auf den alltäglichen Terror? Gab es "highlights" die einer Erwähnung würdig wären?
Die Lage spitzt sich zurzeit immer mehr zu…die NPD sitzt nun ja seit 2 Jahren im Stadtrat der Kleinstadt. Ebenfalls im Stadtrat sitzt ein erbitterter alter Mann (Grüne) der im Kampf gegen die immer wachsende rechte Szene von 10 Mann (davon 4 Frauen) vor Ort selbst sein Leben lassen würde. So wurde er selbst im Kampf gegen den Faschismus ausgezeichnet, nachdem er im vergangenen Herbst zusammen mit dem DGB eine Demonstration unter dem Motto „Bunt statt Braun“, mit ganz tollen Flugzetteln in Hochglanz organisierte. Da seine Hetzrede, die er auf dem Marktplatz abhielt in seiner Aggressivität fast einer Göbbelsrede glich bemerkte auch der Kirchenvorstand, der nun jegliche Zusammenarbeit mit F…. F…. ablehnt. :) Wir wünschen ihm trotz allem „Hals und Beinbruch“

Musik in Deutschland: Was waren für dich die Höhepunkte 2007 und welche 5 Scheiben sollte jeder Skin sein eigen nennen?
Von Höhepunkten in 07 kann man kaum sprechen. Das wohl wichtigste Konzert in der vergangenen Zeit, es war aber 06 , war das Konzert unter dem Motto

„Freiheit für Lunikoff „ auf einer Kreuzung in Berlin Tegel, vor der Haftanstalt.
Es gibt so viele gute Scheiben, dass 5 sicherlich nicht ausreichen würden. Und es liegt immer im Auge des Betrachters und des jeweiligen Geschmacks.
Für meinen Teil höre ich eigentlich alles mal durch, besondere Lieblinge sind Under one sky, Skrewdriver , Might of Rage , Sedition.



Welches Konzert sollte man 2007 nicht verpasst haben?
Na am besten die, die nicht gecanceled oder gestürmt werden. Mein Lieblingskonzert war das Kugnäz Festival in Schweden, da hat es an nichts gefehlt, ging über 3 Tage und war der Hammer.

Was haben wir die nächste Zeit von dir zu erwarten?
Das bleibt bis zur letzten Minute mein Geheimnis. Ehrlich gesagt bin ich da noch nicht so entschlossen. Eine split mit Kommando Ost und eine Agitator Vollscheibe denke ich.

Abschließende Worte/Grüße.
In erster Linie gehen grüsse an meine Frau Svenja und meine Familie. Norbert und die BWH Redaktion, danke für die Anfrage!
Besondere Grüsse gehen an Comander Setti und Familie, meine Tippse Andre mit Frau, Gockel, T. Heise und Familie, Micha und Anett und die A-Brüder und natürlich alle die uns kennen und mögen ---------- Nur 8 !!!



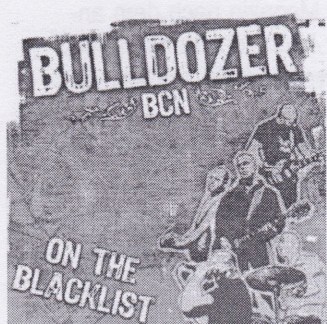
Besten Dank fürs Beantworten. Wir lassen uns überraschen, was aus dem Harz so demnächst auf uns zukommt.

Horch was kommt von Draußen rein.....(I)



Bombecks: Nehmt es oder lasst es! cd

United Kids Records at it's best!! Alleine die Aufmachung ist WM-verdächtig!! Wir warten zwar auf die EM (morgen geht es los/7.6.08), aber was diese Band bietet ist, musikalisch, WM würdig! Aber;........ die Texte!! Das schwankt zwischen „champions-leguage und Kreisklasse!! Ich bin der Letzte, der den Stab über jemanden brechen will/würde!
Man kann das Rad nicht immer neu erfinden, und unter dieser Voraussetzung ist dieser Tonträger wohl mehr als gelungen zu bezeichnen!! Mein Favorit ist Lied Nr. 10, Feuersturm!!! Meiner Meinung nach eine cd, die man haben sollte!!



Bulldozer: On the Blacklist cd

United Kids Records, die Macher der „ Europa sucht die Superband-Show"!! Wer ist das, wo kommen die her und was machen die für Musik? Alles Fragen, die mir genau so durch den Kopf geschossen sind, als ich diesen Tonträger in meine Anlage geschoben habe. Und,...... ich bin nicht enttäuscht worden!!! Herrgott, rockt das!! Wie soll man die Mucke beschreiben? Mag jemand von euch „Hudson Falcons", gemischt mit einer Priese „Social Distortion" und einem Schuss „Cockney Rejects"? Sollte dem jedenfalls so sein, so seid ihr hier mehr als richtig!! Die Leute verstehen es, mit ihren Instrumenten umzugehen und das, was sie machen so zu präsentieren, dass es ewig lange braucht um eure Gehöhrgänge wieder zu verlassen.

10 Jahre New Dawn Streetwear:

Sampler lp



4 you vinyl recods präsentiert uns hier einen Querschnitt der Musik, dem sich dieses Label verschrieben hat. Und das heißt: Nicht sitzen sondern stehen bleiben, denn was einem bei dieser Platte um die Ohren gehauen wird lässt einem keine Zeit zur Ruhe!! Bands wie „Die Liebenfels Kapelle", „D.S.T", Path of Resistance", „Immortal Cruelty", „Wolfsgarde", E.d.R.", Bloodsheed", „Division Germania", „Blitzkrieg", „Tätervolk" und „Wiege des Schiksals"(was ein bekloppter Name/tschuldigung) hauen hier einen die Noten nur so um die Ohren das man nachher gar nicht weiß wer was ist!! Ich bin jedenfalls noch nie so schnell von meinem Sofa aufgestanden, um ne Platte umzudrehen. Langeweile kam da niemals auf!!! Wat ein geiles Teil!! Mit flyer und Textblatt, handnummeriert, limitiert, farbig!! Was will man mehr?

DIE SCHREIBENDE ZUNFT... und anderes Gezumsele!

Konkurrenten haben wir ja eh nicht, mal abgesehen vom Playboy und dem Spiegel. Ich bezeichne die Magazine, die ich nebenbei noch lese als „Mitbewerber“.
Die herausragende Stellung des Bwh’s in Bezug auf Erscheinungsdauer, Borniertheit und Unwissen, gepaart mit Ignoranz und Idealismus gibt uns im Blätterwald der Glatzengazetten eine einsame Ausnahmestellung in Bezug auf Auflage, Leserschaft und Wertschätzung!
Will sagen: An uns interessiert sich kein Schwein!!
Und das ist auch gut so. So kann diese kleine Blume des subversiven Widerstandes gegen Alles und Jeden in Ruhe blühen und ihren ätzenden Gestank nach Verfall und Moder ungestört verströmen.
Ehre gebührt aber auch den oben schon erwähnten Mitbewerbern, die eisern die Fahne hochhalten und nicht in den Fluten des „mainstreams“ versunken sind!
Fangen wir mit der auflagenstärksten Gazette an, dem Violence.
Kollege Möhle bringt in beneidenswerter Geschwindigkeit ein Magazin nach dem anderen raus. Inhalt und Umfang sind auf Grund dessen immer hochaktuell und als Informationsquelle immer wieder zu empfehlen. Das letzte mir vorliegende Magazin ist das Heft Nr.21!
44 Seiten, gefüllt mit dem alten „Rede und Anwortspiel“ mit Hais & Fiers, Timebombs, Frontsoldat, Civico §§, Pure Impact, Blod Red Eagle und Nativi.
(*Wie macht der das bloß? Mir schicken die Bands, die mir ihre Antworten zugesichert haben (Radikahl, Kommando F, Agitator, Youngland) nach Erhalt meiner Fragen rein gar nichts zu. Von Noie Werte und Ultima Thule will ich ja mal gar nicht reden. Hudson Falcons und Darkbuster haben noch nicht mal die Anfrage beantwortet. Ebenso 3 japanischen Bands, die sich nie wieder gemeldet haben. Halt, stimmt so auch nicht! Der Gringo von Gropped Men hat sogar 4 der 27 Fragen beantwortet und wollte mir den Rest später zuschicken. Dabei ist es aber auch geblieben! Aber genug rumgeheult, hier geht es um die Mitbewerber, nicht um uns!*)
Neuigkeiten, massig Tonträgerbesprechungen, Berichte und viele Fotos machen das Heft wieder mal zu einem Pflichtkauf. Foto- und Druckqualität sind wieder mal erste Sahne. Was bleibt noch zu sagen?
KAUFEN!!
Das Stolz und Stil geht nun auch schon in die 20ste Runde!! Sagt mal Jungs, habt ihr auch noch andere Hobbies? Hut ab meine Herren. 80 Seiten, voll gepackt mit Besprechungen, Berichten und Inter-
views mit Superyob, Disdainful, Real life rock and roll, rebellion records, Uppercuts, Battle Scarred, Adler Versand, Bombecks, Unantastbar, und Haggis, Konzert- und Tourberichte etc.etc.! Leserherz, was willst du mehr? Die Qualität in Sachen Druck und Foto lässt auch nichts zu wünschen übrig, also: **KAUFEN**!!

So, nun kommen wir zu meiner Lieblingsbesprechung! Der Macher ist ein ebensolcher Schlamper wie wir, und das beruhigt uns! Die Rede ist vom Nobody's Hero Zine!! Dem TOP ist es nach 20 (? / oder so) Jahren mal wieder gelungen ein Heft auf die Menschheit loszulassen welches sogar mit einer Neuerung aufwarten kann: Eine cd-r! 60 Minuten mit Musik aus dem Bereich Oi, unveröffentlicht oder nicht entzieht sich meiner Kenntnis, da ich kaum ein Stück auf dieser cd kenne. Interviews mit Frühstückspause, High Society, Fornikators, Shaved Dogs und das Skins on Attack – Label, Metallica-Bericht (??), massig Besprechungen, Konzert- und Erlebnisberichte und, und, und.....! Und das alles im typischen Nobodys Hero – Outfit! 48 Seiten Underground, die man gelesen haben sollte!!
Neben den Genossen der schreibenden Zunft gibt es ja noch diejenigen, die z.B. solche Sachen wie Zines und ähnliches vertreiben.
Versände und Produzenten, wo währe „die Szene" ohne sie? Ein HOCH z.B. auf **United Kids Records**, die allen Widrigkeiten zum Trotz ein Angebot haben, das jeden „Antifa-Aktivisten" zur Verzweiflung treiben muss!! (Anzeige hoffentlich irgendwo im Heft!)
Street Justice Records ist eben so ein Laden, der macht was er will! Und das macht er gut!! Siehe die „Disciplin-Box"! 4 Picture Lps, Riesenposter, Aufkleber, Autogrammkarten, Zertifikat, Holzbox und Schlüsselanhänger machen diesen „Container" zu einem „must have!!!" Eben ganz im Stile aller Veröffentlichungen dieses Labels! Glücklich der, der sie sein eigen nennt!! (Anzeige hoffentlich im Heft)
4your Vinyl ist auf dem bestem Wege, das „Non-Plus-Ultra-Label" im Bereich RAC und Vinylveröffentlichungen zu werden. Kaum eine Band aus dem patriotischen Bereich, die bei diesem Label nicht schon was veröffentlicht hat. Aufmachung, Auflage und Gestaltung zeugen von der Liebe zum Detail und Szenenähe! Von der Szene – für die Szene, das trifft hier noch zu! (Anzeige mit Sicherheit im Heft!!)
Alle drei Labels kann man ohne wenn und aber empfehlen. Wer nun wo bestellt, dass bleibt jedem selber überlassen. Aber mit allen dreien deckt man musikmäßig alles ab was man so braucht!!!!!
So wie die Jahre vergehen, so fallen auch die Blätter von den Bäumen. Und, schneller als man denkt ist es wieder Frühling! Und, schneller als man denkt liegt einem auch das **Stolz und Stil Nr. 21** vor!!
Alter Falter, habt ihr nichts anderes zu tun?
Im DIN A4 Format (Sammler unfreundlich - da gibt es einen Minuspunkt) werden einem Indecent Exposure, 4 Skins, Sturmtrupp, Mäo-de Ferro, Kampfzone und massig Besprechungen (Zines und Tonträger), Konzert- und Reiseberichte (Diksmuide, Skinhouse Menfis, Endstufe, Chile-OI Festival, Zinestory des Stolz und Stil, Skingirltest und Punk and Disorderly- Festival) geboten. Und das alles in einem „lay-out" und einer Fotoqualität die seines Gleichen sucht. Ein Magazin, was man haben muss!!! Da geht kein Weg dran vorbei!! KAUFEN!!

Krawallbrüder und Andere!



Immenhausen rief, und keiner rief zurück. So erging es mir jedenfalls am Vorabend des Konzerttages. Anders der Tag des Konzertes selbst. Vo überall her kamen die Anrufe, und schwupps war das leere Auto gerammelt voll. Den Vogel schoss der Jan ab. Der kam total breit vom Fußball und rief an, wir sollten ihn doch unbedingt mitnehmen. Wenn es sein müsste, dann auch im Kofferraum.

Da hätte er auch hin gemusst, aber wie ihr an meiner Formulierung wohl gemerkt habt.....hätte!

Es sollte losgehen, ich rief ihn an und keiner ging ran. Noch mal vorbeigefahren, geklingelt und geklopft, aber keine Reaktion. Seiner email am folgendem Tag konnte ich dann entnehmen, das er mit seinem „Geschlechtsteil“ in der Hand eingeschlafen sei. Waren wir auch so? Tst tst!

So ging es dann mit 5 Mann auf Richtung Konzertort. Da alle die man kannte abgesagt hatten ließ man sich überraschen wen und was man da wohl antraf.



Der Parkplatz war schon recht nett gefüllt und massig Leute frönten dem kühlem Nass aus der 0,5er Flasche. Ein paar Pussis hatten auch 0,33er an den Lippen, aber die gibt es scheinbar überall. Bei unserem Einschlagen erhöhte sich der Altersdurchschnitt erheblich und wir verzogen uns erst mal in unsere Stammecke: Links beim Eingang, gleich bei den Mülltonnen.

Drinnen spielte dann irgendwann mal eine Band und man löhnte die 11,-? Eintritt, nur um gleich wieder den Saal zu verlassen. 4 Bands sollten spielen, aber gekannt hab ich keine. Aber, um das mal vor weg zu nehmen, musikalisch war keine ein Ausfall.

Wir also wieder raus, um etwas Geld zu verdienen. Ein Bekannter gab mir die

neue Split-ep von Endstufe und Kampfzone mit. Und das hier war ja wohl der absolut geeignetste Ort dieses zu tun. PC- Affen und Oi-Puristen, Punks und Skater, was will man mehr.
Ich stand mit dem Teil am Eingang, so wie man das von den Zeugen Jehovas kennt, und glaubt es oder glaubt es nicht, die viertel Stunde, die ich da gestanden habe ist kein Schwein rein oder raus gegangen!
Lag es an mir, an meinem Deo oder daran, dass gerade Umbaupause war? Egal, mir wurde es zu blöd und ich verließ diesen Ort meines Versagens.
Das Bier war alle und es ging geschlossen in die Halle. Die ist relativ klein und war mit 120 bis 130 Mann gut gefüllt. Die Krawallos hatten wohl das Ganze in Eigenregie aufgezogen (eigenen Kühlwagen dabei!) und nur das Juzi gemietet. Und nur so lässt es sich erklären, das Mitteldeutsches Bier von Mitteldeutschen Mitbürgern ausgeschenkt wurde. Und vor allem lassen sich auch nur so die zivilsten Preise, die ich jemals auf einem Konzert erlebt habe erklären!!!
0.5er Bier für 1,-?, 0,5er Wasser für 0,50? . Da kann man beileibe nicht meckern!! Gratulation meine Herren, so etwas sieht man gerne!!!
Die vierte Band spielte, und der Mob war am pogen als das Ungemach in Form dreier meiner Freunde das Akku heimsuchte. Diese 3 haben nichts mit Skinhead zu tun, eher so der HC-Bereich und dementsprechend war auch ihr Benehmen. Sternhagelvoll und zu allem bereit betraten sie den Raum, und schon begannen die Peinlichkeiten! Erik enterte die Bühne und „heilte" was das Zeug hielt, tanzte wie ein anatolischer Ziegenhirte und brüllte wie ein vom Affen gebissener afrikanischer Ziegenhirte. Die 2 anderen pöbelten und verarschten das anwesende Jungvolk, es war einfach herrlich. Zum Schluss der Veranstaltung entgingen sie nur knapp der eigentlich redlich verdienten Abreibung da ihr Taxi zur rechten Zeit kam!
Aber egal, wir brachten das Konzert friedlich und besoffen hinter uns, und verließen gleich nach dem letzten Lied das Gebäude, da unser Fahrer noch auf einen Geburtstag musste. Und da stand eine Flasche „JIM BEAM" mit seinem Namen drauf.



Fazit: Gute Organisation, gute Musik, „politisch korrekte Texte" und eben solche Leute. Die Preise waren unschlagbar! Es war in der Nähe, und egal wer spielt, ich werde da sein.

Also, bis zum nächsten Mal.

ALLES BEGINNT MIT EINEM KNALL!!

.... UND ENDET AUCH SO!!

Es war Freitag der 30te Mai, und Bussi hatte zum „Filmemachen“ geladen. Einbeck war das Ziel, und die Bwh.-Redax machte sich komplett auf, diesem „event“ beizuwohnen. Maik fuhr gegen 19 Uhr 30 vor, und ich schickte mich an, sein PKW mit zwei 6er-Träger Bier zu besteigen. Doch bevor ich mein Ziel erreichte gab einer der Träger den Geist auf, und zwei Kameraden der 0,5-Fraktion hauchten ihr Leben mit einem lauten Knall auf meinem Gartenweg aus! Na, wenn das mal nicht ein Start nach Maß ist!!

Problemlos wurde Einbeck erreicht, und der alte Bahnhof, wo alles stattfinden sollte, war auch schnell gefunden. War ja auch nicht weiter schwer, war es doch das einzige Gebäude im Ort, wo circa 20 Glatzen davor standen und grillten/soffen!

Großes Hallo mit bekannten (Olli und Bussi) und unbekannten Gesichtern (Hallo Arne/Bootboys Hildesheim), und schon ging es los.

Grund dieses Festes war der „ambitionierte“ Filmemacher Wölfi, seines Zeichen Sänger der „Aso-Pop-Band“ Kassierer. Jener wollte/will halt einen Film über die „OI-Punk_Streetpunk“-Szene in Deutschland machen und reist aus diesem Grund halt quer durch diese „bunte“ Republik und filmt halt das, was ihm geboten wird. Und da Wölfi ein guter Kumpel unserer „Aso-Rechts-Linkes“ Glatze Bussi ist führte ihn sein Weg auch nach Dassel bzw. Einbeck. Ein weiter Pluspunkt in Einbeck zu filmen war auch die Band „Suspect“, die in eben jenem Ort beheimatet ist.

Man stand halt so vor dem alten Bahnhof rum, als es losging! Wölfi packte seine Kamera aus, und Suspekt legte eine eins-A „play-back-show“ hin, bewaffnet mit Gitarre, Bass, Trommel und Mikro!! Jedenfalls tobte auf einmal der Mob vor dem altehrwürdigen Gebäude. Vor allem in Form von unserem bandscheibenkranken „Aso“- Skin Bussi, der Alles und Jeden durch die Luft wirbeltet als ob es kein Morgen geben würde.

Wer Suspect kennt, der weiß, dass ihre Mucke rotzige Skin-Mucke im Stile der 80ziger ist und dementsprechend rockt, aber was Bussi da abzog war schon „Groupie-mässig“!

Aber auch diese amüsanten Momente gingen vorbei, und alle, die was zum Film zu sagen hatten verzogen sich in den Übungsraum der Band.

Der Rest der Meute (quasi 90% des Pöbels) standen draußen vor dem Gebäude und warteten darauf, das die „Elite“ sich endlich ausgequatscht.

Genau in dieser Zeit, und auch davor, führte ich sehr anregende Gespräche mit Mitgliedern der „Bootboys Hildesheim“.

Man, was haben wir gelacht! Genannt sei nur mal „der Hobbit mit der Kamera!!“

Nachdem sich nun jeder ausgekotzt hatte durfte auch „Otto-Normal-Skin“ in die heiligen Hallen der Band, und es begann ein Übungsraum-Konzert, das seines gleichen sucht!
Alleine die Räume!! Wie bei einer Luftschutzübung 45!! Gewölbekeller, übest eng aber mit einer Atmosphäre, die ihres gleichen sucht!!!!
Nach 2 Eigenkompositionen kam dann ein „Coverstück“ der Onkelz unter die Räder, und alle im Keller probten den kollegialen Ausfall, ebenso wie die elektrische Sicherung!!
Alles war dunkel, nur noch das Schlagzeug zog durch und……alles war am feiern!!!
Leider war an diesem Punkt das Konzert beendet, weil keiner der anwesenden „Fachleute“ den Fehler finden konnte, aber die gute Stimmung des Kellers setzte sich auf der Strasse fort!
Mittlerweile war es 2 Uhr in der Früh, und man stand vor dem Bahnhof, trank und beobachtete ein Gewitter, was irgendwo, weit entfernt, nieder ging. Das nur mal so nebenbei, aber das Gewitter sollte kurze Zeit später noch eine Rolle spielen.
Meine Wenigkeit war mittlerweile so arg drauf, das er (ich) gegen Gewalttätigkeiten gegen den anwesenden Filmemacher nicht abgeneigt gewesen wäre, doch Bussi, der „allverbindende Faktor zwischen Mensch und Tier“ schaffte es, mich und Wölfi in einer stillen Ecke zusammen zu bringen. Und da haben wir dann gestanden, und uns gegenseitig über den Standpunkt des Anderen informiert,….. und….. ich muss ehrlich sagen, ich habe mich getäuscht!!!!!
Wölfi an sich ist ein Mensch, der weiß was er will. Ihn an den „Kassierern“ festzumachen ist ein Fehler! Er mag, z.B. der Farin nicht und zeiget im Verlauf unseres Gespräches ein Höchstmass an Kompetenz bezüglich der Szene an sich.
Na ja, jeder so wie er kann. Lass sie mal machen!
Jedenfalls wurde es für uns (Maik + ich) Zeit den Heimweg anzutreten. So wurde sich verabschiedet und das Kfz. gestartet.
In der Heimat angekommen dachte ich noch so:“ Wer schmeißt den hier mit Porestkügelchen rum?“ stieg aus dem Auto aus und versank „knietief“ im auf der Strasse liegenden Hagelkörnern!! Und jetzt kommen wir wieder zu dem von uns beobachteten Gewitter: Es ging genau über meinem Heimatort nieder!!!
Der Abend begann mit einem Knall und er endete auch mit einem solchem. Was will man mehr!! Ein Dank an alle die in Einbeck waren, und an alle anderen:

SUSPECT ist die kommende **Band!!**



Einbeck / Suspect
Mai 2008

Spieglein Spieglein an der Wand....

....wer ist der schönste im ganzen Land?

Ohne Zweifel natürlich ich!
Gut, jenseits von Gut und Böse spielt das nicht mehr so die Rolle, aber man versucht doch immer sich vom Pöbel abzusetzen. Aber da alle Marken, die einst nur von der Skinheadszene besetzt waren mittlerweile Eingang in den „Mainstream " gefunden haben, wird es Zeit zurück zu schlagen!!
Martens, Lonsdale, Perry und Sherman, egal wo man hinblickt, das angesagte Volk schmückt sich mit fremden Federn. Lassen wir ihnen den Spaß, aber jetzt ist Schluss mit lustig!
Es gibt da eine „Modemarke " im „out-door "- Segment das meine Aufmerksamkeit vor Jahren erregte. Ich war auf der Suche nach einer Kopfbedeckung, sprich Mütze. Meine Frau konnte die schwarzen Wollmützen einfach nicht mehr sehen und so machte ich mich auf, eine Neue käuflich zu erwerben. In der Sportabteilung eines großen Kaufhauses ging ich also auf die Suche, und siehe da, ich fand die für mich ultimative Mütze!!
Schnell wurde das Teil gekauft und aufgesetzt und raus ging es zu meiner wartenden Frau, schon ganz gespannt auf das Gesicht was sie machen würde! Und ich wurde nicht enttäuscht!
„Zieh das Ding ab! Bist du wahnsinnig? "
„Wieso " war meine Gegenfrage, "gefällt dir die Farbe nicht? "
„Das Ding hast du doch mit Absicht gekauft. Die Farbe ist doch egal. "
Tja, was soll ich dazu sagen? Sie hatte natürlich Recht. Aber worüber sie sich aufgeregt hat ? Schaut selbst und entscheidet selber!
So, was meint ihr könnte es gewesen sein, was meine Frau so aufgeregt hat? Der Kauf eines nicht Deutschen Produktes?
Oder war es der nicht ganz günstige Preis? Oder war es die Farbe (grün)?
Oder hat sie in das Firmenlogo etwas hineininterpretiert was eigentlich gar nicht da ist?
Oder doch?
Viele meiner Freunde sahen auch etwas, was ich absolut nicht sehen konnte.
Oder doch? Ich find' s jedenfalls geil!
Ebensolches passierte mir mit einer allseits bekannten Seglermarke. Helly Hansen, ein Norweger entwarf und produzierte Sachen für die raue See. Als Logo dienten die Anfangsbuchstaben seines Namens: H.H.!!



Ein Klassenkamerad kam jetzt auf mich zu und sagte, er wüsste jetzt warum ich Helly Hansen tragen würde, und genau in diesem Augenblick wurde mir schlagartig klar, was er meinte. Und ab da wusste ich dann auch, warum ich Helly Hansen trage!



So, nach 25 Jahren ist die Luft raus und eine der kontroversesten Bands Deutschlands geht in den (finanziell abgesicherten) Ruhestand. Über keine Band wurde wohl mehr geschrieben als über diese 4 Herren aus Frankfurt. Ob zu Recht oder zu Unrecht ist mir scheißegal, aber ich meine so sang- und klanglos kann selbst ich diese Band nicht in der Versenkung verschwinden lassen.

Anfang der 80ziger gab es einen Underground-Plattenladen in Kassel, stilecht eingebettet zwischen einem Sexshop und einer Reinigung (beides gibt es heute noch, den Plattenladen leider nicht mehr). Der Laden hieß „Platten-Puff" und war dem entsprechen eingerichtet. An den Wänden standen die Plattenregale und mitten drin ein altes verwarztes 3-Sitzer-Sofa. Auf jenem konnte man das selbst mitgebrachte Bier vernichten während man die neusten Scheiben hörte und seine Kaufentscheidung traf. War also mal wieder genug Geld vorhanden machte man sich auf nach Kassel, zog sich ein paar Röhren rein und kaufte für Schwindel' erregende Preise von um die 12,-DM Vinyl für den Plattenschrank (ich könnte heulen, wenn ich nur an die „gute alte billige Zeit" denke). Glatzenmusik gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht so reichlich, aber Deutschpunk hatte auch was für sich. Der Sampler „Soundtracks zum Untergang 1" stand schon bei mir Zuhause, und was lag da näher sich auch den 2ten Teil zu gönnen. Ein absolutes Hammerteil, durch und durch, aber….. da waren 2 Lieder die alles weggeblasen haben! „Religion" und „Hippies" von den „Böhsen Onkelz"! Damals trug ich noch so ein Misch-Masch an Klamotten, und dazu gehörte auch so eine schwarze Bauarbeiterweste (mit Schaffellimitatfütterung/ wer kennt sie nicht?) die gespickt war mit Nieten und Bandnamen. Was lag also näher, als diesen Namenszug mit drauf zu pinseln?



Kennt ihr noch diese Airfixfarbe in diesen kleinen Pötten, mit der man seine



Plastiksoldaten anmalen konnte? Jedenfalls prangte der Schriftzug „Böhse Onkelz" nachher in Gelb und Grün
(in einem Pöttchen war nicht genug Farbe für den ganzen Namen) auf meiner Weste.
Es dauerte lange, bis man wieder etwas von der Band hören sollte. Ein Kollege führ an die Ostsee um Urlaub zu machen, und tauschte dort eine Kassette mit Marschmusik (aus den „12 dunkelen Jahren/he he) gegen das Ü-Raumdemo der Onkelz! Was dann abging kann sich ja wohl jeder vorstellen! Das Teil wurde öfter kopiert als die Mona Lisa und auf jeder Party lief das Teil bis zum Erbrechen. Als dann 1984 ihre erste Platte raus kam war die Freude unbeschreiblich. Hardy (gute Leser kennen diesen Namen) hatte sich diese Platte und die erste Platte der Finnen-Hardcore Band Appendix bestellt, und da ich zu diesem Zeitpunkt auch noch Geburtstag hatte durfte ich mir eine Platte aussuchen! Welche ich wollte dürfte ja wohl jedem klar sein, aber ich bekam die Andere! Sie lief auf der Party hoch und runter und gefiel Hardy selbst so gut das er sie doch lieber selbst wieder mit nach Hause nehmen wollte. Na gut, die kann man sich ja immer noch bestellen hab ich mir gedacht, aber dabei ist es dann auch geblieben (ich riesen Arsch!).
Junge, war das ne Scheibe! Was ganz anderes wie diese Weichspüler von „Den Alliierten", textlich (auch heute noch oft) unerreicht und an den Instrumenten so fit das uns schon damals klar war, das sie sich nicht all zu lange die Haare schneiden lassen würden und lieber richtig Geld verdienen würden. Die Jahre zogen ins Land, und mit „Böse Menschen Böse Lieder" kam ihr 2ter Tonträger auf den Markt und all unsere Befürchtungen schienen sich erfüllt zu haben. 3 widerliche Schmalzlocken und Kevin, das sollten die Böhsen Onkelz sein? Musikalisch war es beim ersten Hören auch nicht so der Bringer und man war erst mal enttäuscht. Aber nach mehrmaligen Abspielen fanden dann auch diese Lieder ihren Weg in unsere Hirnwindungen und über den Umweg Stimmbänder wieder nach draußen.
Mexiko war ja dann ihre Verabschiedung von Rock-O-Rama und der Glatzenszene, aber diese Scheibe gefiel eigentlich wieder mal beim ersten Hören.
„Onkelz wie wir", na ja, nicht Fisch nicht Fleisch, aber „Erinnerungen" zieht mir noch immer die Schuhe aus.
„Kneipenterroristen" und „Lügenmarsch" sind 2 Platten die komplett an mir vorbei gegangen sind. Mittlerweile gab es ja auf dem Musikmarkt genug Alternativen, und die Onkelz selbst wurden eh nur noch als Verräter betrachtet. Das war aber eine Sache die ich weder nachvollziehen noch der ich zustimmen konnte. Gut, sie waren keine Glatzen mehr. Aber qualitätsmäßig spielten sie schon immer in einer anderen Liga und deshalb stellte sich mir die Frage nicht WARUM sie das Lager



gewechselt haben, sondern nur WANN sie es tun. Als Realist hätte einem klar sein müssen, das dieses Potential nach mehr schreit. Und viele dieser Lästermäuler sind doch selbst heute "Verräter" und laufen auch nicht mehr mit Martens und Fliegerjacke durch die Gegend. Ja ja, wer im Glashaus sitzt sollte sich nur im Dunklem ausziehen.
„Es ist soweit" wurde nur gekauft um kein Loch in der Sammlung zu haben. Nach wie vor liefen die Onkelz. Zwar nicht alles, doch wir blieben ihnen immer treu verbunden. Waren sie doch „Nazis" wie wir es auch waren! (Tja, das könnt ihr jetzt verstehen wie ihr wollt!).
Mit der „Wir haben noch lange nicht genug" brachten sie wohl eines meiner Lieblingsstücke auf den Markt, den Titelsong nämlich. Mach ich mir heute ne Zusammenstellung meiner Lieblingslieder ist das Stück immer mit dabei!
An das nächste Studioalbum verknüpfe ich sehr viele gute Erinnerungen!! Wir waren auf einer Fete am Graner Berg in Wolfhagen, und schon auf dem Weg dahin erzählten uns die Hann. Mündener das jemand ein Demotape der neuen Onkelz dabei hätte. Und kaum raus aus dem Auto knallte uns eine geballte Ladung „Heiliger Lieder" entgegen! Auf dem Tape waren nur 5 Stücke, aber das Teil bestimmte zu 50% die Musik des Abends. Und es waren locker mal so 40 Glatzen vor Ort. Und niemand schrie: "Verräter" oder sonst was, nein, nach kurzer Zeit und heftigem Alkoholgenuss schrie (singen konnte man das nicht mehr nenne) alles die Texte mit. Endgeile Party, nicht nur aus diesem Grund! Aber das gehört hier jetzt nicht her.
Kaum war die Platte auf dem Markt drehte sie sich auch ohne Unterbrechung auf dem Plattenteller. Dermaßen angefixt reifte der Entschluss dem ersten Onkelzkonzert unseres Lebens die Ehre zu geben. Dazu gings nach Kaiserslautern (10 Mann) und dann... Rock'n' Roll in Tüten. 400 Gewalttäter (nicht das Volk was heute zu den Onkelz rennt) verwandelten die Kneipe in ein Inferno (wer mehr wissen will soll sich den Bwh.Nr1 besorgen)! Selten so ein geniales Konzert erlebt. Die 2 Konzerte die ich später besuchte konnten gegen dieses Ereignis in keinster Weise anstinken. Die auf dem Konzert erworbenen T-shirts machten mir im nächsten Urlaub auch noch viel Spaß. Wir waren auf Malle (Frau + Ich) in einer Ferienanlage (Glücksreisen sucks) und um uns herum nur Eltern mit ihren Kindern. Sahen die Eltern mich konnte man sehen wie ihnen die Gesichtszüge entgleisten, waren die Kiddies aber alleine unterwegs durfte ich mir des öfteren Sprüche anhören wie :"Böhse Onkelz sind geil" oder „Bin seit 3 Jahren Onkelzfan"(von einem 12 jährigen?!?). Ich hab dann die shirts nicht mehr getragen, war doch zu peinlich. Peinlich waren dann auch die restlichen Tonträger, die die Herren da so raus gehauen haben. Abgedroschene Phrasen, ewige Wiederholungen und nichts wirklich Neues. Klar hab ich mir alles gekauft was auf Vinyl raus gekommen ist, aber gehört hab ich es nicht. Das ging eingeschweißt in den Platten-



schrank.
Böhse Onkelz, ein Stück meines Lebens haben sie mich begleitet und ich bereue nichts(im Gegensatz zu ihnen). Aber ich hab ja auch nicht so viel zu verlieren. Lustig finde ich nur so Geschichten, dass auf den Partys der Onkelzsecurity öfters mal ne Band aus Berlin zu hören sein soll. Ob's stimmt? Keine Ahnung. Ich möchte nur einer Band huldigen die es in meinen Augen verdient hat. Ihr seid keine Götter (nein, vor allem du nicht Herr Weidner) aber ihr seid göttlich!! Und mir würde es im Leben nicht einfallen vor euch auf die Knie zu gehen wie z.B. am Lausitzring bei eurem Abschiedskonzert. Da wart ihr dann genau das, was ihr niemals sein wolltet und gegen das ihr immer gesungen habt: Das Establishment!!
Aber irgendwann überholt die Wirklichkeit den Wahnsinn!
Nicht nur ich habe mich mit den Onkelz beschäftigt, auch andere Kleingeister haben sich an dem Thema versucht.
Bücher über die Onkelz gibt es ja einige, doch ich will mich hier mal nur auf 3 bzw. 2 Stück beschränken. Das „Danke für nichts" sollte eigentlich jeder gelesen haben. Die erste Hälfte liest sich wie ein billiger Gossenroman: Dreckig, ehrlich und geradeaus. Ein etwas flacheres Mittelteil führt dann zu einem Schluss der so was von boniert ist das es kaum Spaß macht weiter zu lesen. „Wir sind die Onkelz-Ihr seid nichts!" Aber so kennt man sie ja auch von ihren Platten.
Das „Die Fans der Böhsen Onkelz", geschrieben vom Szenenvollgott Farin ist eigentlich nur „halbinteressant". Das liegt daran, das die rechten Seiten des Buches (mh, das fällt mir ja jetzt erst auf, DIE RECHTEN SEITEN!) den Onkelz gewidmet sind und die linken Seiten den Fans. Was die Onkelz bzw. dort über die Onkelz losgelassen wird kennt man aus dem oben besprochenen Buch, aber was die Fans so los lassen ist alleine schon die Anschaffung dieses Machwerkes wert! Ach du Scheiße, selten so viele arme Fackeln auf einem Mal in einem Buch erlebt. Ich weiß gar nicht, wie ich es beschreiben soll. Am besten geht man zu einem Konzert der Onkelz und guckt sich das Publikum an, das erklärt alles. Witzig finde ich z.B. wenn immer wieder auf die „Nazivergangenheit" der Onkelz eingegangen wird und sich alle und jeder darüber aufregt, wie man so etwas hinterher laufen kann, selbst aber kein Konzert, keine cd oder einen Bericht seiner Vorbilder verpasst. Wo ist da der Unterschied? Es ist halt so wie es ist, und sollten die Onkelz die Marschmusik für's 4te Reich gespielt haben oder für die kommunistische Weltrevolution, es würden sich immer wieder Deppen finden die ihnen hinter her laufen.
Das 3te Buch ist vom Gonzo. Es beschreibt die letzten Tage der Band aus seiner Sicht. Sehr „Ego-mäßig" aber nicht ganz uninteressant. Vor allem, wenn man bemerkt das ein gewisser Herr Weidner hier sein Fett mittels "Nichterwähnung" abbekommt! Da war wohl nicht alles Blech was scheppert! Nur einmal wird besagter Knilch erwähnt, und zwar wie er mit seinen Einlagen zwischen den Liedern nicht nur die Fans sondern auch die Band nervt. Das sagt mehr als 1000 Worte. Es war wohl an der Zeit das Projekt Stephan Weidner, welches ja eigentlich BÖHSE ONKELZ hieß, zu Grabe zu tragen.

RetaliatoR

1. Ok, fangen wir mit dem normalen Intro an. Wo kommt ihr her? Eure Discography.

Die Band startete 1996 in Great Yarmouth einer Stadt an der Ostküste in der ostangelsächsischen Grafschaft von Norfolk.
Discography:
Feel the Power - 7" EP
(3 Lieder. Data Records. Mittlerweile als durchsichtiges Vinyl nachgepresst)
Order of Chaos - CD Album (14 Lieder. Pure-Impact Records)
Against the Grain - CD Album (11 Lieder. Pure-Impact Records)
Patriotic Alcoholics - 7" EP (4 Lieder. Guilty Records/Camden Town)
Kick Down That Fucking Wall - 12" split EP (4 Lieder. Blind Beggar Records)
The Sweeney - 7" Single (2 Lieder. Camden Town)

2. Wie oft habt ihr Konzerte gespielt? Habt ihr auch schon mal ausserhalb von GB gespielt?

Wir spielten in Portugal (Lissabon und Oporto), Frankreich (in der Nähe von Paris), dreimal in Belgien und Stavanger in Norwegen.Wir haben seit eineinhalb Jahren nicht mehr Live gespielt, da wir viel Zeit damit verbracht haben an unserem neuen Album zu schreiben und zu arbeiten. Wir merkten das wir eine Pause von allem brauchten, aber im März 2005 kehren wir in Belgien (in Temse mit Bakers Dozen, Les Villains und Razorblade) wieder zur Live Szene zurück. Wir haben schon sehr oft Live gespielt, doch mittlerweile ist die Band überall in Südostengland verteilt und es ist schwer alle zusammenzubekommen. Aber wir hoffen 2005 öfters zu spielen.

3. Ihr seid ja eine patriotische Band. In Deutschland ist Patriotismus ein Verbrechen. Habt ihr Probleme mit eurer Einstellung oder mit Konzerten?

Yeah, ist dasselbe hier. Wir bekommen nicht viele Auftritte in Britanien. Die Szene hier ist sehr politisch korrekt geworden und wir passen nicht in dieses Schema. Viele Bands und Promoter haben Angst, dass wir ihr "piepsiges" sauber Image beschädigen könnten. Somit ist uns klar dass wir nicht sehr willkommen sind. Die selben Paar Bands bekommen hier alle Gigs und wir sehen sie uns niemals an, aber ich muss sagen als wir die Band gründeten wussten wir das Ergebnis schon. Wir wussten dass wir für unsere patriotische Haltung nur Scheiße bekommen würden. Als wir anfingen war uns klar was wir taten, deshalb können wir uns jetzt auch nicht darüber beschweren. Wir müssen nur den Kopf hochhalten und uns nicht unterkriegen lassen. Wir passen uns nicht an nur um ein Paar Konzerte mehr zu spielen. Scheiß drauf, wir sind patriotische Skinheads, für uns gibt es keine Kompromisse. Ich denke wenn uns alles





zu sehr ankotzt, werden wir die Band einfach stoppen.

4. Ich habe den Eindruck dass viele Skins in England schon relativ alt sind. Gibt es keine neue Generation? Glaubt ihr dass die guten alten Tage der achtziger wiederkommen?

Das Durchschnittsalter eines britischen Skinheads ist tatsächlich um die 30. Es entsteht nicht wirklich neues Blut. Ich kann auf keiner Seite ein Revival sehen. Die so genannte britische Arbeiterjugend von heute ist zu sehr mit Dance Musik und Drogen beschäftigt. Wir haben eine Generation von völlig kaputten die von einer Generation von ebenso kaputten Eltern erzogen werden! Das Verrotten geht zu schnell! Sogar die britische Armee musste ihre Anforderungen herabsetzen weil keiner der neuen Rekruten es durch das Grundtraining geschafft hat, also was sagt dir das? Wenn das die Zukunft von Britannien ist dann ist Britannien am Arsch!

5. Wie ist die Szene in eurer Gegend. Ist es schwer dort Skinhead zu sein?

Die Szene in Norfolk ist fast Tod. Die britische Szene ist auf einem beispiellosen Tiefstand. Wenn du die rechtsextremen Skinheads von den britischen Oi! Konzerten entfernst, dann wären sie halbleer, verdammte Scheiße, sie sind schon längst halbleer! Es wird hier immer ein Element an politischen Skinheads geben, aber die Oi! boys verschwinden langsam. Es ist nicht hart ein Skinhead in Norfolk zu sein, eher langweilig. Es gibt hier nichts für Skinheads, keinen Ort zum hingehen, keine Konzerte, nichts!

6. Welche Pläne habt ihr für die Zukunft? Wollt ihr ein neues Album aufnehmen? Wo wollt ihr noch Konzerte geben und mit welchen Bands würdet ihr gerne auftreten?

Wie ich schon sagte, wir verbrachten ein Jahr mit schreiben und daran zu Arbeiten unser drittes Album aufzunehmen. Es heißt *When Duty Calls* und wird im Frühjahr 2005 auf Pure Impact Records veröffentlicht. Wir denken wir werden da spielen wo wir wollen, aber ich glaube, da die Szene Weltweit mehr und mehr politisch korrekt wird, werden immer weniger eine Band wie uns anfordern. Es gibt viele Bands mit denen wir sehr gerne spielen würden, aber die Aussichten sind ziemlich gering. Ich persönlich würde am allerliebsten die Cockney Rejects supporten. Für mich sind sie die beste Streetpunk Band aller Zeiten.

7. War jemand aus der Band schon einmal in Deutschland? Wenn ja was hatte er für Eindrücke?

Unser Schlagzeuger Mark, der auch mal bei Condemned 84 war, hat ein paar Mal in Deutschland gespielt. Ich half Condemned vor ein paar Jahren, indem ich bei einigen Konzerten in Dresden (und Holland und Belgien) für sie Bass spielte. Ian, unser Sänger, kam wegen des Bieres auch mit. Wir hatten eine großartige Zeit. Dresden hat uns

alle sehr beeindruckt. Wir haben einige Zeit dort verbracht, sind herumgelaufen und haben uns die Stadt angeschaut. Wir fanden, dass es ein unglaublicher Ort ist. Ein bisschen gespenstisch und dunkel aber sehr schön und interessant. Eines Tages würde ich gerne wiederkommen und mehr Zeit mit Besichtigen verbringen. Auf der anderen Seite fanden wir die Deutschen Skinheads nicht sehr freundlich. Vor dem Konzert gingen wir noch für ein paar Bier in eine Bar und jemand kippte ohne Grund ein volles Glas über Mark! Herzlich Willkommen! Ich glaube sie wussten nicht das wir Condemned 84 Mitglieder waren (oder vielleicht doch!!!). Ich denke sie sahen nur einige Fremde die in ihren Raum eindringen wollten! Wer weiß? Jedenfalls, mit Sicherheit haben wir die Konzerte genossen.

8. Mit welchen Bands habt ihr schon gespielt? Welches war euer bestes und welches das schlechteste Konzert?

Wir haben mit vielen großartigen Bands gespielt, zu viele um sie aufzulisten. Unser Lieblingskonzert war der legendäre Northfleet Gig in 2000, mit Condemned 84 und zahlreichen anderen. Es war einfach ein tolles Konzert und ein toller Tag, obwohl ich die Nacht in einer Polizeizelle verbrachte! Das schlechteste Konzert war für mich in Italien. Wir kamen in mitten einer Hitzewelle an und als wir auf die Bühne gingen waren nur noch 10 Leute drinnen geblieben um uns zuzusehen. Alle anderen waren draußen weil es zu heiß war!!! Da half es dann natürlich auch nicht gerade, dass der Sound auch noch grauenhaft war. Ich war verdammt wütend und beendete die Show bevor die Band die Bühne verließen. Es war die größte Beleidigung die wir jemals erlebt haben und es hat die Band sehr geschmerzt. Davon haben wir uns fast nicht mehr erholt. Warum weitermachen, wenn es keinen Arsch interessiert? Es hat lange Gespräche benötigt damit ich die Band nicht verlasse.

9. Spielt noch jemand in anderen Bands? Hört ihr noch andere Musik außer Oi!? Was haltet ihr von Ska?

Wie ich schon gesagt habe, Mark hat für Condemned 84 Schlagzeug gespielt. Wir alle mögen Metal (wie du vielleicht schon bemerkt hast). Ich habe viel Skinhead Reggae und Ska, aber ich höre es momentan nicht wirklich. Ich würde allerdings



irgendwann gerne mal gelegentlich in einer Ska Band spielen. Vor ein paar Wochen haben wir eine Band namens Orange Street gesehen und sie waren sehr gut.

10. In Deutschland ist es eine neue Mode als Skinhead links zu sein (Red Skins, SHARP). Es ist hier sehr schwer für patriotische Bands. Wie ist es in GB? Was haltet ihr von den traditionellen 69 Skins?

Na ja, Red und SHARP Skins nehmen hier in Britannien nicht wirklich überhand. Die Mehrheit der Skins ist auf der rechten Seite des Zauns, aber nicht alle sind extrem rechts. Ich würde sagen das patriotische Skinheads die linken Skinheads weit überwiegen. Nur Roddy Moreno würde dir sicherlich etwas anderes erzählen.

11. Einige der alten Oi! Bands haben sich neu reformiert (Last Resort, Cockney Rejects). Was haltet ihr davon? Zerstören sie damit nicht ihre eigenen Legenden?

Gewöhnlich macht es mich sehr wütend, wir haben sogar mal einen Song darüber gemacht, aber das war weil wir hörten, dass diese Bands nach absurden Geldbeträgen gefragt haben. Jedoch haben wir seitdem gehört, das die Rejects sehr kleine Konzerte für sehr wenig Geld gespielt haben, daher sehe ich kein Problem.

Tatsache ist das, als ich sie vor ein paar Jahren in Morecambe gesehen habe, es eine der besten Nächte meines Lebens war, es war verdammt ehrfurchtgebietend! Wenn sie sich nicht reformiert hätten, hätte ich eine der besten Shows die ich jemals gesehen habe verpasst! Ich glaube bei manchen Bands funktioniert es und bei manchen nicht. Unser Sänger Ian sah The Last Resort als sie ihren ersten Gig, mit Roy zurück am Gesang, spielten. Er sagte er war erstaunt, sie waren absolut exzellent. Ich hätte mehr von diesen reformierten Bands wenn sie uns die Chance anbieten würden sie zu supporten, aber kein Penner hat das bis jetzt! Combat 84 versprachen uns den support Job als sie wieder Konzerte geben wollten, aber dann verschwanden sie einfach ohne ei-





nen einzigen Gig zu spielen! Ich finde wenn wir da stehen und eine Band wie die Rejects spielen sehen, dann gibt es uns einen Tritt in den Arsch. Es zeigt uns nur wie gut wir uns zu bemühen haben um auf gleicher Höhe mit der Band zu sein die sie immer noch ist!

12. Was ist eure Meinung zu den nächsten Stichwörtern?

A. Die Ausschreitungen in Oldham vor ein paar Jahren

Verdammt widerlich! Aber das ist es was du in einem multi-kulti Mülleimer bekommst.

B. Tony Blair

Ok er ist strohdumm, aber mit Sicherheit unterstütze ich den Krieg gegen den Terror, also unterstütze ich ihn dabei. Ich hätte niemals gedacht das ich mich nach einer konservativen Regierung sehnen würde, aber die so genannte New Labour beabsichtigt Britannien zu zerstören und es in einen sozialistischen Mülleimer zu verwandeln und verdammt, es gelingt ihnen.

C. Arbeiterklasse

Ich war sehr stolz Arbeiterklasse zu sein, aber jetzt denke ich es ist alles Schwachsinn! Du kannst Leute nicht in Klassen unterteilen! Ich wuchs in einer harten Arbeiterklasse Wohnsiedlung im Londoner Südosten auf, aber die Leute waren damals stolz. Ihre Türstufen glänzten, ihre Fenster schimmerten, sie hielten ihre Köpfe hoch. Die Mehrheit der Leute aus der so genannten Arbeiterklasse im heutigen Britannien sind fauler Drogen nehmender Abschaum. Ich habe nie Geld auf der Bank gespart, ich habe immer gekämpft und jetzt lebe ich in einem schönen Haus und fahre ein schönes Auto, weil ich nicht auf meinem Arsch sitze und mich selbst bemitleide. Ich arbeite auf dem Bau und es ist hart, aber es wird gut bezahlt und ich bekomme genug um ein sauberes Hemd am Körper und Essen auf dem Tisch zu haben. Ich sitze nicht rum und erwarte dass der Staat das für mich tut! Ich bin was ich bin und stolz darauf! Ich brauche kein Etikett oder eine Stütze oder eine Klasse. Ich bin froh mit meinem Los und bin nicht neidisch oder hasse die so genannten höheren Klassen. Es muss eine Ordnung, Struktur und Balance in der Gesellschaft geben oder du endest mit Kommunismus und Kommunismus funktioniert verdammt noch mal nicht. Das Klassensysthem ist eine Sache aus der Vergangenheit. Es ist Tod und gegangen und nur linksextreme Träumer halten daran fest, weil es ihnen einen eingebildeten Grund gibt zu kämpfen, obwohl Sie aber alle für die nächste Mahlzeit ihrer Familien kämpfen sollten. Kämpf für deine Familie nicht für deine verfluchte Klasse!

D. Wayne Rooney

Guter Spieler. Ein bisschen dumm! Spielt jetzt für einen Verein der für all das steht was heute im Fußball verkehrt läuft!

E. Eure Heimatstadt

Great Yarmouth ist ein komplettes Scheißloch. Einst war es schön hier, aber jetzt ist

es ein verrottender Körper einer Stadt! Die Zehntausend so genannten Asylsuchenden helfen der Sache nicht wirklich!

F. Bernd & Holger

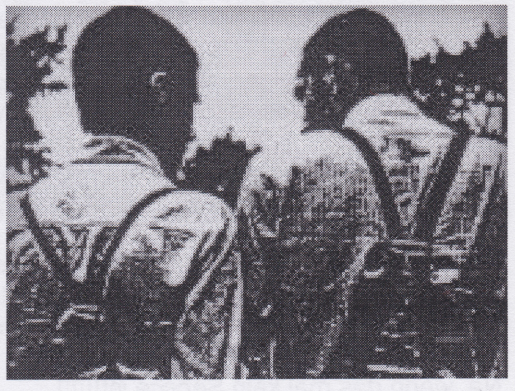
Ich habe kein Problem mit ihnen. Ihre Szene ist geschlossen und abgetrennt von der Oi! Szene, deshalb verstehe ich nicht warum manche Leute so verklemmt gegenüber denen sind. Vor kurzem sah ich eine Dokumentation über Two-Tone und Pauline Black sagte das rechtsextreme Skinheads sie nicht stören, sie sagte das es mehr Fa-



schisten in Nadelstreifenanzügen als in boots und braces gibt, und ich denke sie hat absolut recht. Also wenn rechtsradikale Skinheads sie nicht stören, warum sollten sie meinesgleichen oder irgendjemand anders stören? Es interessiert mich nicht wo du politisch stehst, nur dräng mir deine Meinung nicht auf! Leider haben Leute wie Roddy und seine linken Schwachköpfe das Bedürfnis dir ihre Politik aufzudrängen. Sie glauben nicht an die Meinungsfreiheit, an die Freiheit der Gedanken. Sie meinen sie müssten jeden Patrioten dämonisieren. Sie marschieren auf ihrem moralischen Kreuzzug und jeder der nicht mit ihnen übereinstimmt ist ein Nazi, das ist doch total verrückt! In einer perfekten Welt mögen linke Ideale funktionieren, leider sind wir aber von einer perfekten Welt weit entfernt. Die Welt ist ein sehr kranker Ort voll mit sehr kranken Leuten, also geht es für mich ums Überleben. Es geht darum gegen die Krankheit und das Böse zu stehen und als Patriot stehe und kämpfe ich erst für meine Familie, dann für mein Land und meine Leute. Ich sehe da nichts Falsches bei. Es ist keine Einstellung die auf Hass gebaut ist, sie ist auf Liebe zu meiner Familie gebaut, meinem Land und den Millionen gefallener Landsleute, die für dieselben Dinge kämpfend, gestorben sind. Wie kann das eine schlechte Sache sein? Wie kann mich das zu einem schlechten Mann machen? Politik ist kompliziert. Ich sympathisiere mit bestimmten Gedanken von beiden Seiten, der linken wie der rechten, aber am Ende des Tages sehnen sich die anständigen Leute nach der selben Sache: Eine bessere Welt.



G. Skins die Drogen nehmen
So etwas gibt es nicht. Wenn sie Drogen nehmen sind sie keine Skinheads. So einfach ist das!
H. Punks und Skins united
Das wird niemals passieren. Sicher können sie sich auf Konzerten mischen und sich gegenseitig tolerieren, aber Vereinigen heißt wie Eins zusammenzustehen. Das kann nicht passieren, denn das einzige was sie gemeinsam haben ist ein Teil der Musik.
I. The Oppressed
Gut, Roddy und ich haben nicht exakt die gleiche Meinung, aber unabhängig davon finde ich dass sie eine ganz grauenhafte Band sind! Ich meine Skinheads sind keine Banditen und sie sollten nicht für Banditen gehalten werden. Nur weil du ein Skinhead bist, heißt das nicht dass du keine anständige Musik mit anständigen Texten willst. Die Oppressed Texte sind sehr schwuchtelig und kindisch. Um Gottes Willen sie haben auch eine verfluchte drum machine benutzt! Wenn die Oppressed anstelle der Cockney Rejects hier noch überall wären, dann hätte ich die Oi! Szene schon vor Jahren aufgegeben! Ich habe vorher noch nie eine andere Band niedergemacht, da es nicht sehr stark und clever ist, aber Roddy ist ein echter Schmerz im Arsch der offen zugibt die kranke Band nur wegen des Geldes reformiert zu haben!



J. Islam
Ich finde es ist eine sehr düstere unterdrückende Religion. Es ist Fanatismus, da gibt es keinen Mittelweg. Sein Ziel ist es die gesamte Welt zu bekehren. Das sollte dir alles sagen was du wissen musst.
13. Danke für das Interview. Wollt ihr noch was loswerden?
Danke für das Interesse an der Band und danke für das Interview.
Pete,
Retaliator
www.retaliator-england.co.uk
retaliator@btinternet.com

Back to the past

Es ist Montag, der 14. April und gerade haut auf Eurosport ein „holländischer Türke“ einem „algerischen Franzosen“ beim FIGHT CLUB die Fresse voll (was es nicht so alles „Tolles“ in dieser beschissenen Welt gibt!), und mir kommen, bei dieser „Action“, bruchstückhafte Erinnerungen an das vergangene Wochenende. Pogo bis zum Abwinken, Schweiß und ein blaues Auge, was ist da der Unterschied zu dem, was da gerade über die Mattscheibe flimmert. Aber ich greife den Fakten voraus.

Irgendwie war Alkohol im Spiel, ……und eine Band aus England, die ihre subversive Musik nun schon vor über 25 Jahren das erste Mal auf die total unvorbereitete Menschheit losgelassen hat.

Indecent Exposure zum zweiten Male in Deutschland!! Unerheblich zu erwähnen, das ihr letztes Konzert auf dem Kontinent 22 Jahre her war! Und, im Gegensatz zu mach anderen „Helden“ meiner Vergangenheit, sollten sie in Originalbesetzung auftreten!!!

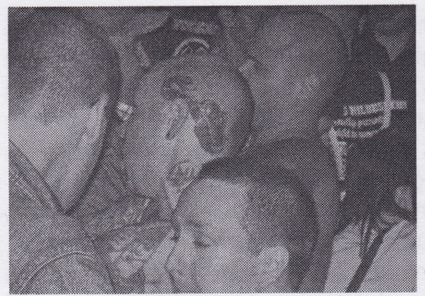
Schuld an meiner emotionalen Schieflage waren die Bootboys Hildesheim, die diese Veranstaltung in Angriff genommen hatten. Nicht nur, dass sie neben der Hauptband noch 4 andere Bands zum Preis von nur noch 15,-? auf die Bühne brachten! Nein, sie erdreisteten sich auch noch, das Ganze höchst professionell an einer absolut genialen „location“ durchzuziehen und auch noch mit einem Überraschungsgast aufzuwarten!! Aber, eins nach dem anderen.

Irgendwann bekam man im Netz mit, das ein Konzert der Kultband Indecent Exposure kurz bevor steht. Was blieb einem anderes übrig, als sofort Karten vorzubestellen? Gesagt, getan, und alles ging seinen Gang. Man war registriert, dass Geld wurde nach einer entsprechenden mail überwiesen, und 3 Tage später waren die Karten im Briefkasten. Und nicht nur das, nein, zusätzlich befand sich in dem Brief noch die komplette Anfahrt in Form von 3 ausgedruckten Blättern eines Routenplaners!

Na, wenn das mal kein Service ist!!!!!!

So konnte nichts mehr schief gehen, und am 12.4. ging es mit 4 Mann auf Richtung Veranstaltungsort. Um 19 Uhr erreichten wir planmäßig den Veranstaltungsort.





Und, seien wir mal ehrlich, ich habe, außer bei Thule 1993 in Schweden, noch nie einen besseren Ort gesehen!! Wie der Name schon sagte, „Speicher“, handelte es sich um eine alte, zur Kneipe umgebaute Siloanlage der Marke Raiffeisen. Mitten im Nirgendwo, umgeben von einem alten Baumbestand, „Feierglatze“, was willst du mehr?

Zeitig war man also vor Ort und bekam direkt vor dem Eingang einen Parkplatz. Kaum ausgestiegen bekam man auch schon von den Leuten vom Nachbarparkplatz einen Teller mit Würstchen angeboten, die man auch gerne annahm. Vor allem ich, da ich just zu diesem Zeitpunkt feststellen musste, dass ich nur gefrühstückt hatte und die ersten 3 Liter Bier ihren Weg durch meine Eingeweide schon gefunden hatten! Es war also höchste Zeit für „Feststoff“ in meinem Verbrennungsapparat zu sorgen.

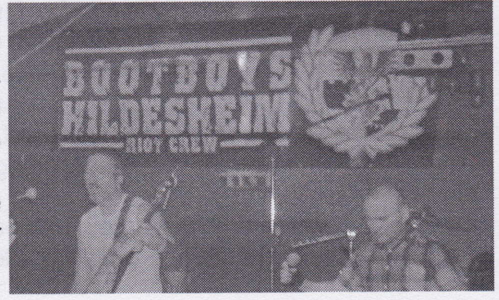
Wir waren somit die Ersten, die sich am Ort des Geschehens einfanden und hatten so das Vergnügen, von allen Ankommenden, die uns kannten, freundlich begrüßt zu werden. So wurde unser Auto zum Treffpunkt für alle möglichen Gestalten, die sich gerne über den Kasten Bier bei uns im Kofferraum hermachten. Scheiß Asis (he,he)!!

Aber egal, es ist wie es ist, und es wurde mit vielen alten Kameraden gelabert und getrunken. Und auch nur so ist es zu erklären, dass für mich das Konzert mit den Veros anfing. Sie waren zwar die 4te Band die spielten, aber für mich der „Opener“ des Abends. Geil und perfekt wie immer! Aber am besten anzusehen war, wie alle Besucher eines „OI – Konzertes“ auf die Tanzfläche gestürmt sind, als das Lied „Back with a bank“ einer nicht so ganz politisch korrekten Band erklangen!

„Oi Oi Skinhead, get your brain cut“, ……oder wie? Wenn schon politisch korrekt, dann schon richtig!! (Ha ha, ein Schelm wer Übles dabei denkt!) Skinhead ist halt nicht planbar und eine Sache der „Anti – Haltung“!! So seh ich das!

Egal, es kam wie es kommen musste, und Indecent Exposure betraten die Bühne! Und was dann abging würde meine Frau mit den Worten: “Hast du ne Macke?“ beschreiben. Weil, …..da war ein Mob der pogte, und ich war mitten drin!! Und, was soll ich sagen, würde man einen Altersdurchschnitt durch diesen Mob nehmen, ich glaube, man würde so ungefähr bei 35 Jahren landen!!

Es war wie im Kino, „Back to the future“, und irgendwie machte jeder mit!





Ich kann und will jetzt nicht irgendwelche „highlights“ hervorheben, aber die Zeit, die Indecent Exposure auf der Bühne stand war Energie pur. Man merkte den „jungen Kerlen“ auf der Bühne an, dass sie „dem alten Pöbel“ vor der Bühne in nichts nachstanden! Das ist das, was ich Party nennen würde! Und, falls es jemanden gibt, der denkt es gäbe keine Steigerung, den kann man jetzt getrost auslachen.
War es schon merkwürdig, dass im Vorraum ein Verkaufstand stand, der nur Sachen der 4SKINS verkaufte, so war es noch merkwürdiger, das dort der original Sänger der Band hinter dem Tresen stand. Und eben jener Sänger stand dann später auf der Bühne und gab mit den Musikern von Indecent Exposure die 4 Klassiker der Band (One law fort hem, evil, chaos und noch nem anderes Lied – sorry, ich war total besoffen!!) zum Besten! Was hat das gerockt!!
Neben der guten Musik gab es auch eine Reihe gute Leute, die man endlich mal wieder getroffen hat. Tanne, Max und Ronny (Berlin), Brandy und Sebi (Musiker bei irgendwelchen obskuren Bands), Bernd und Jan (Street Justice Records/Adler Versand) sowie Relic, Klausi und Falk.
Ebenso wie meine Wagenbesatzung, der ich ein großes Lob aussprechen muss: „Danke Jungs das ihr mich nicht da gelassen habt!“
Coste als Fahrer hatte ja eh die Arschkarte gezogen, aber auch Maik blieb nüchtern, da er sein KFZ auch noch nach Hause bewegen wollte. Ulf? Keine Ahnung, ich war besoffen! Man führte mich zum Auto, ich stieg ein und das nächste was ich wahrgenommen habe war der Spruch:“ Aussteigen, du bist zuhause.“ Na ja, die hätten mich sonst wo mit dem Spruch rauswerfen können, ich hätte es nicht gemerkt. So möchte ich mich hier noch mal bei unserer crew bedanken. Es sind doch immer die Selben, die fahren, egal wo hin.
Schwund tritt bei solchen Feiern ja immer auf, und so wachte ich am nächsten Morgen ohne meine Uhr auf. Außerdem vermisste ich meine Mütze. Das eine war teuer (Uhr), an dem anderem hing ein Haufen Erinnerungen (Mütze). Die Uhr ist Gott sei Dank beim Coste im Auto aufgetaucht. - ich werde sie mir wohl, wie jeden Abend wenn ich zu Bett gehe, vom Arm gezogen haben, als ich mich in seinem Auto zur Ruhe gelegt hatte. Aber wo die Mütze ist.....? Time will tell.
Was bleibt zu sagen? Woher mein blaues Auge kam kann ich mir nur mit dem Monsterpogo vor der Bühne erklären. Meine Hose sah aus, als ob ich 4 Wo-

chen im Straßenbau gearbeitet hätte und meine Schuhe waren reif für den Sondermüll. Apropos Schuhe,



ich wollte mir meine Docs anziehen und musste leider feststellen, das bei einem der Schuhe das Schnürband fehlte. Na, so geht das aber nicht! Probiert mal, samstags um 16 Uhr 30 irgendwo Schnürsenkel zu bekommen. Aber, man hat ja Alternativen. Im Keller stehen die 14-Loch Rangers, die können geplündert werden. Gesagt, getan, aber...... die Bänder sind viel zu lang. Gut, das ist kein Problem wenn man nüchtern ist und sich die Schuhe zumacht, aber wenn man dann des Nachts versucht, volltrunken aus seinen Schuhen zu schlüpfen – tja, das ist ein Problem!! So muss sich Tarzan gefühlt haben, als er gegen eine 6 Meter lange Schlange gerungen haben muss!!
Mein Fazit für den Abend könnte so lauten: Geldbörse leer, Mütze weg, es fehlen ein paar Stunden = was will man mehr?
Im August spielen Condemnet 84 an selber Stelle, und 3 X dürft ihr raten wer da sein wird!

P.S: Mh...., was ich da alles so hören, lesen und sehen musste macht diesen Nachtrag eigentlich erforderlich!!
So kamen Tage später noch emails bei mir an,
„...wie geil es doch gewesen war sich mal wieder getroffen zu haben...“
und ähnliche. Wen ich da wann und wo getroffen hatte entzog sich vollkommen meiner Kenntnis, doch die Bilder im Anhang bewiesen zweifelsfrei das es so gewesen sein musste!! Also schnell mal den Maik angerufen, um mir Klarheit zu verschaffen. Des Rätsels Lösung wurde dann auch schnell gefunden! Es war nicht ein Glas Schnaps. Es war ne halbe Flasche!!
Na, da wurde mir einiges bis alles klar. Bei mir kommt dann immer der Mann mit der Schere und schneidet den Film durch!! Und so auch hier!!
Also, hier eine allgemeine Entschuldigung an alle bei denen ich mich bis jetzt, trotz Versprechen, nicht gemeldet habe bzw. die ich einfach, aufgrund meines Zustandes, nicht erkannt habe!!
Am 23.8.08 wird alles besser!! Ich gelobe es !!!!!!!

Horch was kommt von Draußen rein.....(II)

Punishable Act: Rythm of Destruction, Lp

Streetjustice Records mit einer 5 Mann – Combo, so wie jede Schwiegermutter sich den Mann für ihre Tochter erträumt! Auch die Musik ist hochzeitstauglich, wenn man darauf steht, dass die Torte zu Wurfobjekten umfunktioniert wird und das Ganze dann später in einen Pogo übelster Sorte ausartet!! Hard-Core vom Feinsten, kritische Texte und sogar ein Lied in ihrer Muttersprache (Deutsch) versüßen einem die Zeit während sich der Tonträger dreht. Alle Texte und ein Bild auf der Innenhülle, die das gelb-grüne Vinyl schützt! Und hier jetzt der einzige Minuspunkt: BERND, mach die Texte größer!! Denk mal an deine ältere Hörerschaft! Ansonsten: Kaufen! Ach so, limitiert ist das gute Stück auch noch, 333 Platten sind auf den Markt gekommen.



Backfire: **in harm's way, Lp**

Streetjustice Records die 2te! Höllischer „Abgeh-Core" aus den Niederlanden. Nicht nur ihre Nationalmannschaft schafft es den interessierten Fußballgucker im Moment in Verzückung zu versetzen (in mir wirken noch die ersten beiden Spielen der EM gegen Italien und Frankreich nach!!), Backfire schlagen in dieselbe Kerbe. 12 Kracher die ultraschnell und kräftig einem gepflegt in den Arsch treten! Limitiert auf 333 Einheiten mit bedrucktem Innencover (alle Texte / aber wieder SO klein!!) und Oranges Vinyl (ist das Zufall?). Wer das letzte Album von ihnen hat und dessen Kauf nicht bereut hat liegt auch hier wieder goldrichtig!



Raven: Waisenkind, Lp

4 you vinyl records mit der Überscheibe schlecht hin!!! Ich bin ja schwer zu beeindrucken, aber was mir hier um und durch die Ohren rauscht ist mit Worten schlecht zu beschreiben. Der „Soundtrack" um seine Kinder ins Bett zu bringen, dem Sandsack mal richtig eine rein zu semmeln oder die Wäsche aufzuhängen! Kritische Texte im Gewand von Klavier, Gitarre, Bass und Schlagwerk. Männer- und Frauengesang vereinen Noten und Worte zu einem Gebilde das der alten Reichskanzlei ähnelt: Zeitlos und mächtig!! Mal langsam, mal schnell werden einem die 12 „Machtwerke" in einer Qualität dargeboten die keine Wünsche offen lässt!! Bei dem Lied „Wind in den Bäumen" stellen sich mir jedes mal die Haare auf, nur um hier mal ein Lied hervorzuheben. Aufmachung wie immer top, alle Texte auf dem Beiblatt der Platte, limitiert (444) und farbig (blau), eine Platte die in keinem Schrank fehlen sollte!! Hut ab!!!



E. d. R.: Same, ep

4 you vinyl records mit einer handnummerierten, auf 520 Einheiten limitierten 7". Deutsche Musik, mit deutschen Texten. Zur Musik wäre zu sagen: Willkommen 2008, es bleiben keine Wünsche offen! Textlich keine Offenbarung, aber immer noch im oberem Drittel anzusiedeln. Abgesehen vom Namen der Band eine lohnende Anschaffung für den immer fleißigen Vinylsammler!! Hat man doch neben den erwähnten Vorzügen dieses Tonträgers auch noch ein Beiblatt mit allen Texten und Fotos der Band beim Kauf dieses Tonträgers erworben.

Logbucheintrag, Samstag der 3.11.2007

Sternzeit 8.30 Uhr. Es wird Zeit sich auf den Weg zu machen um ein „altes Stück deutsches Eisen“ wieder auf Vordermann zu bringen. Meine MZ 250 TS wartet nun schon seit 15 Jahren darauf wieder fahrbereit gemacht zu werden. So ging es mit Hilfe eines Spanngurtes und dem Kfz meines Schwagers mit Lichtgeschwindigkeit zu der von mir erwählten Werkstatt. Und siehe da, 2,5 Stunden später spuckte der Auspuff die unverwechselbaren Aromen des Zweitakters in die Bundesrepublikanische Atmosphäre! Das nenn ich Wertarbeit! Da diese Mission schneller als gedacht beendet werden konnte blieb mir sogar noch Zeit ein lange zuvor abgegebenes Versprechen gegenüber meinem Sohn einzulösen. Auf nach Kassel zum Fußball.

Das Beiboot mit der Besatzung Wralle und Jan (auch bekannt als „flash“) dockte pünktlich um 13 Uhr an der Schleuse unseres Mutterschiffes an und mit Warp 4 ging es in die nordhessische Metropole.

Pünktlich um 14 Uhr ging das Spiel los, und die zweite Mannschaft des KSC wurde mit 4:0 nach Hause geschickt. Während des Spiels traf man noch etliche „Stormtroopers“ des KSV' s und hatte das ein oder andere lustige Gespräch. Dabei kam auch das Thema der Abendgestaltung auf. 2 Konzerte standen zur Auswahl: Warburg mit verlockender OI – Musik oder Jugendzentrum HOG mit Punk-Rock.

Die Entscheidung fiel auf Warburg. Das Problem war aber, das „flash“ in's JUZ wollte und Wralle und ich uns erst mal ne neue Rakete für unsere abendliche Mission besorgen mussten.

Wieder zurück auf dem Mutterschiff wurden mal wieder die üblichen Verdächtigen angefunkt, und siehe da, um 17 Uhr stand alles auf sicheren Füßen. Pilot Trapper und zweiter „Bwh“-Offizier Maik waren bereit die Mission zu unterstützen.

18 Uhr, es klingelt und Getränkeleutnant Wralle pellt sich bei mir im Flur aus seinem Raumanzug um die mitgebrachte Flasche Whisky auf ihren Inhalt hin zu untersuchen. ¾ der Flasche müssen dran glauben, bis uns Trapper um 19,15 Uhr abholt. Noch geschwind beim Maik vorbei und nach 30 Minuten stand man vorm KUBA. Na ja, nicht direkt, den auf dem Parkplatz tummelten sich einige fragwürdige Gestalten Marke „PC“.

Also eine Strasse weiter und erst mal raus aus dem Auto, um der Flasche Whisky und dem mitgebrachtem Bier den Rest zu geben.

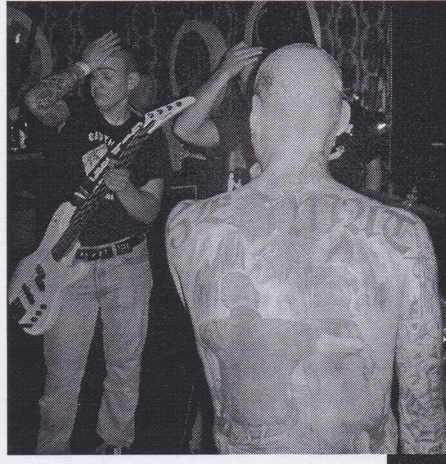
Wralle war jetzt schon gut dabei und forderte lautstark Musikstücke, die hier mehr als fehl am Platze gewesen wären. Und Trapper, der Kapitän unseres Flugbootes erfüllte sie ihm gerne. Na ja, dass konnte ja noch was werden!

Später ging es dann rein in den Laden, 8,-? Eintritt bezahlt und ab an die Tränke. Mit 70 bis 80 Leuten war der Laden sehr gut gefüllt, ist er doch nicht viel größer als mein Wohnzimmer. Als erstes spielten Raw Instinct. Das erste Drittel ihrer Show ließ nichts Gutes für den Rest ihres Auftrittes erwarten, doch sie steigerten sich noch enorm und brachten einen, in seiner Gesamtheit betrachtet, guten Auftritt zustande. Als zweites spielte Gerbenrock, deren Name immer wieder für Schaudern bei mir sorgt. Doch auch sie gingen ab wie ein Zäpfchen und sorgten mit guter Mucke für Stimmung beim jetzt schon etwas tanzwütigerem Volk.



Ich verließ den „Konzertsaal“ um in der angeschlossenen Kneipe mal in Ruhe ein Bier zu trinken, und da stand ER!!

Hose unten, Agitator-Hemd („Nazi-Mucke“) an und am diskutieren mit Gott und der Welt: **Wralle**! Er zeigte noch so manchen sein „schwarzes Loch“ bzw. die „Rakete“ am Vorderteil seines Luxuskörpers und fühlte sich zusehends wohler. Der Treibstoff den er zu sich genommen hatte ließ seinen Motor auf vollen Touren laufen. Das bewies er auch später beim Pogo. Wenn er mal seine Hose



nicht in den Kniekehlen hängen hatte oder seinen Pillemann in der Hand, dann schoss er mit seinen 145 kg durch den Mob und hinterließ eine Schneise der Verwüstung.
Mit seinem „unkorrektem“ shirt war er aber nicht der Einzige der glänzen konnte. 2 Kassler Skins berichteten auch, dass sie kurz zuvor noch vor ihren Schränken gestanden hätten und nicht wussten, was sie anziehen sollten. „Provokation oder nicht“ stand zur Debatte. Sie entschieden sich für die Provokation und schlugen mit „Endstufe-„ und „Skrewdriver“- shirts auf. Aber bis auf eine kleine Handgreiflichkeit (und das auch noch bei den „PC-lern untereinander) passierte den ganzen Abend nichts.
Nun kamen Unantastbar auf die Bühne. Das, was ich über sie wusste hatte ich aus Fanzines, und musikalisch waren sie mir gänzlich unbekannt. Aber was die da von der Bühne runter ballerten war der Hammer!!! 5 Mann, die ihr Handwerk verstehen können dafür sorgen, aus anwesenden 70 bis 80 Mann einen „gefühlten“ Mob von 150 bis 200 zu machen! Und so auch hier! Auf einmal war die Hölle los, und alles schoss kreuz und quer durch den viel zu kleinen Raum! „Die Stunde des Siegers“ wurde gecovert, aber ihre eigenen Stücke standen dem in nichts nach. Hut ab meine Herren!! Mehr davon!! In den Pausen zwischen den Stücken schallten dann immer wieder Schlachtgesänge des KSV durch den Saal, und ich war doch verwundert, wie viele Skins im Kassler Umland ihr Unwesen treiben. Ein genialer Abend fand sein verdientes Ende und wir bemannten unsere Raumsonde um wieder ins heimische Universum aufzubrechen.



Widerstand mit nem Bier in der Hand,

oder aber....**"Biertrinken auf Demos ist uncool!"**

So, ob es euch passt oder nicht, aber hier ist mal wieder ein absolut lesenswerter Bericht unseres „freien" Mitarbeiters Bussi! Ich gebe das mal so in den Rechner wie es mich erreicht hat. Viel Spaß beim Lesen!!

Es war wieder mal soweit! Was für die einen die „Love-Parade" ist, ist für uns der Castor-Transport: Schrille Leute, Musikwagen und viel Spaß.......

Man war bestens vorbereitet, Urlaub genommen, Kampfutensilien gepackt und nur ein letzter Anruf noch, dann konnte es losgehen.....

Ich wollte wissen, wo genau sich die Schienencamps befinden, also rief ich die Info-Nummer an, die mir mitteilten, das wir ne ganze Woche zu früh dran waren!!!!

Ach du Scheiße!!!!

Abrupte Planänderung: Urlaub verlegen, etc.

Das Gute daran war, man konnte nun das Vortexkonzert in Hildesheim besuchen! Dank gleich an dieser Stelle an die HI-Bootboys-Crew, die sich immer wieder den Arsch für gute Konzerte aufreißen!!!

Eine Woche später, am 10.11. ging es dann aber wirklich los ins Wendland!

10 Kilometer vor unserem camp wurden wir aber mittels einer spontanen Straßenbarrikade von 36 Treckern und gut 200 Leuten gezwungen, unseren Bus im Waldweg zu parken und uns mit den „Wegelagerern" zu solidarisieren!

Wir packten unseren Rucksack voller Alkohol und gesellten uns zu den Hippies, Freaks, Bullen, Fernsehteams und aufgehaltenen Reisenden. Mit jeder Flasche wurde es gemütlicher...

Die cops versuchten zu räumen, genervte Autofahrer versuchten(mit etlichen Dellen) durchzukommen, es wurde gedrängelt, geschubst, gepöbelt, verhaftet und viel zu viel getrunken!

Nur so ist zu erklären dass:

- Ich völlig stramm und unzurechnungsfähig das peinlichste Interview aller Zeiten gegeben habe. Für den „offenen Kanal Hannover", ich hetzte was das Zeug hielt und kam ein wenig vom Thema ab..... Zum Glück war ich vermummt!! Tags darauf trafen wir das Kamerateam wieder, und da sie eine Antifafahne dabei hatten war ich doch sichtlich um Schadensbegrenzung bemüht.. Das gefilmte Material konnte mich doch arg ins Auge der Strafjustiz rücken – 10 Jahre Haft minimal!

- Bin auch ein wenig im Graben rumgekullert und musste die cops dann bitten, mit ihren Taschenlampen mein handy zu suchen.... Danke Jungs.

- Noch peinlicher wurde es aber, als wir unsere Ausweise der Ordnungsmacht geben mussten, und in die Polizeikamera unsere Namen sagen sollten....

Ich nutzte die Gelegenheit, um mitzuteilen, dass ich Singel bin und auf Polizistinnen mit großer Oberweite stehe. Sexuelle Vorlieben hab ich laut Augen- und Ohrenzeugen auch noch zum Besten gegeben.

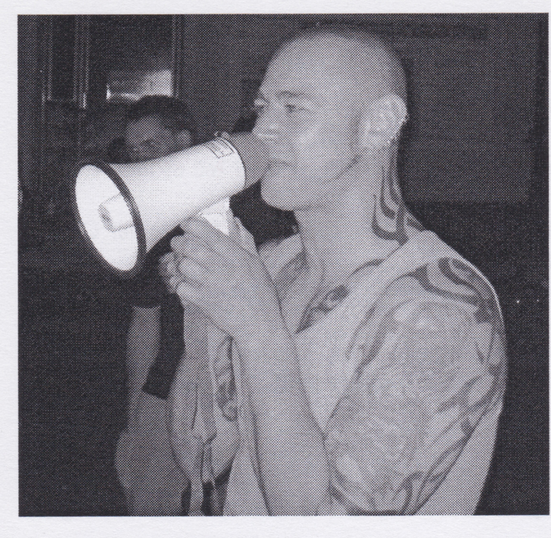
Alles halb so schlimm.....hätt ich mich nicht auch noch nackig vor der Kamera gemacht!!

Mit den Worten: "Damit ihr wisst woran ihr seid!"

Doch die filmende Polizistin meinte darauf nur ganz trocken: "Zu ungepflegt!"

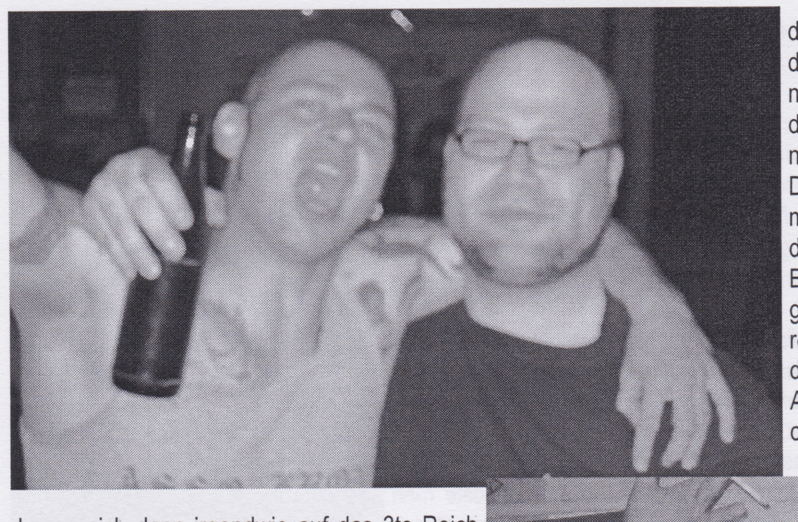
Ich erstatte Anzeige wegen psychiscger Gewalt durch die ausführende Staatsgewalt!

Zu später Stunde war Becker weg(wir parkten neben einem Puff.... Er leugnete zwar, aber ich weiß es besser!!). Es wurde noch mal etwas aggressiver, aber bei mir machte sich die

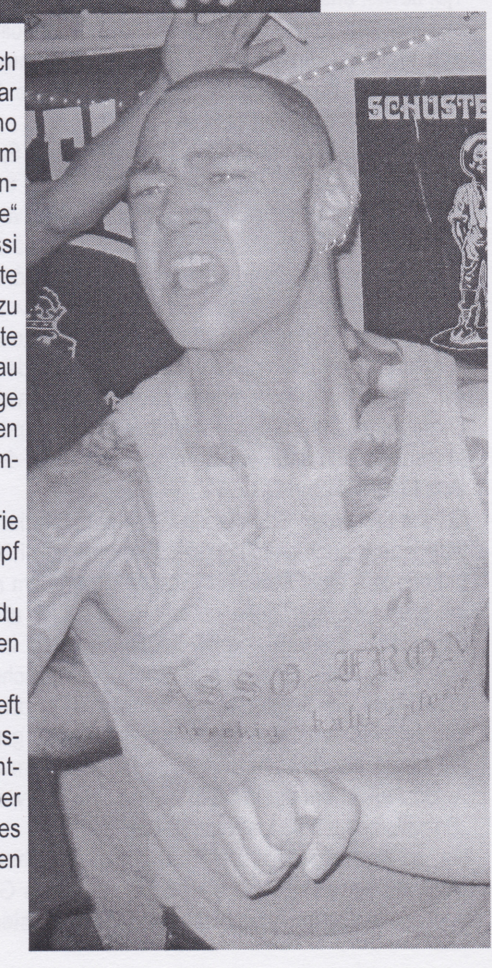


Müdigkeit – bedingt durch den Vollsuff – bemerkbar, und so legte ich mich in den Strassengraben.
Als ich gegen 5 Uhr morgens aufwachte, war der Spuk vorbei und ich torkelte in den Bus zum aufwärmen.
Die Auftaktdemo sollte um 13 Uhr in Dannenberg beginnen. Also Bus parken, Alkohol kaufen und zum Parkplatz gelatscht…. Hm, keine Sau da!!!
Wir fragten ein paar Punker, die uns sagten, dass die Demo in Gorleben sei….
Ich schaute auf den Zettel und siehe da: 13 Uhr Gorleben stand da drauf!
Also, das mit dem Organisieren muss noch ein wenig besser werden. Daumen raus und getrampt.
Es hielt auch kurze Zeit später eine circa 50 jährige Öko-Tante an, und als wir einstiegen fragte sie lächelnd: "Na, wieder nüchtern?"
Ähhh….?
Laut ihrer Aussage hätten wir sie doch „noch nachhaltig beeindruckt!"
Die Fahrt war interessant: Sie umfuhr Staus, in dem Sie auf Radwege auswich, schimpfte auf die „gewaltlosen Luschen von GRÜNEN und BUND" und pinkelte vor unseren Augen neben das Auto! Ganz klar, die wollte von uns gef..kt werden!!! Aber zu solchem Kokolores hatten wir keine Zeit und für ihr Alter und Aussehen waren wir definitiv noch zu nüchtern!!
Die Auftaktdemo war genial: Bis zu 5000 Leuten, und das 3fache an Polizisten!
Die Strecke führte an einem Wald entlang, und irgendwann wurde eine Absperrung durchbrochen und ein riesen Feuer entfacht! Ein Musikwagen fuhr vor und spielte richtig guten Punk-Rock a la Skeptiker etcetc. Da schmeckte das Bier doppelt so gut!
Doch da kam ein Hippy-Mädchen auf uns zu und sagte allen Ernstes: „Bier trinken auf Demos ist uncool!"
„Wieso, machen wir auf jedem großen event!" Sie beschimpfte uns auf's schönste und das Eis war gebrochen. Es gab noch mehrere Unterhaltungen wie diese! Z.B. heulende Demonstrantin zu den cops, die das Feuer löschen wollten: „Könnt ihr euch überhaupt noch im Spiegel angucken?" Na das hat gesessen!!
Es folgten kleinere Scharmützel, und ich zeigte auch Aktionismus und stellte mich auf einen Feuerwehrschlauch. Eine gute Idee war es, den Schlauch durchzuschneiden – blöd war nur, dass ich genau an der Schnittstelle stand und nun vom Schlauch über und über mit Wasser begossen wurde!!
Was tut man nicht alles für eine strahlenfreie Zukunft!!
Nach einigem Gerangel fand man sich zu später Stunde in einem Auto voller Mädels wieder, die zu einer anderen Straßenbarrikade wollten. Und irgendwie war Romantik zu spüren, bei all dem Feuer, den cops, der Musik und den Verhaftungen….
Während eines Prügeleinsatzes der cops kniete ich auf der brennenden Straße und machte

dem einem Mädel einen Heiratsantrag. Wir wurden getrennt, und so verlor ich eine weitere Liebe in meinem Leben....
Wie und warum Becker und meine Wenigkeit plötzlich in einer Wohnung voller Assis landeten, zu Wolfgang Petri den Deckenventilator zerstörten, sich Becker auch noch auf den Schoßhund setzte – diese Fragen werden wohl genau so wenig geklärt werden können wie die, warum ich ganz zum Schluss in einer Disco war!
Aber letztendlich auch egal, weil das mit unserer hochpolitischen Casto-Demonstration auch nichts mehr zu tun hatte. Bleibt nur noch zu sagen: Nächstes Jahr wieder mit uns, Castor-Ole!
Tja, soweit unsere Freund vom Nonkonformen Aktionsbündnis. Ich denke mal, wo die hinfahren sollte man sich nicht blicken lassen. Weiß ich doch vom Bussi, das er den Ärger anzieht wie das Licht die Motten. Beispiele gefällig? Auf geht's!
Bussi trieb sich mal wieder in einer üblen Spelunke rum, keine Ahnung wie der da immer hin und rein kommt, und musste sich zur späten Stunde von einer afrikanisch aussehenden Person nicht männlichen Geschlechts andauernd dumme Sprüche anhören wie z.B.: „Sach ma, biste Kotze, der kleine Bruder von Scheisse?" und so weiter. Bussi war alleine in der Kneipe bzw. das andere Volk war absolut überlegen an Zahl. Also Lippen zusammengekniffen und Schnauze halten. Tage später trifft er aber genau jene Person in der Stadt wieder. Jetzt oder nie, und ab ging es....zu ihr hin. „Hallo, erinnerst du dich an mich? Ich bin nicht Kotze, der kleine Bruder von Scheiße! Ich bin Kuklux, der kleine Bruder vom Klan!" Alles klar?
Muss man sich dann wundern, wenn man zu den unmöglichsten Zeiten und Situationen was aufs Maul bekommt?
So wie den einen Samstag in Göttingen. Ich rief ihn Sonntag an und hatte ihn zu meiner Verwunderung auch gleich an der Strippe. „Ach hör doch auf, gestern wieder auf die Schnauze bekommen, alles Scheiße!" Erst wollte er nicht raus mit der Sache, doch wenn die Lunte bei mir erst mal brennt gebe ich erst Ruhe bis ich alles weiß.
Er wollte auf irgendeinen Punk-Gig welcher in Göttingen in einem Veranstaltungszentrum stattfinden sollte. Er sich erst mal bei der falschen Veranstaltung angestellt: Parteitreffen der PDS! Aber wie Bussi nun mal so ist geht er da nicht einfach so weg. Es wurde heftig diskutiert und etwas später wurde ihm doch nahe gelegt dass es besser wäre, für ihn, zu gehen! Da siegte die Einsicht und er begab sich zum richtigen Eingang. Im Vorraum verkaufte die Antifa Aufkleber mit dem Bildnis von Che Cuevara, mit dem Text:
„Sozialismus ist die Liebe unter den Völkern."
Na, so dachte sich unser Freund von Wahrheit und Gerechtigkeit, so kann man das aber nicht stehen lassen. So erklärte er der roten Grütze hinter dem Tisch das der gute Che ja auch so einige an Anarchisten und Kommunisten hat hinrichten lassen und das der Text und



das Bild auf dem Aufkleber nicht so unbedingt harmonieren würden. Darauf hin musste er sich die übelsten Beschimpfungen anhören.„Warst du dabei du Arsch?“ Seine clevere Antwort bezog sich dann irgendwie auf das 3te Reich und ob sie dabei gewesen wären und das war es dann. Schnell hatte man ihn als Fascho geoutet und er wurde von 10 Leuten aus dem Saal getreten! Draußen liegend kamen 2 Bundesgenossen der mutigen „Freiwilligenbrigade“ und fragten dem am Boden liegenden Bussi was den los sei. Er erzählte seine Geschichte und sie boten sich an ihn wieder mit rein zu nehmen. Erst wollte er nicht, aber dann willigte er doch ein. Mit den 2 Aktivisten im Schlepptau betrat er wieder die Stätte seiner Niederlage und musste nun erleben, wie seine beiden „Retter“ von den eigenen Genossen zusammengefaltet wurden.



„Ihr kennt mich, ihr kennt mich doch!!“ schrie der eine, am Boden liegend und seinen Kopf vor Tritten schützen.

„Du solidarisierst dich mit Nazis, dann bist du auch einer!!“ Am Ende lagen sie alle 3 draußen auf der Strasse.

Und so könnte man hier ein komplettes Heft mit solchen Heldentaten füllen. Haltet Ausschau nach unserem Bussi, es lohnt sich. Entweder man hat den ganzen Abend ein super Gespräch mit diesem Vollassi, oder aber es entbrennt in kürzester Zeit in eurer näheren Umgebung eine fiese Schlägerei.



Ein geiler Name für eine Musikgruppe! Wer ist wann und wie darauf gekommen, und was bedeutet er für euch?
Das war 1995, das Jahr der Bandgründung von Stahlgewitter. Ich hatte da sicher Ernst Jünger´s „In Stahlgewittern" vor Augen. Er Hat den Namen ja sozusagen bekannt gemacht als er in ergreifender Weise über seine Fronterlebnisse aus dem 1. Weltkrieg berichtete. Wir sind in einer anderen Zeit aufgewachsen als diese Frontkämpfer, aber der Krieg gegen Deutschland hat indessen nie aufgehört. Er findet nur auf eine andere Art statt. Kein denkender Mensch kann diesen totalen Untergang übersehen. Auf jeden Fall paßt der Name zu uns, denn wir haben es uns zu Aufgabe gemacht, musikalische Stahlgewitter zu entfachen.

Wer kam wann auf die Idee, und wer machte alles mit?
Ich bekam seinerzeit ein Demoband von Frank in die Hände. Er machte seine ersten musikalischen Schritte unter dem Namen „Volkstroie". Ich glaube es gab zwei Demos, damals noch auf Kassette. Jedenfalls kontaktierte ich ihn, weil mir seine sehr gute Gitarrenarbeit aufgefallen war. Wir übernahmen dann einige „Volktroie" Lieder und veränderten teilweise Stücke und kreierten neue, SG war geboren, seinerzeit noch als Projekt gedacht. Ich hatte ja bereits seit 1986 mit SACCARA eine andere Band.

„Ketchup Metal", eine Jugendsünde oder der richtige Schritt erwachsen zu werden?
Wie gesagt, ich bin mit SACCARA 1986 angefangen Musik zu machen, das war vor genau 21 Jahren, wir waren 16 Jahre alt. Deshalb kann man natürlich von Jugendsünden sprechen. Ich möchte die Zeit aber nicht missen und wir stehen jedenfalls zu all unsren Sachen. Wir sind halt mit Metal aufgewachsen, eine sog. Skinhead Szene gab es damals nicht, nur einige Bands – zu denen wir dann auch gehörten.

„Das eiserne Gebet", eine Produktion der „Freien Meinung Göttingen"? Meppen ist ja jenseits von „Gut und Göttingen", wer oder was steckt dahinter?
Das war seinerzeit ein Spaß, die Schnüffler waren noch nicht so nah dran wie heute und man konnte sie mit derlei Sachen leicht auf die falsche Fährte locken.

1996, Deutsche Texte mit dieser Musik. War die Zeit reif für eine Kapelle aus Deutschen Landen? Wer oder was war der Stein des Anstoßes?

Das habe ich teilweise hier schon beantwortet. Ja die Zeit war reif, SG sollte knallhart in die politische Richtung gehen und so ist es dann auch geworden.

6 Lieder dieser cd haben den Weg auf euer neuestes Mach (t)werk geschafft. Ward ihr mit der damaligen Produktion nicht zufrieden oder eher der Meinung, das diese Lieder, 10 Jahre nach ihrer Erstveröffentlichung, genauso aktuell sind wie damals?

Aktuell sind sie nach wie vor, die Weltkriegsgedichte/Lieder sind ja sowieso zeitlos Hauptgrund war aber, daß wir die Leider neu mit Schlagzeug einspielen wollten, da auf der ersten CD lediglich ein Schlagzeug-Computer zum Einsatz gekommen ist. Außerdem waren die sechs Stücke die einzigen Leider von uns die noch nicht indiziert waren, andere hätten wir gar nicht nehmen können.

Die Indizierung dieser CD lag an ....?

Ich sag mal es war „das Übliche", nämlich angebliche Desorientierung von Jugendlichen durch „Kriegsverherrlichung", „Aufstachelung zu Gewalt" usw. Wie jeder weiß ein Witz. Wer heute nur mal auf MTV schaltet, der weiß wer Aufrufe zur Gewalt und Gewaltverherrlichung wirklich betreibt, natürlich weltweit für alle Kinder zu betrachten und nicht indiziert.

2 Jahre später gab es die „Germania". Was passierte in dieser Zeit, was tat sich in- und außerhalb der Band? Euer Musikstil ist in dieser Zeit noch mal härter geworden, gab es da spezielle Gründe?

Die Zustände in unserm Land wurden schlimmer, unser Haß steigerte sich, Musik und Texte wurden dementsprechend härter.

Die Texte waren ja damals direkt auf „Verbot" ausgelegt. Absicht oder akzeptiertes Nebenprodukt dessen was man so tagtäglich erlebt und in seiner Musik verarbeitet?

Es war wie gesagt völlig logisch, eine normale Beschreibung der herrschenden Zustände wie Du schon richtig erwähnt hast. Absichtlich auf Verbot war sie aber nicht ausgelegt, im Gegenteil, wir haben und noch gezügelt. Wir hatten z.b. „Schwarze Division" auch ganz anderes ausdrücken können, das kannst Du mir glauben. Das Lied ist ja fast harmlos, wenn man die Zustände in Berlin Neukölln, Kreuzberg und überall anders sieht.

„Politisches Quadrat", eine geniale Verarbeitung des Zeitgeschehens (Sebnitz, usw.). Wie schafft man es so etwas in so genialen Liedern zu verarbeiten?
Das ist halt unser Stil. Man muß sich natürlich mit gewissen geschichtlichen, kulturellen sowie politischen Ereignissen auskennen, bzw. sich diese aneignen (in der Schule bekommt man es bestimmt nicht beigebracht) und dann auf seine Art wiedergeben.

2006 kommt mein persönlicher Favorit von euch auf den Markt: "Auftrag Deutscher Deich!" Wie schafft man es über die Jahre seine spitze Zunge zu bewahren bzw. zu perfektionieren?
Wie gerade gesagt, man muß sich ein gewisses Grundwissen aneignen, vor allem Politik, Geschichte, Kultur. In der Schule, bzw. schon im Kindergarten wird man bereits mit Lügen über sein eigenes Volk überschüttet, und man wird erzogen es zu hassen. Jeder der Interesse hat zeigt wird auf Quellen gestoßen, die ihm die Wahrheit weisen. Heute ist es viel einfacher als noch vor Jahren. Das Weltnetz bietet viele Möglichkeiten, gute neue Sachbücher erscheinen, viele alte Bücher werden neu aufgelegt (Faksimiles) und es gibt genügend Antiquariate mit originalen Quellen.
Die Besatzer haben nach dem Krieg mit als erstes alle deutschen Schulbücher eingezogen und dann nach und nach neue Bücher ersetzt, natürlich erscheint unsere Deutsche Geschichte aus deren Sicht ganz anders. Die haben aus Helden Verbrecher gemacht. Umerziehung total und auf alle Gebieten – heute mehr als jemals zuvor.

Genug zur Musik, jetzt zu dem „Wie" und dem „Wieso", und dem „Warum" Was bewegt junge Menschen wie euch dazu, Texte konträr dem Zeitgeist zu verfassen? Hat die Umerziehung bei euch nicht gegriffen? Und wenn ja, warum? Eure Texte sind von A bis Z durchdacht. Wer oder was bringt euch dazu, den Finger immer direkt auf die Wunde zu legen?
Nein, die Umerziehung hat nicht gegriffen, der Zug ist abgefahren. Wir sind für diese „feine Gesellschaft" wohl auf ewig unrettbar verloren, haha. Wir wollen auch niemals Teil dieser koruppten, verlogenen, feigen, verwesenden Biomasse sein. Wir können nur immer wieder unsere Abscheu zum Ausdruck bringen und den anderen Weg gehen. Warum das so ist, können wir auch nicht sagen. Im Grunde ist es so einfach, diese Gebilde aus Lügen zu durchschauen. Aber nur wenige sind wirklich Idealisten, der Rest ist lenkbare Masse, Herdentiere. So war es aber immer und so wird es immer sein.

Als Band will man ja auch auf der Bühne stehen, aber mit eurem Ruf ist das wohl nicht so einfach. Wie lebt man mit diesem Problem und wie umgeht man es?
Konzerte, das Salz in der Suppe. Wie geht es bei euren Auftritten ab(Publikum, Polizei), was treibt euch an immer weiter(trotz der Probleme) zu machen?
Ja, es hat immer Probleme gegeben und es wird auch weiterhin Ärger geben, natürlich nicht von unserer Seite. Es ist nun mal so, wo nationale Bands spielen, drehen die Bullen, Behörden und alle selbsternannten Gutmenschen eben durch. Es wurden Konzerte verboten bzw. gestürmt und vereitelt aber es haben auch genügend statt gefunden. Die Stimmung war dann immer sehr gut und es tobte der Mob – so soll es ja auch sein.
Jeder der auf nationale Konzerte geht, sollte wissen auf was er sich einläßt bzw. was passieren kann. Er geht nicht zu Tokio Hotel oder Tote Hosen, wo alle Kinder mit ihren Eltern im Gepäck auftauchen können und man die Karten im voraus bestellen kann. Jeder muß wissen, daß er auch mal 100 – 1000 km umsonst fahren kann wenn es sein muß, ein paar Stunden oder ein Wochenende im Bau sitzen muß oder Verletzungen davon trägt. Wir planen das im voraus mit ein, daher ist es uns egal. Und wenn sie drei Konzerte stürmen oder verhindern, dann findet das vierte eben irgendwo statt. Sie kriegen uns auf diese Art nicht klein. Man sieht ja, in all den Jahren ist die Repression gestiegen, die nationale Bewegung ist insgesamt trotzdem stark gewachsen.

Gibt es Höhepunkte, die hier Erwähnung finden sollten?
Ein negativer Höhepunkt in Sachen sinnloser Büttelterror war Döbeln in Sachsen, Dezember 2005.Die Bullen haben den ganzen Laden an allen Seiten mit Rammböcken bearbeitet und Löcher in die Wände geschlagen und dann Tränengas hineingefeuert. Irgendwann fiel dann eine komplette Hinterwand raus. Dank massiver Gegenwehr gelang es den Häschern aber nicht in das Gebäude zu stürmen, denn dann hätten sie wohl wahllos auf alles eingedroschen , inkl. der anwesenden Frauen. Zwischenzeitlich war ein Anwalt angereist, der dem Treiben ein Ende machte. Es hat gegen keinen der Besucher jemals eine Anzeige gegeben. Verständlich, denn dann wäre ihr durchgeknalltes Treiben auch auf den Tisch gekommen. Das Gebäude ist inzwischen glaube ich eingestürzt, jedenfalls hat es Totalschaden erlitten.

Der Staat hat euch im Visier. Wie wirkt sich das auf die Privatpersonen der Band aus?
Gab es schon mal Probleme mit Arbeitgebern, Vermietern, bzw. dem privatem Umfeld, nur weil man Mitglied der Gruppe Stahlgewitter war?
Ja, sicher. Es gab alles, das volle Programm und zwar nicht nur einmal. Von Hausdurchsuchungen, Besuche und Hausdurchsuchungen beim Arbeitgeber, Erpressungsversuche, Observierungen usw. Indizierungen, Verbote, Gerichtsverhandlungen eingeschlossen. Das werden die meisten aber auch selber kennen, vielleicht nicht

ganz so massiv, aber im Grunde ist heute fast jeder davon betroffen, sobald er sich anders äußert oder betätigt als es die Musterdemokraten gerne hätten.

Was ist es, was einen immer wieder aufstehen lässt und weitermachen lässt wie bisher?
Es ist die Überzeugung im Recht zu sein und zu wissen, daß die BRD alles sein mag, aber sicher nicht Deutschland. Und was wäre die Alternative? Das Maul zu halten und Teil dieser beschissenen, verlogenen Gesellschaft zu sein? Nein Danke, dann lieber weiter so wie bisher.

Die deutsche Musiklandschaft gibt mittlerweile viel her. Welche Band steht bei euch wo und wo ordnet ihr euch ein?
Es gibt viele Bands von sehr gut bis zum letzten Schrott, es gibt inzwischen so viele Veröffentlichungen und Stilrichtungen, daß man langsam den Überblick verliert. Was gut ist wird sich aber immer durchsetzen. Insgesamt ist das positiv zu betrachten, denn es zeigt wie vielschichtig der Nationale Widerstand und seine Musikfront bereits geworden ist. Wir ordnen uns aber nirgendwo ein. Geschmäcker sind verschieden und jeder soll das hören was ihm gefällt.

Wie seht ihr eure Zukunft im „Markt der Geächteten“ und was sind eure Pläne für die Zukunft?
Wir werden weiterhin unsere Sache durchziehen wie bisher und wenn genügend Ideen vorhanden sind gibt es auch mal wieder eine neue Veröffentlichung von uns. Das Scheiß-System gibt sicherlich wieder genügend neuen Anlaß dazu.
Außerdem wirken wir ja noch in anderen Projekten mit wie z.B. Stadtmusikanten, Halgadom oder Saccara, da gibt es immer genügend zu tun.

Erst mal besten Dank fürs Beantworten. Falls ich was vergessen habe zu fragen, dann hier die Möglichkeit euch selbst die Frage zu stellen und zu beantworten. Ansonsten dürft ihr hier auch gerne eine Frage an mich loswerden.
Wir danken ebenfalls für dein Interesse und grüßen an dieser Stelle alle Mitstreiter und Widerstandskämpfer. Weiter so und vollste Verachtung den Besatzerknechten! Die BRD ist uns egal und völlig gleich – unser Auftrag ist das Deutsche Reich!

This is England

DER FILM!! ABSOLUTER KULT!! BESSER ALS TRAINSPOTTING!!

Hallo? Von welchem Planeten kommt Ihr denn?

Gut, die Leute wollen, nein, müssen verkaufen! Haben Sie sich doch den Schrott auch selbst aufschwätzen lassen.

Bei „Made in England“ haben ja meine Alarmglocken schon geschrillt, als ich lesen musste, dass der „Kultfilm“ endlich auf dvd kommt! Ich kannte ihn aus dem Fernsehen und wusste was da auf mich zukommt. Auch wenn es damals der einzige Film war, der das Thema Skinhead behandelt hatte, so war er, und bleibt er doch SCHEISSE!!

Und jetzt das!! Ich hatte ja das „Glück“, England 2 Jahre bevor der Film spielte (also 1981) besuchen zu dürfen, und ihr könnt mir glauben, es ist mir heiss und kalt den Rücken runter gelaufen! Jedenfalls die ersten 10 Minuten.

Genau SO sah es da aus!! Die Autos, die Häuser, die Menschen und....... DIE FAHRRÄDER!! Glaubt es oder glaubt es nicht, aber als der kleine Spacko Shaun mit seinem Fahrrad durchs Bild gefahren kam, da hab ich fast ins Bett gemacht!!! Da war er, mein über alles geliebter COWHORN-Lenker!!

So etwas gab es damals nur in England, und mich haben diese Lenker, da sie so überdimensional breit waren, schwersten beeindruckt! Da gab es nur eins: So ein Teil muss an Land!! Gesagt, getan, und das gute Stück trat den Weg auf den Kontinent an. Aus Angst vor Diebstahl hab ich das Teil nicht nur festgeschraubt, nein, ich hab es auch noch verschweißt!! Hat auch echt was genutzt! Man hat mir kurze Zeit später das ganze Fahrrad geklaut! Na super!! Aber ich schweife ab.

Sah zu Anfang doch alles recht authentisch aus, so bekam ich meine Zweifel, als ein Haufen Vollidioten in den beklopptesten Verkleidungen durch Abbruchhäuser randalierte und alles kaputt machte was noch kaputt zu machen war. Und das waren sie, UNSERE Hauptdarsteller! Und genau dieses Niveau wurde problemlos den ganzen Film über gehalten. Ich würde das mal, in der Sprache der guten alten 80ziger Jahre, als „Sinnbefreites Zellolid“ nennen.

Der „Held“, der aus dem Knast kommt, eine NF-Veranstaltung, die geradezu nach ihrer eigenen Auflösung schrie, einen ......Skin, der Milky hieß, einen 12 jährigen, der eine 17 jährige poppen will...Was will man mehr?

Tja, und genau das möchte ich euch hier sagen! Nicht eine Szene beim Fußball, keine Demos der NF und keine Kneipenszene.

Was sollen das für Skins gewesen sein?

Da hatten ja die 15 jährigen „nicht weissen“ Bootboys, die ich damals auf der Schule kennen lernte mehr vom Leben.

Und von den Glatzen und Hools will ich mal gar nicht erst sprechen!

Armselig, erbärmlich, Schrott!!!! Mehr fällt mir zu dieser Verschwendung einer guten Möglichkeit nicht ein!! Da war mehr drin, aber auch dieser Film wird seine Liebhaber finden, da bin ich mir sicher!

Aber ich werde es nicht sein!

Schule in Bremen

Ausgerechnet eine Schar "Linksliberaler" hat es 14 Jahre lang geschafft, in Bremen mit Trickserei eine illegale Grundschule für ihre Kinder zu betreiben.

"Die Grundschule war in einer Villa im linksalternativen Ostertor-Viertel untergebracht. Die Eltern, die meisten von ihnen Akademiker, hatten sich zusammengetan und insgesamt über 250 Kinder selbst unterrichtet oder unterrichten lassen. Unter den Eltern sollen auch Lehrer staatlicher Schulen gewesen sein, die ihre Kinder lieber in die eigene illegale Schule schickten",

berichtet der Tagesspiegel. Einerseits heißt es, die Schulverwaltung hätte lange nichts gemerkt, andererseits ist es offensichtlich seit geraumer Zeit bekannt, dass diese "unvermischte Privatschule" ausgerechnet von denen betrieben wird, die anderen deutschen Kindern Mülltikulti in öffentlichen Schulen aufzwingen.

Die "illegale" Grundschule befand sich im selben Gebäude wie ein genehmigter, freier Kindergarten. Die bevorzugten Kinder wechselten also einfach in die "Grundschule" im oberen Stockwerk und das ging 14 Jahre lang gut. Weshalb diese sehr private Schule nun aufgeflogen wurde, ist wohl Parteiengerangel zuzuschreiben, da die oppositionelle CDU eine "Verschwörung zwischen Alt-68ern in der Schulbehörde und den eigensinnigen Eltern" sieht. "Es ist unfassbar, dass die Bildungsbehörde das nicht schon früher gemerkt haben will. Die Kinder sind schließlich alle irgendwann in die fünfte Klasse gekommen", sagt der bildungspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion Claas Rohmeyer.

Der Bremer Rechtsanwalt Matthias Westerholt, der einen Teil der Grundschul-Eltern vertritt, versteht nicht, wieso die Senatorin die Angelegenheit jetzt als großen Skandal in die Öffentlichkeit bringt, da es im Frühjahr ein Einigungsverfahren zur Auflösung der privaten Schule mit eben dieser Behörde gab. Aufgeflogen war die Schule durch einen Abgleich der Melderegister- und Schulverwaltungsdaten. *"Der damalige Bildungssenator Willi Lemke (SPD) wollte nach dem Auffliegen der illegalen Schule das Thema so kurz vor der Landtagswahl aus den Schlagzeilen heraushalten. Und so vereinbarte er mit den Eltern Stillschweigen. Die Kinder mussten nach der Vereinbarung auf reguläre Schulen wechseln, ihre Eltern ein Bußgeld von 200 Euro an gemeinnützige Einrichtungen zahlen. Und sie mussten verraten, wie die vielen Eltern vor ihnen es geschafft hatten, ihre Kinder ohne offizielle Zeugnisse nach der illegalen Grundschule auf weiterführende Schulen zu schicken."*

Da das Ostertor-Viertel als alternativ, aber bürgerlich mit einem hohen Grünenwähleranteil und geringem Ausländerzuzug gilt, warf die Bildungssenatorin Jürgens-Pieper bei der Aktuellen Stunde im Parlament den Eltern vor, sich einen "elitären Anspruch der Entmischung" zu eigen gemacht zu haben. "Der damit angedeutete Vorwurf, die Eltern hätten ihre Kinder nicht in schlechtere staatliche Schulen mit hohem Ausländeranteil schicken wollen, weisen die eher linksliberalen Eltern zurück. Matthias K. und seine Freundin haben die beiden Töchter insgesamt fünf Jahre auf die illegale Schule geschickt. *"Wir selbst haben nicht so gute Erfahrungen mit staatlichen Schulen gemacht. Für unsere Kinder wollten wir etwas anderes."* Tja, so geht es vielen Eltern, aber, sofern man kein Alt-68er ist, dürfte das wohl kaum 14 Jahre lang so hervorragend funktionieren. Die Eltern "verteidigen" sich damit, daß sie aufgrund der geringen Kostenbeiträge von montalich 180 Euro sehr wohl für soziale Durchmischung gewesen wären, davon war aber keine Rede und im ausländerarmen Stadtteil wusste eigentlich ohnehin jeder Bescheid.

Der ehemalige Staatsrat Christoph Hoppensack, Mittler zwischen Eltern und Behörde, sieht es eher positiv. "Materiell", sagt er, "kann man die Sache eher nicht als Schulverweigerung bezeichnen." Er habe "an keiner Stelle den Eindruck gewonnen, dass die Kinder nicht gekriegt haben, was sie brauchen."

Quelle: Altermedia

Fußball,

oder was davon übrig geblieben ist!

Die schönste Nebensache der Welt! Sollte man denken. Ich kann mich noch daran erinnern, wie ich Anfang der 70ziger die Sportschau auf dem schwarz-weiß- Fernseher (ohne Fernbedienung) bei meinem Opa in dessen Wohnzimmer geguckt habe. Ich war damals Duisburg-Fan, aber auch nur weil das die einzige Mannschaft war, die man anhand ihrer geringelten Trikots immer wieder leicht erkennen konnte. Damit meine ich, von Sportschau zu Sportschau und vor allem im Spiel selbst. Es war ja eher alles grau in grau denn farbig. Aber das sollte sich dann Ende der 70ziger Jahre ändern, ebenso wie die Fehlentwicklung bezüglich des von mir favorisierten Fußballteams. Ab 1978 war der HSV das Maß aller Dinge!! Aber das nur mal so nebenbei.
Fasziniert hat mich schon immer die Stimmung auf den Rängen, die Gesänge, die Leidenschaft und Leuchtfeuer der Fans im Stadion. Gänzlich dem Faszinosum Fußball erlegen aber war ich 1981 nach dem Besuch eines Fußballspiels in London: West Ham gegen Southampton (siehe früheren Bwh.)! Was da ab ging war Hölle, und Grund für mich, auch einen lokalen Verein zu Unterstützen. Der KSV Hessen Kassel kann sich aber nur einmal mit meiner Anwesenheit rühmen (siehe früheren Bwh.), da das, was dort abging nicht das war was ich erwartet hatte! Aber egal, die Begeisterung blieb! Der HSV verlor ein Jahr lang kein Spiel, wurde deutscher Meister und gewann den Europapokal der Landesmeister.
Wenn man Karten haben wollte musste man Glück haben oder vor dem Kartenhäuschen zelten. In den Vereinen spielten noch Leute, deren Namen man noch aussprechen konnte und Treue zum Verein wog man noch nicht mit den Nullen auf, die auf dem Gehaltsscheck standen.

Doch Fußball ist nun mal ein Geschäft, und Geschäfte sind nun mal dazu da gemacht zu werden. Das merkten auch die Bosse, und schon bald gab es schöne „VIP"- Bereiche und Logen. Die Werbung hielt Einzug in die Stadien und alles was sich vermarkten ließ wurde zu Geld gemacht. Fans waren zwar noch geduldet aber sie sollten doch bitte schön zum „Image" des Vereins passen. Sitzplätze konnte man auch teurer verkaufen als Stehränge, und wer will schon die Proleten mit ihren Fanwesten haben, wenn man den gleichen Platz an einen gut verdienenden Geschäftsmann für mehr Geld verkaufen könnte.
Aber die Kapazitäten eines Stadions sind ja leider begrenzt und so mussten neue Geldquellen erschlossen werden. Alte Zöpfe wurden abgeschnitten (Europapokal der Pokalsieger / Europapokal der Landesmeister) und neue, dem Fernsehen gerechte Formate wurden installiert! Eine „Championsleague" wurde gegründet und die alten „K-O"- Spiele wurden durch Gruppenspiele ersetzt. So konnte man die Anzahl der Spiele fast verdreifachen und das verblödete Fußballvolk noch öfter vor die Glotze bzw. ins Stadion locken. Und warum die Spiele in den öffentlichen-rechtlichen Programmen zeigen, wenn es doch dafür „pay-tv" gibt! Ungefähr ab da hab ich das Interesse am europäischen Fußball verloren.
Das Fernsehen diktierte die Anstoßzeiten, und selbst die Bundesliga war vor diesen Machenschaften nicht geschützt. Waren damals alle Spiele am Samstag wurde erst der Freitag, und dann der Sonntag mit in den Spieltag einbezogen. Ein ganzes Wochenende „Live-Fußball", was will man mehr. Doch auch hier war mir „mehr" zu viel! Den sinnlosen „Ligapokal" lassen wir hier mal unkommentiert.
Das einzige, was diese „heile" Welt jetzt noch störte waren die versoffenen Subjekte in den

Fankurven. Hatte man doch ausgemacht, dass Familien bzw. Frauen die einträglicheren Einnahmequellen sind. Also, immer weniger Stehplätze, teilweise Alkoholverbot in den Stadien, Verbot von Feuerwerkskörpern und zuletzt, Klamottenverbot gewisser Marken. Fußball war nicht mehr für Alle, Fußball ist nur noch für die „Genehmen".
Karten nur noch gegen Vorlage des „Personalausweises" ist der nächste geniale Schachzug der zur WM 2006 seinen Einzug gehalten hat. Wann das bei „normalen" Ligaspielen greifen wird ist nur noch eine Frage der Zeit!
Doch, es ist wie bei Asterix: Eine kleine Gruppe leistet Widerstand!

Ultras, Hooligans oder Kategorie C heißen die Gallier von heute! Kriminalisiert durch ihr Verhalten im Stadion werden diese Gruppen immer mehr zur Zielscheibe der wirklich Verantwortlichen dieser Misere rund um das runde Leder gemacht!

Ich will hier jetzt nichts beschönigen, und Mord und Totschlag wie im Heyselstadion in Brüssel sind Sachen wo ich mich frage, ob diese „Menschen" den überhaupt Verstand haben. Aber das ist nicht die Regel und eher ein trauriger Gipfel einer „Kultur" die Millionen von Menschen jedes Wochenende seit Jahrzehnten zelebrieren. Scheisse passiert! Und verbietet man Flugzeuge, wenn mal wieder eins vom Himmel fällt ? Nein, denn damit wird ja Geld verdient!
Italien hat letztes Wochenende gezeigt, wozu es führen kann, wenn übereifrige „Gesetzeshüter" in Mechanismen eingreifen, von denen sie keine Ahnung haben!
Da boxen sich ein paar Leute auf einer Autobahnraststätte und einer der Polizisten hat nichts besseres zu tun, als nach einem Wahnschuss der die Schlägerei schon beendet hatte und alles auf der Flucht war noch mal einen gezielten Schuss auf eines der „Fluchtfahrzeuge" abzugeben. Das Ende dieser Aktion war ein Toter!
Krawalle und Randale landesweit war die Folge einer Entwicklung, die in einem Land, in der „gemeine" Fan noch was zu sagen hat nur logisch sein konnte. Aber die Herren in den Führungsetagen haben den wahren Schuldigen schon ausgemacht: Es sind die Rechten.
Da wundern sie sich, wenn mal zurückgeschlagen wird, tolerieren aber permanent Gewalt und Randale von Linken und Chaoten. Da ist dann alles und jeder Schuld, nur nicht der vermummte Steineschmeisser!
Aber, es würde mich nicht „wundern", wenn die verantwortungsvollen Herren in den Chefetagen nicht eine Lösung finden würden.
So wie z.B. der Herr Hoeneß, der auf der Hauptversammlung die Maske fallen ließ und lautstark zeigte, was man vom „Pöbel" auf den Stehrängen hält. (Echt krass. Da hab ich den Artikel fertig, und eine Woche später passiert eigentlich genau das, was ich vermitteln wollte!)
Im übertragenen Sinne sagte er zu den anwesenden Fanclubs, „sie seien es doch die für Stimmung sorgen sollten und nicht die Herrschaften in den Logen! Das wäre der Grund, warum sie auch nur 7,- Eintritt bezahlen müssen!"
Der Fan als Kulisse! Da wundert es auch einen nicht mehr, warum mittlerweile nur noch neue Sitze in kunterbunten Farben montiert werden. Konnte man früher noch leere Sitze im Stadion an der einheitlichen Farbe erkennen wirken die bunten Sitzschalen von heute so, als ob das Stadion immer voll wäre!
Wie lange wird es noch dauern, bis der Störfaktor Mensch ganz aus dem Stadion verbannt ist? Abgesehen von den 25 Geldsäcken die weiterhin den grünen Rasen strapazieren dürfen.

Das Beste zum Schluss
Mann, Mann, wieder ein Heft voll mit allerhand Mist und Mühsal. Wir wollen ja nicht davon reden, wie viele Interviews nicht beantwortet wurden sind (5 Stück), obwohl die Angeschriebenen vorher eine Beantwortung zugesagt hatten. Auch soll es uns egal sein, was einige „Stars" der „Szene" in „ihren" internetforen über die Bemühungen einiger weniger zu sagen hatten die sich bemüht haben den Markt mit Musik in Form einer Singel zu erfreuen. Die Zeit hat gezeigt, dass sie sich selbst ad absurdum geführt haben. Es dauerte jedenfalls kein halbes Jahr, bis sie alles das, was sie zu kritisieren hatten sich selbst zu Eigen gemacht hatten. Nur mit dem Unterschied, das qualitativ die „Stars" mit ihren Produktionen weit hinterher hinkten! Aber Geld stinkt nicht.
Was stinkt ist auch mal wieder alles das, was sonst so hier passiert. Oder gibt es unter euch noch einen, der mit ruhigem Gewissen U-Bahn fahren kann bzw. möchte? Wie wir jetzt ja wissen fängt der Hindukusch (laut Gauweiler) ja bei uns in der U-Bahn an. Obwohl, ich denke das im Hindukusch weniger kriminelle Elemente ihr Unwesen treiben als in den Röhren unter deutschen Großstädten. Und falls doch, da wird mal eben so die Rübe abgehackt! Außerdem ist da der „Stoff" noch rein!
Na ja, die nächsten Särge mit deutschen Staatsbürgern in Uniform sind ja auch wieder in der Heimat gelandet. Von wegen „....Verteidigung der Landesgrenze!" Was ist das Grundgesetzt überhaupt noch wert? Jedes „EU-Gesetzt" steht höher!! Und was die „EU" nicht verwässert das machen „unsere" Politiker von ganz alleine. Aber dafür leben wir ja wenigstens in einer Demokratie! Wie, ihr glaubt das nicht? Fragt doch mal Eva Braun......äh Herrmann!
Mit ihrem ersten Buch hat sie die Nation doch schon zu wahren Begeisterungstürmen hingerissen, doch ihr zweites Buch machte sie zum absoluten Superstar!! Keine Zeitung die nicht über sie berichtete, keine Nachrichtensendung die ihren Namen nicht genannt hatte, keine „talk-show" die sich nicht um sie gerissen hätte! Eva Herrmann hatte es geschafft! Und zwar sich, durch eine mangelhaft informierende und nur mit Teilwahrheiten agierende Presse ins Aus zu schießen!!!
Passagen ihres Buches beschäftigten sich wohl mit der 68ziger Generation und deren Bemühungen, alles alt Hergebrachte zu verdammen. Dazu zählte Frau Herrmann auch die Familie und das Zusammengehörigkeitsgefühl eben jener und führte an, dass die Familie im 3ten Reich ja einen ganz anderen (besseren) Stellenwert hatte als heute. Da ist ja soweit nichts gegen einzuwenden. Aber auch nur dann, wenn man nicht der machtgeilen Clique der heute regierenden 68ziger Generation angehört! Man, was war da los. Innerhalb kürzester Zeit war Frau Herrmann ihren Job los (nur Asylanträge werden schneller positiv bearbeitet) und ein kollektiver Aufschrei ging durchs Land! Nur....., dieser Aufschrei kam wohl eher von der Seite, die Eva Herrmann unterstützten! Wie peinlich für das Regime!!
Bei „talkshows" wurden Zuschauer ausgeblendet, die Eva Herrmann Applaus spendeten. Die Leserbriefe in den Printmedien aber hatten ganz klar ein Übergewicht zur Seite von Frau Herrmann. Selbst da konnte man die positive Resonanz zu Frau Herrmanns Texten und Thesen nicht verschleiern. Wie heißt es doch so schön: Die Wahrheit wird immer siegen!! Oder: „Die Wahrheit braucht nur jemanden, der sie ausspricht!"
Und da das so ist, freue ich mich auch darauf, wenn die Russen ihre Archive öffnen! Ich hoffe, ich werde den Tag noch erleben. Aber, wenn der Ami so weiter macht und den kalten Krieg wieder neu entflammen lässt (tolle Wortwahl, oder?) kann ich mir vorstellen das das eher passiert als gedacht. Mit seinen Plänen, in ehemaligen „Warschauer Pakt- Staaten" Raketen zu stationieren und das große, und an Bodenschätzen reiche (na, merkt ihr was? Wo was zu holen ist, ist „Roland Mc Donald immer ganz vorne mit dabei!) Russland zu umstellen und unter Druck zu setzen (da regiert ja einer ohne USAmerikanische Gnaden) nimmt er in Kauf, dass dieser in die Ecke gedrängte Riese seine schlimmste Waffe einsetzen könnte: Die Wahrheit!
Welche Wahrheit, fragt ihr euch? Ich mich auch!! Aber....., im Osten lagern Dokumente über den 2ten Weltkrieg, die das eine oder andere Kartenhaus (der Sieger) zusammen stürzen lassen können!
Tja, und wenn man dem Helden die Maske vom Gesicht reißt und eine widerliche Fratze zum Vorschein kommt macht sich vielleicht der ein oder andere „brave Staatsbürger" seine Gedanken zur Geschichtsschreibung bzw. über seine „Befreier"!
Aber, da ist es wieder! Der „ewige Verschwörungstheoretiker"! Nur,........wie komme ich auf die ganze Scheisse? Sitz mir ein Männchen im Ohr und flüstert mir den ganzen Schwachsinn zu? Oder bekomme ich Zeitschriften zu lesen, die sonst keiner vor die Augen bekommt? Oder ist es einfach ein freier Geist, der durch den Me-

diendschungel joggt und sich nicht vereinamen lässt? Überlegt doch einmal, wie Meinungen gemacht werden!
Es wird eine Meldung platziert!
Aber nur eine, die dem System hilft. Egal, wer nun denkt: "Das hilft mir....", Hauptsache es wirkt!
Guckt euch doch Roland Koch an! Im hessischen Wahlkampf ist er der Held mit seiner Forderung nach einem verschärften Jugendstrafrecht! Nicht unumstritten, aber Hauptsache im Gespräch". Das macht den Politiker an sich aus. Ein Thema aufzugreifen, wenn es aktuell ist!
Die Frage ist nur: Ist diese Frage nicht immer aktuell?
Nur,.....wen interessiert es? Wenn die Presse kein Trara macht will doch wirklich keiner wissen, was hier vor sich geht. Was man im Moment in der Zeitung liest ist eh nur die Spitze des Eisberges. Oder denkt ihr, das was in der Zeitung steht entspricht der Wahrheit? Da steht nur, was im Moment interessant ist! Glaubt bloß nicht, dass das die Wahrheit ist was ihr da lest. Es ist nur tages- bzw. medienaktuell! Ich kann euch aus Erfahrung sagen, dass solche Meldungen im Doppelpack jeden Tag bei uns in der Zeitung stehen könnten. Aber, ...sie dürfen nicht! Warum?
Wer wäre daran interessiert, Unfrieden in der Gesellschaft zu säen? Niemand. Alles ist Friede/Freude/Eierkuchen!
Wichtig ist nur, den Leuten vorzugaukeln, dass die Möglichkeit besteht, unzufrieden zu sein!
Man regt sich auf, und 5 Sekunden (bzw. 2 Bier) später ist alles wieder in Ordnung!
Ich kann nur hoffen, dass das bei Euch nicht so ist!
Aber, ... wer sich erinnert an die Übergriffe von „griechischen und türkischen Deutschen" in der U-Bahn und dann noch bemerkt, wie ein „Ex-Kanzler" den Zeigefinger erhebt und darin erinnert, wie das so ist mit der „rechten Gewalt" , der kann sich doch nur fragen, ob:
Wir Deutschen doch nicht nur die „rechten Schweine" sind, die uns die Presse weiß machen will!??
Wichtig ist nur, dass wir es glauben! Aber .... Der „Glaube" bricht!
Ich will damit sagen, dass die 3te Kriegsgeneration (ich/wir) keinen Bock mehr auf ihre verschrobenen Theorien haben! Und ich kann euch versprechen, das die „Urenkel des Holocausts" euch und „eure Wahrheit" penetranter hinterfragen werden als wie es je getan wurde!!
Zieht euch warm an! Es gibt Fragen, die könnt selbst „Ihr" nicht beantworten!!
So, krasser Übergang zum nächsten Thema:
Frankreich hatten wir ja schon mal, die 2 Spacken die zu blöd waren, Warnschilder zu lesen wenn es darum geht, sich in einem Stromhäuschen zu verstecken.
Es gibt eine Fortsetzung!
Vollidioten, Teil 2!!
Diesmal haben sie versucht, mit 2 Mann auf nem geklautem Motorrad ein „Wheely" zu machen!
D.h. auf dem Hinterrad ganz cool über die Strasse zu schweben, während einen die Kollegen mit einer Kamera filmen!
Nur......., da stand ein geparktes Polizei-Auto!
Ein Motorrad mit Null Kontakt des Vorderrades zum Boden lässt sich nun mal schwer lenken, und so sind diese 2 „Stuntmen für Arme" direkt in das geparkte Polizeifahrzeug rein gerast!
Und was kam bei raus? 2 Tote!
Und was war das Resultat dieser Aktion?
Wochenlange Ausschreitungen der „ach so unterdrückten" Minderheiten! 100te von Autos wurden abgefackelt, Läden geplündert und Polizisten/Anwohner wurden attackiert. Und wegen was? Wegen nichts!! Nur weil 2 Deppen zu blöde waren einem Hindernis auszuweichen müssen etliche Anwohner unter diesen Aktionen leiden!
Aber, die „Mehrheit" in den von Immigranten bewohnten Vierteln sieht das „natürlich" etwas anders. Die Polizei („die Franzosen/die Weißen) sind Schuld, und sie haben das Recht zu randalieren!!
Und wo wir schon mal beim „Erbfeind" sind, kennt jemand von euch die „Societe Generale"?
Ich auch nicht, aber da im Januar 2008 die zweit-größte Bank Frankreichs in den Focus der Öffentlichkeit gerückt worden ist, ist sie auch mir ein Begriff!
Da hat EIN Mitarbeiter mal eben so 5 Milliarden (5.000.000.000,-?) veruntreut!

Laut Nachrichten ein neuer „Weltrekord"!!
Na, dass lässt mich doch ruhig schlafen, jetzt, da ich weiß, wie sicher mein Geld verwaltet wird.
Wie, ihr meint, das kann bei uns nicht passieren?
Mmmh, schon mal von der „West-LB" gehört? Da sind eben so mal 2 Milliarden (2.000.000.000,-?) Euro „verschwunden"! Das Institut stand vor dem AUS, aber die Bankenaufsicht hat mal eben so locker eine Bürgschaft über die verschwundene Summe abgegeben.
Glücklich, wer so einen Bürgen aus dem Ärmel zaubern kann!! Das in diesem Institut jetzt aber 25% der Mitarbeiter ihre Arbeit verlieren sei nur mal so am Rande erwähnt!
Ebenso wie die über 3000 Wichte bei Nokia in Bochum. Deren Arbeit wird jetzt in Rumänien für etwas mehr als 200,-? im Monat gemacht! Und das, nachdem Nokia mit „EU-Fördermitteln" in Höhe von **88** Millionen das Werk erst vor kurzem errichtet hatte. Und nicht nur das, nein, das Werk schrieb sogar schwarze Zahlen!! Aber was soll man einem Facharbeiter 2000,-? zahlen, wenn 2 Länder weiter ein ungelernter Jampel die selbe Arbeit für einen Bruchteil der Kohle macht?
Sollten wir uns darüber aufregen? Ich glaube, nein!!
„Wir" sind doch eh zu blöd, die Zusammenhänge zu kapieren!
Apropos **88**. Sir E. Hillary, der Erstbesteiger des Mount Everest (gemeinsam mit seinem Sherpa Norbert Ginseng...äh oder Tenzing Norgay) ist im Alter von **88** gestorben. Spanien hat es endlich, nach **88** Jahren geschafft, Italien in einem Pflichtspiel zu schlagen (22.6.08). Mc Fitt (nein, nicht Mc Donalds!) hat gerade (Dezember 2007) seine **88**ste Filiale in Deutschland eröffnet. Na dann, die Hantel hoch!! Ebenfalls nach **88** Jahren ist die längst verloren geglaubte Fahne des Kriegsschiffes Emden wieder nach Deutschland zurückgekehrt! (Apropos Emden, wusstet ihr, das dieses Wort auf tamilisch „präzise, effektiv" bedeutet? Oben erwähntes Kriegsschiff tauchte im ersten Weltkrieg vor der tamilischen Hauptstadt auf und zerstörte auf effektivste Weise einen wichtigen Stützpunkt der Briten. Die Einheimischen waren davon so beeindruckt, das sie dem Wort Emden diese Bedeutung zuordneten. Das nenn ich doch mal ein Lob!) Die lag die ganze Zeit auf einem Dachboden in England.
Wo wir beim Thema wären: England.
Wie mir mein chinesischer Auslandsmitarbeiter mitteilte ist ja noch nicht alles verloren. Aber nur dann, wenn man dem Artikel aus der Daily Mail (Sommer 2007) Glauben schenken darf. Hitler war Vater!! Und das Kind lebt in England!! Sollte das ein Grund zur Freude sein?
Ich denke nein. Das arme Kind!! Selbst hier kann man sehen, was der Führer für ein Unmensch war!! Lässt sein Kind in England aufwachsen!! Was für ein Vater muss das denn sein? Freddy Krüger?
D.J.-Tomek hat es ja nun auch geschafft. Nicht nur, dass er sich für die auf „C-Prominente" eingestellte Sendung „Hilfe, ich bin...bla bla bal" eingelassen hat, nein, er ist sich, als Pole mit dunkelhäutiger Freundin auch nicht zu Schade, mit erhobener rechter Hand und dem Absingen der ersten Strophe des Liedes der Deutschen (wie soll das denn passen?) durchs Hotel zu marschieren und sich dabei filmen zu lassen! Nebenbei regt er sich noch über die ganzen Ausländer im Hotel auf! Na ja, über den Aufschrei der Empörung in Deutschland brauch ich euch ja nicht zu berichten, der musste ja so kommen. Aber hat sich auch schon einmal einer die Frage gestellt, warum er das vielleicht gemacht haben könnte? Ist es nicht so, dass er mit dieser Aktion das „Bild der Deutschen" in Australien erst mal wieder ins „rechte Licht" gerückt hat? Wie gesagt, es ist Pole, und die sind, geschichtlich gesehen, auf diesem Feld sehr bewandert!
Wir haben Mitte Februar 2008 und die Zeitungen sind mal wieder voll mit Meldungen die mich an der Rechtmäßigkeit der Existenz der Menschheit zweifeln lassen.
Nehmen wir mal den „Brüller" schlecht hin! Ludwigshafen – der schlimmste Brand in der Nachkriegsgeschichte mit 9 Toten! Wäre ja alles nicht so schlimm, wenn es sich bei den Toten um Deutsche gehandelt hätte, aber es waren Türken (so auch nicht richtig, es waren Aleviten, eine Volksgruppe die in der Türkei eine mißliebige Minderheit darstellt. Dazu ein wenig aus Wikipedia:
„Freilich besitzt ein beträchtlicher Teil der Sunniten kaum eine relevante Vorstellung von den Aleviten und ihren Ritualen, da der türkische Staat lange Zeit die Existenz der Aleviten nicht anerkannte und die Kinder alevitischer Eltern in den Schulen gezwungen wurden, im Unterricht einzig den sunnitischen Glauben zu lernen. Die Unkenntnis über die Aleviten, ihre bewusste Ausgrenzung und der Assimilierungszwang gegen sie von Seiten des

Staates wurzelt im Osmanischen Reich und führte dazu, dass latente Vorurteile gegen die Aleviten aufrechterhalten wurden. Erst mit dem Massaker von Sivas am 2. Juli 1993 begannen sie, sich ihrer kulturell-religiösen Identität und Gefährdung bewusst zu werden und weltweit zu organisieren.")
die bei diesem Brand ums Leben gekommen sind! Schon schlimm genug, das überhaupt jemand sterben musste, aber bevor auch noch der erste Ermittler vor Ort war, waren die Täter schon ausgemacht: Neonazis!! Oder ganz allgemein: Die Deutschen!!
Schon kurz nach dem Brand liefen die ersten dunkeläugigen Schnurbart tragenden „Mitbürger" mit Transparenten durch die Gegend auf denen man lesen konnte: „Erst die Juden, jetzt wir!" und an jeder Ecke konnte man hören, wie „ach so böse" doch die Deutschen wären! Und nicht nur das!! Selbst die Feuerwehr gehört zu diesem riesigen Komplott gegen die ach so benachteiligten Ausländer. Die wären ja viel zu spät am Einsatzort eingetroffen und so Mitschuld an dem Tod der Bewohner des Hauses.
Tja, nur steht leider felsenfest fest, dass die Feuerwehr 2 Minuten nach der Benachrichtigung vor Ort war. Gefordert sind eigentlich 10 Minuten. Aber das hindert diese arme unterdrückte Minderheit nicht daran, ihrem Zorn freien Lauf zu lassen und mal eben so einen Feuerwehrmann zu verprügeln!!
Kann ich jetzt auch meinen Postboten verprügeln, wenn der mir eine Rechnung bringt? Da fällt mir nichts mehr zu ein!
Noch besser erging es einem Bekannten, der bei der Feuerwehr im Großraum Frankfurt beschäftigt ist. Er musste sich genau diese Vorwürfe der türkischen Putzfrau bei sich auf der Wache anhören! Da war er erst mal baff! Aber, so sagte er mir, da wäre ja noch so einiges falsch gelaufen! Heißt es sonst doch: "Frauen und Kinder zuerst!", so sind in Ludwigshafen die Männer zuerst gesprungen! Außerdem hätte man, wenn man die Balkontüren zu gemacht hätte, für eine gewisse Zeit die Balkone rauchfrei halten können. Und außerdem würde ihn mal interessieren, wie lange die Feuerwehr in der Türkei braucht, um an einen Brand ran zu kommen.
Aber, das Possenspiel geht ja noch weiter!!
Die „europäische Großmacht" Türkei schickte sofort ihre eigenen Ermittler zum Brandort, welche dort auch kommentarlos und mit „offenen Armen" empfangen worden sind! Sagt mal, gibt es auch noch so was wie Hoheitsrechte, oder gelten die nur für andere und nicht für uns? Wo waren denn die Deutschen Ermittler, als in der Türkei 2 Deutsche erschossen wurden sind, nur weil sie Christen waren und in einer Bücherei mit dort zu erhaltenen christlichen Buchtiteln gearbeitet haben?
Im Übrigen, was ist aus dem Fall geworden? Weiß das einer?
Aber ich schweife ab, und der Wahnsinn geht ja noch weiter!!
Also, noch immer weiß keiner, wer es war (mal abgesehen von den Türken im In- und Ausland die lesen können, denn die türkischen Medien wissen mehr als die Ermittler!) und schon kommt das „Staatsoberhaupt" der Türken, um ein wenig Schwung in die Sache zu bringen. Er besucht den „Tatort" und hält nebenbei Reden gegen die Integration. Nein, er fordert sogar „türkische Gymnasien und Hochschulen" in Deutschland. Natürlich mit türkischen Lehren und in türkischer Sprache.
Mal ganz davon abgesehen, dass das die Frechheit schlecht hin ist, wer soll da eigentlich hingehen? Gibt es in Deutschland überhaupt türkische Abiturienten bzw. Studenten?
Hör mal, mein liebes „Erdokarleinchen", solange bei dir Zuhause die Kirchen brennen brauchst du uns mit so was gar nicht zu kommen! Und überhaupt: Pack dein Volk doch wieder zusammen und unterrichte sie dort wo sie angeblich hingehören!
So, es ist der 14.2.2008 und die Ermittler finden so langsam die ersten Spuren. Das merkt man schon mal da dran, das die Meldungen in der Zeitung immer weiter nach hinten rutschen und immer kleiner werden. Es gibt also tatsächlich Spuren und nicht nur Täter!
Jedenfalls, und das war auch schon vorher bekannt, zapfte eine der ach so armen Familien illegal das Stromnetz an. D.h. , der Sicherungskasten wurde überbrückt um den Zähler zu umgehen.
So, jetzt weiß man also, dass der Brand im Keller ausgebrochen ist, wo auch die Zähler des Hauses hängen. Dazu würde auch passen, dass es vor dem Brand zu einem lauten Knall/Explosion gekommen sein soll. Das passiert nämlich, wenn man „fachmännisch" die Sicherungen umgeht, um sich zur knappen Sozialhilfe noch was dazu zu verdienen. Der entstehende Lichtbogen ist locker in der Lage auch in etwas weiterer Entfernung

abgestelltes Gerümpel zu entzünden.
(*Ich spinne jetzt mal darum: Angenommen, dem war so und die betroffene Familie hat das Unglück bemerkt und versucht, der Vertuschung wegen, erst mal selbst zu löschen? Angenommen, dass ging gründlich in die Hose und das Feuer hatte Zeit sich im Treppenhaus auszubreiten? Und noch mal angenommen, erst dann wurde die Feuerwehr informiert, was ihr „zu spätes Erscheinen" erklären würde, was wäre dann? Wie weit kann, will und muss man dann zurückrudern um die Wahrheit an die Öffentlichkeit zu bringen? Wären dann die Deutschen Elektrizitätswerke schuld? Der so genannte „Nazi-Strom"? Und was, wenn der Strom gar nicht in Deutschland sondern in Frankreich erzeugt worden wäre? Müssen wir uns dann wieder auf ein brennendes Paris einstellen? Aber wie gesagt, ich spinne nur darum! Aber das macht die Presse ja auch nur!*)
Und wo wir schon mal beim Thema „südländisch aussehende Mitbürger" sind, seit 7 Tagen (Stand 17.2.08) tobt in Dänemark der Strassenkrieg zwischen der Polizei und den eben erwähnten „Mitbürgern". Nicht das mich das interessiert (oder doch?), aber viel interessanter ist doch, das diese Meldung das erste Mal erst am 16.2.08 durch die deutschen Medien rauschte! Ist man doch sonst so „meldungsgeil" braucht man hier satte 6 Tage, um diese Nachricht öffentlich zu machen! Warum? Will man Nachahmungstäter vermeiden? Oder hat die Meldung im Zeitalter des „internets" solange gebraucht um über die Grenze zu kommen? Das ist ja wie im Mittelalter! Aber,... so ist es ja auch. Man hat Feudalherren, und die machen die Gesetze. Und die machen auch die Nachrichten. Aber nur so lange, bis sie sich verselbstständigen und den Weg zum „Endverbraucher" selber finden würden. Da muss man dann schon mit der Wahrheit rausrücken, sonst würde man sich ja unglaubwürdig machen.
Mal was ganz anderes: Kanada hat Mitte Januar die USA und Israel auf die Liste der Staaten gesetzt, die die Menschenrechte missachten und foltern. Also, wenn auswandern, dann nach Kanada. Da scheint es noch so etwas wie ein „politisches Gewissen" zu geben!
Dieses Gewissen gibt es auch in Deutschland! Da wurden bei Bauarbeiten an der Uni Kassel (Januar 2008) 60 Skelette entdeckt! Ein übereifriger Historiker bemühte sich dann auch vor der Kamera zu erklären wo die den herkommen. Als „erstes müsste überprüft werden, ob zu Zeiten des dritten Reiches hier nicht ein GESTAPO-Gefängnis gewesen wäre und ob das nicht die Überreste von Zwangsarbeitern oder anderen Regimegegner gewesen wären!" Na klar, man findet Skelette, und die Nazis waren es! Wie sich dann herausstellte waren es Tote eines Lazarettes während des 30 jährigen Krieges, die an einer Seuche gestorben sein sollen. War wohl ein nationalsozialistischer Virus, der die armen Leute dahin gerafft hat!
Kassel ist eh geil. Da steht am alten Hauptbahnhof ein Denkmal für die „getöteten Tiere eines Tierheims zu Zeiten des zweiten Weltkrieges!" Wie krank ist das denn? Ein Denkmal für die getöteten Zivilisten findet man nicht an so exponierter Stelle!
Ebenso die Gedenktafel an der Ederseetalsperre, die sich in der Nähe von Kassel befindet. Da gibt es tatsächlich eine Gedenktafel für die Zwangsarbeiter, die die von den Briten zerbombte Talsperre wieder aufbauen mussten. Und das unter „unmenschlichen Umständen". Mal davon abgesehen, dass das nur passiert ist weil die Briten das Teil zerbombte haben, so haben die Zwangsarbeiter das Unglück doch wenigstens überlebt. Eine Gedenktafel für die ertrunkenen Deutschen im überfluteten Edertal sucht man dahingegen vergebens!
So, um diesem Heft noch den „touch" des Internationalen zu geben, wenden wir uns dem Kosovo zu. Der Kosovo! Ein Gebiet Serbiens, das hauptsächlich von Albanern bewohnt wird. Und genau DIE fordern jetzt bzw. haben von der „Weltöffentlichkeit" ihre Unabhängigkeit bekommen.
Da ist es den Albanern egal ob im UN-Rat die Russen und die Chinesen gegen eine Abspaltung waren, Hauptsache die Amerikaner unterstützen sie! Das ist ja quasi wie eine Freikarte in die Demokratie!
Fragt mal die Koreaner, die Vietnamesen, die Afghanen bzw. die Iraker (in naher Zukunft könnt ihr auch die Iraner fragen) welche Erfahrung man mit der Weltpolizei gemacht hat. Und, wer freut sich nicht über Albaner in seiner Nachbarschaft? Ich jedenfalls kann die Serben verstehen, die eine Abspaltung eines Teils ihrer Heimat verhindern wollen. Unser Eins weiß wovon er spricht, musste doch Deutschland Gebietsabtretungen in der Größe der „Be-Ne-Lux Staaten" verkraften! Und wer will das schon!
Man stelle sich vor: BERLIN, die größte „Ansiedlung" von Türken außerhalb der Türkei erklärt sich plötzlich als unabhängig. Nur, weil sich dort die Kopftuch- und Schächtfraktion im Recht bzw. in der „Mehrheit" fühlt. Und, weil „eine Weltmacht" ihnen den Rücken stärkt. Und warum? Instabilität, egal wo, ist

alles was sie an der Macht hält! Und solange wir, als externer Kriegsschauplatz alles mitmachen werden unsere „Freunde“ aus Übersee auch nicht damit aufhören, den europäischen Frieden zu torpedieren!
Da gibt es ein „nettes“ Buch über die Außenpolitik unserer „Freunde“, leider heute nicht mehr erhältlich. Aber bis Mitte der 70ger Jahre war dieses Buch noch überall frei erhältlich. Ich kann, will und DARF es hier nicht bewerben, weil es auf dem Index steht, aber,....., was 1978 noch richtig war, ist heutzutage falsch?
Wie gesagt, 1984 von George Orwell lässt grüßen. Da hieß das Ministerium für die Umschreibung der Geschichte „MINIWAHR“.
Heutzutage nennt man das „Meinungsfreiheit“. Und wer dagegen verstößt (d.h. wer die Meinungsfreiheit in Anspruch nimmt) muss mit der vollen Härte des „Gesetzes“ rechnen! Wer die Gesetze macht, und warum, will ich hier nicht erklären, denn wenn es einer bis jetzt nicht verstanden hat worum es geht, der kann gerne kacken gehen oder aufhören, sich kritisch zu nennen. Wir jedenfalls werden es bleiben!!
Bis dann, Maik und Norbert!

Nachtrag vom 23.2.08.
Nach 10 Tagen stand mal wieder was über Ludwigshafen in der Zeitung! Ganz klein, und rechts (???) oben in der Ecke. Die Aussage des Artikels: "Die beiden „Zeugen“ ziehen ihre Aussage zurück!“ Es gab also keine zündelten Neonazis? Oder hatten sie etwa die Tarnkappe von Harry Potter auf? Sollten die Ermittler bitte bedenken, damit auch nicht die kleinste Spur in Richtung „Rechts“ unberücksichtigt bleibt!
Nächste Woche sollen ja die endgültigen Ergebnisse vorliegen. Die kommen auf jeden Fall auch mit ins Heft.
Fast zeitgleich ist ja ne Bude in Marburg „hochgegangen“! Ludwigshafen bringt ja nur noch dünne Schlagzeilen und so eine Art „Rechtfertigungsbrand“ kommt der „Nazihysterie“ in Deutschland und dem Rest der Welt doch sehr zu Gute!
„.....Dennoch nehme die Polizei den Vorfall sehr ernst, erklärte Schweizer. Kalafat sagte, er wolle mit dem Besuch seine Solidarität mit der Familie zeigen. Es gebe bei dem Vorfall einige Gemeinsamkeiten mit dem Brand in Ludwigshafen, betonte er.***(1)*** Dort waren Anfang Februar bei einem Brand in einem von einer türkischen Großfamilie bewohnten Haus neun Menschen ums Leben gekommen. Schweizer sagte, die Polizei gehe davon aus, dass die Täter zwei Mal zum Tatort gekommen seien: zunächst um verfassungsfeindliche Symbole zu versprühen und später, um den Brand zu legen. Dies zeuge von einer großen kriminellen Energie ***(2)***.“

Zu 1) Ja, das wird man sehen. Denn in Ludwigshafen kommt so langsam die Wahrheit ans Tageslicht, wie Phönix aus der Asche!
Zu 2) Kriminelle Energie oder vollkommene Dummheit? Ist wie mit Genie und Wahnsinn, beides liegt nah beieinander! Aber, die „Rechten“ sind ja so doof sich 2 mal am höchstprekären Ort sehen zu lassen. Würde mich nicht wundern, wenn einer der beiden Deppen nicht wenigstens seine Visitenkarte oder noch besser, seinen Personalausweis am „Tatort“ verloren hätte. Anders kann ich mir nicht erklären, warum sie das Wort „Hass“ (mit Runen S / was sonst! Das macht die Angelegenheit „offenkundig“! Und das bedeutet, so wie im Fall der RAF oder der Zeit von 33 bis45, das man keine Beweise braucht, weil es offenkundig ist was dort passierte! Kein Witz, ist wirklich so!!) an die Wand gesprüht haben, um dann 2 Stunden später wieder zu kommen, um die Holzverschalung neben dem Treppenaufgang anzuzünden!

„....ja vermutlich wars ein kabelbrand... wir türken sind ja alle stromklauer weil wir die anfallenden rechnungen nicht zahlen können.“

Dieser geniale Leserbrief stand unter dem Bericht. Und, was soll ich sagen, der Autor hat Recht!! Nur, ob er das so wollte bezweifele ich! Auch die anderen Briefe waren geil, da alle von unseren südländischen Mitbürgern verfasst!

Skinh

wie ein Tritt in den Arsch!

